ERST SEMESTER Broschüre

2024

TH Aschaffenburg
university of applied sciences

Anzeige

Anzeige

Inhaltsverzeichnis

Allgemeines

Vorwort Studierendenvertretung 4
Vorwort Mentoren 5

Über die Hochschule

Campusplan und Anfahrt 6
Studienbüro 8
Dekanate 10
Hochschulwahlen 12
Beratungsangebote 14
Allgemeine Studienberatung – FAQ 17
Angewandte Forschung 18
VentureLab 20
Bibliothek 22
International & Career Office 24
Sprachenzentrum 28
Familien- und Frauenbüro 30
IT-Dienste 32
Green Office 34
Studentische Organisationen 36

Studiengänge

Betriebswirtschaft (BW) 40
Betriebswirtschaft & Recht (BWR) 44
Digitales Immobilienmanagement (DIM) 50
Internationales Immobilienmanagement (IIM) 54
Mittelstandsmanagement (MIMA) 58
Wirtschaftspsychologie (WiPsy) 62
Elektro- und Informationstechnik (EIT) 66
Erneuerbare Energien und Energiemanagement (E3) 70
Internationales Technisches Vertriebsmanagement (ITV) 74
Mechatronik (MT) 78
Medical Engineering and Data Science (MEDS) 82
Modern Materials (MOMAT) 86
Multimediale Kommunikation und Dokumentation (MKD) 90
Software Design (SD) 96
Software Design International (SDI) 100
Wirtschaftsingenieurwesen (WI) 104
Die dualen Studiengänge EIT dual und MT dual 108
Duales Studium und Studium mit vertiefter Praxis 110
Hebammenkunde (HEB) 112
Interdisziplinäre Gesundheitsversorgung (IGV) 116
Physician Assistent (PA) 118

Wissenswertes

Terminplan 120
Hinweise zu den Prüfungen 121
Prüfungskommission 122
Digitale Studienressourcen 123
Wahl- und Pflichtmodule FWR 124
Masterstudiengänge 125
Online Funktionen 126
Informatives zur Hochschul-Website 128
Förderungsmöglichkeiten – Stipendien 130
Stadtplan Aschaffenburg 133
Öffentliche Verkehrsmittel in Aschaffenburg 134
Die Ersti-Tage im Rückblick 135
Tipps und Tricks im Studium 136
Ortskenntnisse in Aschaffenburg 138
Checkliste für Erstsemester 139
Erstsemesterwörterbuch 140
Hochschulsport 141
Die besten Spartipps 142
Technik ohne Grenzen 143
Impressum 144

Vorwort
Studierendenvertretung

Liebe Erstsemester,,
wir heißen euch herzlich willkommen an unserer Hochschule!

Als eure Vertretung im Fakultätsrat möchten wir euch persönlich begrüßen und euch einen gelungenen Studienstart wünschen.

Der Beginn eures Studiums ist eine aufregende Zeit voller Möglichkeiten und neuer Erfahrungen. Als eure Vertretung setzen wir uns dafür ein, dass ihr euch während eures Studiums wohlfühlt und eure Anliegen Gehör finden. Eure Meinung ist uns wichtig, und wir stehen euch gerne als Ansprechpartnerinnen zur Verfügung.

Der Fakultätsrat WR möchte euch bestmöglich unterstützen und eure akademischenZiele fördern. Wir sind für euch da und freuen uns darauf, gemeinsam mit euch diese besondere Studienzeit zu gestalten.

Lasst uns diese Reise zusammen beginnen und das Beste aus eurer Studienzeit herausholen!

Vorwort
Mentoren

Liebe Erstis,
ein herzliches Willkommen vom Mentoren-Team 2024 der TH AB!
Wir freuen uns riesig darauf, euch bei eurem Studienbeginn zu begleiten und euch dabei zu helfen, einen ganz persönlichen und gelungenen Start hinzulegen.

Lasst uns gemeinsam diese aufregende Zeit meistern und eure Hochschulerfahrung unvergesslich machen.

Ein neues Kapitel beginnt nun für euch. Wir wissen, dass der Studienstart eine Mischung aus Vorfreude, Aufregung und vielleicht auch ein wenig Nervosität mit sich bringt. Deshalb sind wir hier, um euch dabei zu unterstützen, diese Übergangsphase so reibungslos wie möglich zu gestalten. Als Mentoren werden wir unser Bestmöglichstes tun, um all eure Fragen zu beantworten und euch eine angemessene Hilfestellung zu geben.

In Anbetracht der turbulenten Zeit, die wir noch vor zwei Jahren durchlebt haben, ist es umso schöner, euch wieder auf dem Campus begrüßen zu dürfen. Nach der Corona-Krise können wir endlich wieder das volle studentische Leben genießen. Keine Online-Vorlesungen mehr im Pyjama (obwohl sie doch so bequem waren, oder?). Es ist Zeit, unsere Kaffeebecher gegen stylische To-Go-Becher einzutauschen und die Bibliotheken mit unserem Lachen und gelegentlichem Studienwahnsinn zu füllen. Lasst uns gemeinsam den Campus rocken und das Studentenleben in vollen Zügen auskosten!

Wir sind nicht nur hier, um euch bei den akademischen Herausforderungen zu unterstützen, sondern auch, um euch innerhalb der Hochschule zu vernetzen. Ihr werdet erstaunt sein, wie viele interessante Menschen ihr kennenlernen werdet – vom streberhaften Bücherwurm bis zum Party-Enthusiasten, es gibt für jeden Platz an unserer Hochschule.

Unsere Hochschulgemeinschaft ist wie eine große Familie, in der ihr euch sofort heimisch fühlen werdet. Neben unserem großzügigen Campusgelände erwartet euch ein Team von Professorinnen und Professoren, die dafür brennen, euch das benötigte Wissen zu vermitteln. Mit ihrer Unterstützung werdet ihr eure akademischen Ziele nicht nur erreichen, sondern auch euren ganz persönlichen Werdegang formen. Denn hier an unserer Hochschule geht es nicht nur darum, einen Abschluss zu machen, sondern auch darum, eure Leidenschaften zu entdecken, eure Talente zu entfalten und euren eigenen Weg zu finden. Hier werdet ihr nicht nur zum Teil einer inspirierenden Lernumgebung, sondern auch ein Teil von vielen verschiedenen gemeinschaftlichen Projekten, zahlreichen studentischen Aktivitäten und Vereinen, in die ihr euch einbringen könnt, ganz nach euren Interessen. Ob Sportaktivitäten, Entwicklung von Nachhaltigkeitskonzepten oder Networking-Events, für jeden ist was dabei, egal ob studienspezifisch oder als Hobby.

In unserer Rolle als Mentoren möchten wir euch ermutigen, euch aktiv in das Campusleben einzubringen, neue Freundschaften zu knüpfen und das Beste aus eurer Studienzeit herauszuholen. Auch bezüglich hochschul- und studienspezifischer Fragen stehen wir euch jederzeit zur Verfügung. Wir glauben fest daran, dass Mentoring eine tolle und wertvolle Erfahrung sein kann, sowohl für die Mentees als auch für uns als Mentoren.

Abschließend möchten wir euch noch ein paar witzige Sprüche mit auf den Weg geben, damit ihr mit einem Lächeln im Gesicht eure Studienzeit antreten könnt:

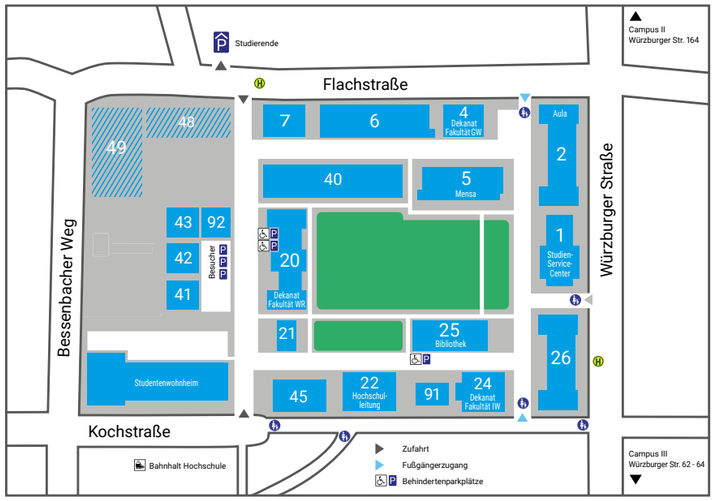
1. Das Geheimnis erfolgreichen Studiums liegt darin, zu wissen, wie man allein in der Bibliothek sitzt und so tut, als würde man hart arbeiten, während man in Wirklichkeit YouTube-Videos schaut.
2. Studieren ist wie eine Achterbahnfahrt – manchmal geht es steil bergauf, manchmal stürzt man ab und manchmal fragt man sich, warum man überhaupt eingestiegen ist.
3. Studium ist wie ein ständiger Kampf zwischen „Ich sollte lernen“ und „Ich sollte Netflix schauen“.

Wir freuen uns darauf, euch in den kommenden Semestern kennenzulernen und euch im Studium zu unterstützen. Lasst uns gemeinsam diese spannende Reise antreten und das Beste aus eurer Studienzeit machen!

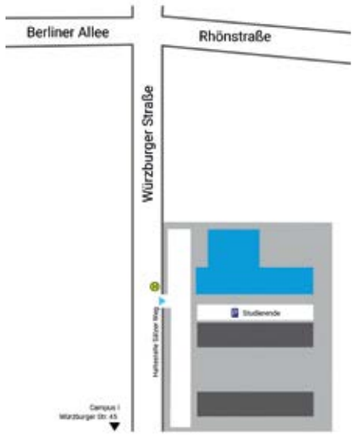
Euer Mentoren-Team 2024

Campusplan
und Anfahrt

Campusplan I
Besucheranschrift: Würzburger Straße 45

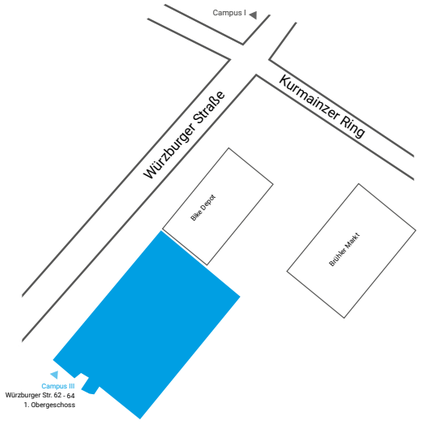


Campusplan II
Besucheranschrift: Würzburger Straße 164

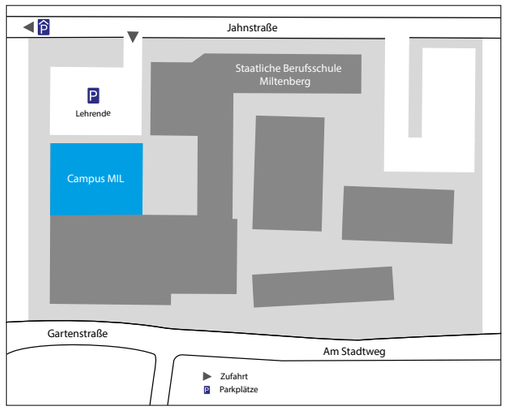


Parkmöglichkeiten
Für Studierende ist ein Parkhaus errichtet worden. Bitte beachtet Parkverbote und Zufahrten.
Weitere Informationen unter www.th-ab.de/campus

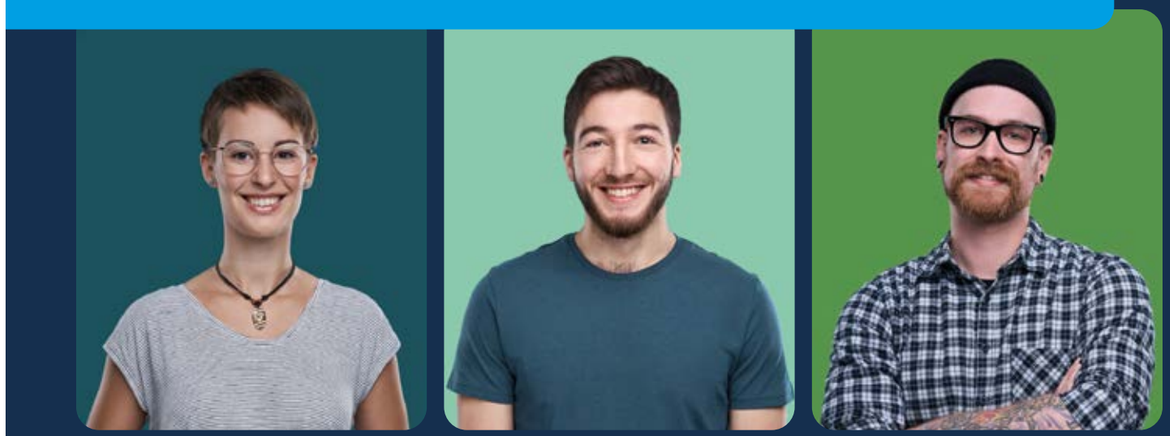
Campusplan III
Besucheranschrift: Würzburger Straße 62 - 64



Campusplan Miltenberg
Besucheranschrift: Gartenstraße 21, 63897 Miltenberg



Herzlich Willkommen!
Wir wünschen einen guten Start ins Studium.



Zusammen stark in die Zukunft

TH Aschaffenburg
university of applied sciences

science
engineering
business
law

Studienbüro

Das Studienbüro der Technischen Hochschule Aschaffenburg zählt zur zentralen Hochschulverwaltung und ist mit Aufgaben der allgemeinen Verwaltung betraut. Das Studienbüro befindet sich in Gebäude 1 im ersten Stock

Studierende können sich insbesondere in folgenden Angelegenheiten an das Studienbüro wenden:

- Bewerbungs- und Zulassungsverfahren
- Immatrikulation
- Studiengangwechsel
- Anerkennung von Studien- und Prüfungsleistungen aus dem In- und Ausland
- Prüfungsanmeldung/-abmeldung
- Prüfungsunfähigkeit
- Fristverlängerungen
- Fragen zu den rechtlichen Rahmenbedingungen des Studiums
- Bescheinigungen zum Studien- und Prüfungsverlauf (sofern nicht in den Online-Funktionen geeignete Bescheinigungen angeboten werden)
- Anmeldung und Genehmigung des praktischen Studiensemesters
- Studentenwerksbeitrag und Studiengebühren (in berufsbegleitenden Studiengängen)
- Beurlaubung vom Studium
- Exmatrikulation, Unterbrechung des Studiums

Öffnungszeiten:

Montag:	13:00 – 15:30 Uhr
Dienstag, Mittwoch:	08:30 – 12:00 Uhr
Donnerstag:	13:00 – 16:30 Uhr
Freitag:	08:30 – 12:00 Uhr

oder nach Vereinbarung In der vorlesungsfreien Zeit ist das Studienbüro am Dienstag und Freitag von 08:30 bis 12:00 Uhr erreichbar

Kontaktdaten Studienbüro
Gebäude 1, 1. Stock
Tel: 06021/4206-350
E-Mail: studienbuero@th-ab.de
Die verschiedenen Ansprechpartner findet ihr auf der th-ab-Website unter: www.th-ab.de/studienbuero

Anzeige

Gestalte mit uns die Zukunft der Messtechnik.

Driving progress together

Du befindest dich im Studium und bist auf der Suche nach einem Unternehmen für ein Praktikum, eine Abschlussarbeit, eine Werksstudententätigkeit oder einen Direkteinstieg? Du überzeugst mit deiner offenen Art und kannst dich dafür begeistern Neues zu lernen? Dann werde Teil eines innovativen Teams.

Wir sind die deutsche Vertriebs- und Servicegesellschaft von Endress+Hauser, einem international führenden Anbieter von Messgeräten, Dienstleistungen und Lösungen für die industrielle Verfahrenstechnik. Als Endress+Hauser sind wir ein Familienunternehmen und stolz auf unser herzliches Arbeitsklima. So verbindet die Mitarbeit bei uns immer zwei Seiten: die technische plus die menschliche.

Entdecke deine Perspektiven.
careers.**endress.com**

Endress+Hauser
People for Process Automation

Dekanate

Gesundheitswissenschaften (i.Gr.), Ingenieurwissenschaften und Informatik sowie Wirtschaft und Recht

Die drei Dekanate bilden die Schnittstelle zwischen den Fakultätsmitgliedern und der allgemeinen Verwaltung. Für Studierende sind sie Anlaufstellen für Fragen rund um den Vorlesungsbetrieb und das Studium.

Hauptaufgaben der Dekanate:

- Planung und Organisation von Vorlesungen (Gruppeneinteilung, Raumreservierung, Vorlesungsausfälle und Nachholtermine sowie Mentoratszeiten)
- Unterstützung bei der Planung diverser Projekte (z. B. Studieninfotag und Open Campus)
- Veröffentlichung und Aktualisierung von Modulhandbüchern
- Anlaufstelle für Tutoren, Tutorinnen und Hiwis
- Veröffentlichung von Informationen
- Vermittlung von Kontakten zu Professorinnen, Professoren und Lehrbeauftragten
- Unterstützung bei der Vorbereitung von Exkursionen
- Prüfungsplanung und -organisation
- Durchführung von Berufungsverfahren
- Pflege der Fakultäts-Webseiten
- Vorbereiten der fakultätsinternen Gremiensitzungen
- Budgetplanung innerhalb der Fakultäten

v.l.n.r. Kerstin Büttner, Bettina Quiroga-Sommer, Prof. Dr. Lena Agel (Gründungsdekanin), Christina Eker, Dagmar Grandinger

Das Dekanatsteam GW findet ihr im Gebäude 04 im Raum E03.

Öffnungszeiten:
Montag bis Donnerstag: 08:00 – 12:00 Uhr und
13:00 – 15:00 Uhr
Freitag: 08:00 – 12:00 Uhr

Bei Anfragen könnt ihr das Dekanat natürlich auch per E-Mail unter dekanatgw@th-ab.de erreichen oder per Telefon unter 06021/4206-300.

thaschaffenburg_gw

v.l.n.r. Michaela Breunig, Tobias Fritsch, Claudia Meister, Christiane Peterskofsky, Katja Reising

Das Dekanatsteam IWIN findet ihr im Gebäude 24 in den Räumen E04 bis 07.

Öffnungszeiten:
Montag bis Donnerstag: 08:00 – 11:30 Uhr und
13:00 – 15:30 Uhr
Freitag: 08:00 – 12:00 Uhr

Bei Anfragen könnt ihr das Dekanat natürlich auch per E-Mail unter dekanatiwin@th-ab.de kontaktieren.

thaschaffenburg_iwin

Das Dekanatsteam WR findet ihr im Gebäude 20 im Raum 122.

Öffnungszeiten:
Montag bis Donnerstag: 09:30 – 12:00 Uhr und
14:00 – 15:45 Uhr
Freitag: 09:30 – 12:00 Uhr

Bei Anfragen könnt ihr das Dekanat natürlich auch per E-Mail unter dekanatwr@th-ab.de erreichen oder per Telefon unter 06021/4206-700.

v.l.n.r. Alexandra Engel, Jack Wissel, Michaela Erb, Dominik Büttner, Barbara May, Prof.Dr. Hartwig Webersinke (Dekan), Anna Schulz, Manfred Feder, Birgit Hessler, Jonathan Klemm, Charlotte Jäger

Hochschulwahlen

Die Hochschulwahlen finden jedes Jahr, in der Regel Mitte Juni, an der Technischen Hochschule Aschaffenburg statt.

Allgemeines und Rechtsgrundlagen

Gemäß Art. 48 des Bayerischen Hochschulinnovationsgesetzes (BayHIG), der Wahlsatzung der Technischen Hochschule Aschaffenburg (WahlS) und der Grundordnung der Technischen Hochschule Aschaffenburg (GO) werden die Vertreterinnen und Vertreter der Studierenden im Senat, in den Fakultätsräten, in den Fachschaftsvertretungen sowie im Studentischen Konvent von den Studierenden in direkter, gleicher, freier und geheimer Wahl gewählt. Wahlberechtigt und wählbar sind alle immatrikulierten Studierenden der Technischen Hochschule Aschaffenburg. Die Amtszeit der gewählten Vertreterinnen oder Vertreter beginnt im Wintersemester (15. September), welches auf die Hochschulwahlen folgt und beträgt ein Jahr.

Studierende haben hier, durch die Hochschulwahlen, die Möglichkeit mitzubestimmen „Macht davon Gebrauch"!

Hochschulrat

Der Hochschulrat beschließt gem. Art. 36 Abs. 5 BayHIG u.a. die Grundordnung der Hochschule sowie deren Änderung und wählt die Präsidentin bzw. den Präsidenten und die Vizepräsidentinnen bzw. Vizepräsidenten. Er beschließt über Vorschläge zur Gliederung der Hochschule in Fakultäten sowie über die Einrichtung, Änderung und Aufhebung von Studiengängen. Der Hochschulrat wird vor Abschluss von Hochschulverträgen gehört und stellt für die Hochschule das Erreichen der festgelegten Ziele fest. Der Hochschulrat besteht aus den Mitgliedern des Senats sowie zehn nichthochschulangehörigen Persönlichkeiten und ist das höchste Organ der Hochschule.

Senat

Der Senat beschließt über die ihm durch Art. 35 BayHIG zugewiesenen Angelegenheiten, insbesondere über die von der Hochschule zu erlassenden Rechtsvorschriften. Er beschließt außerdem die Vorschläge für die Einrichtung, Änderung und Aufhebung von Studiengängen sowie in Angelegenheiten von grundsätzlicher Bedeutung für die Forschung. Er nimmt Stellung zum Berufungsvorschlägen des Berufungsausschusses. Die Hochschulleitung wirkt in den Sitzungen beratend mit. Mitglieder des Senats sind: sechs Vertreterinnen und Vertreter der Professorinnen und Professoren, die oder der Beauftragte für die Gleichstellung von Frauen in der Wissenschaft und Kunst, eine Vertreterin oder ein Vertreter der wissenschaftlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, eine Vertreterin oder ein Vertreter der wissenschaftsstützenden Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, zwei Vertreterinnen oder Vertreter der Studierenden. Die studentischen Vertreterinnen oder Vertreter im Senat sind kraft Amtes Mitglieder im Hochschulrat, Studentischen Konvent und Sprecherinnen- und Sprecherrat.

Fakultätsrat

Der Fakultätsrats ist insbesondere zuständig für Angelegenheiten, welche die Fakultät betreffen und von grundsätzlicher Bedeutung sind, Beschlussfassung über wichtige Themen der Lehrveranstaltungen der Fakultät (Studienpläne, Modulhandbücher und Prüfungsordnungen) sowie die Bestellung von Ausschüssen (insbesondere Berufungsausschüsse, Haushaltsplanungen). Im Fakultätsrat haben Studierende die besten Möglichkeiten, ihre Anliegen zu vertreten und das Geschehen in der Fakultät mitzubestimmen. Die Mitglieder des Fakultätsrats sind die Dekanin oder der Dekan, zwei Prodekaninnen oder Prodekane, eine Studiendekanin oder ein Studiendekan, sechs Vertreterinnen oder Vertreter der Professorinnen und Professoren, zwei Vertreterinnen oder Vertreter der wissenschaftlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, eine Vertreterin oder ein Vertreter der wissenschaftsstützenden Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, zwei Vertreterinnen oder Vertreter der Studierenden und die oder der Beauftragte für die Gleichstellung von Frauen in der Wissenschaft und Kunst.

Die Aufgaben der Studierendenvertretung sind gem. Art. 27 Abs. 2 Satz 4 BayHIG::

- Die Vertretung der fachlichen, wirtschaftlichen und sozialen Belange der Studierenden der Hochschule,
- fakultätsübergreifende Fragen, die sich aus der Mitarbeit der Vertreterinnen und Vertreter der Studierenden in den Hochschulorganen ergeben,

- die Förderung der geistigen, musischen, kulturellen und sportlichen Interessen der Studierenden,
- die Pflege der Beziehung zu deutschen und ausländischen Studierenden und
- die Förderung der Chancengleichheit der Studierenden.

Alle nachfolgend genannten Organe sollen diese Aufgaben erfüllen

Studentischer Konvent

Der studentische Konvent ist das höchste studentische Gremium
Der Studentische Konvent ist das höchste studentische Gremium an der Technischen Hochschule Aschaffenburg und entspricht einem Studierendenparlament, das heißt er ist das beschlussfassende Organ der Studierendenvertretung. Er besteht aus den zwei studentischen Vertreterinnen oder Vertretern der Studierenden im Senat, den vier studentischen Vertreterinnen und Vertretern in den Fakultätsräten und vier weiteren Vertreterinnen und Vertretern der Studierenden, die direkt in den Studentischen Konvent gewählt werden. Die oder der Vorsitzende des Studentischen Konvents und ihre oder seine zwei Stellvertretenden werden anschließend aus allen Konventsmitgliedern vom Studentischen Konvent selbst gewählt.
Zu seinen wesentlichen Aufgaben gehören die Wahl der zwei Studierenden aus dem Studentischen Konvent, die Mitglieder im Sprecherinnen- und Sprecherrat werden, die Beratung über die Verteilung von Haushaltsmitteln, die Beschlussfassung über fakultätsübergreifende Fragen und die Wahl aus seiner Mitte von mindestens zwei Vertreterinnen und Vertreter für den Landesstudierendenrat (§ 46 a GO, Art. 28 BayHIG).

Fachschaftsvertretung mit Fachschaftsprecherin / Fachschaftssprecher

Die Fachschaftsvertretungen haben die Aufgabe, die o.g. Aufgaben auf Fakultätsebene zu bearbeiten, das heißt insbesondere gegenüber der jeweiligen Fakultätsleitung.

Fachschaftssprecherin oder Fachschaftssprecher ist die Vertreterin bzw. der Vertreter der Studierenden im Fakultätsrat, die oder der bei der Wahl zum Fakultätsrat die meisten Stimmen erhalten hat. Die weiteren sechs Mitglieder der Fachschaftsvertretung sind die zweit- bis siebtplatzierten bei der Wahl der Studierenden in den Fakultätsrat (sofern die Fakultät aus maximal 2000 Studierenden besteht; bei 2001-3000 Studierenden in der Fakultät besteht die Fachschaftsvertretung aus weiteren sieben Mitgliedern).

Finanzsprecherinnen und Finanzsprecher

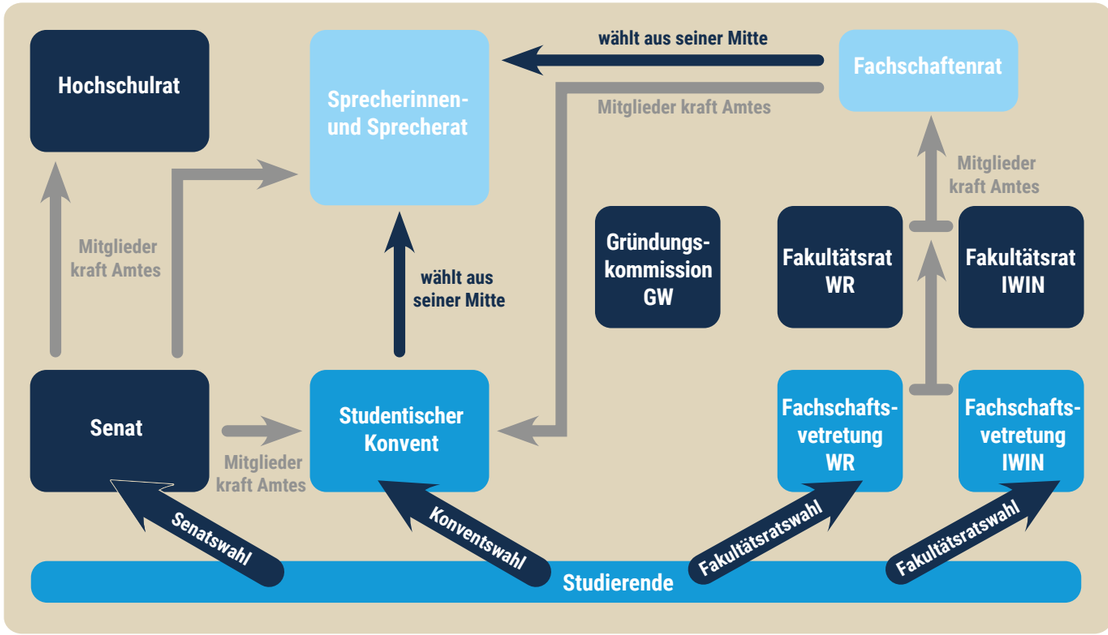
Die Fachschaftsvertretungen und der Sprecherinnen- und Sprecherrat benennen für ihre gesamte Amtszeit zwei Mitglieder, welche die Befugnis zur sachlichen und rechnerischen Feststellung der Auszahlungsbelege erhalten.

Fachschaftenrat

Der Fachschaftenrat besteht aus den vier Vertreterinnen und Vertretern der Studierenden in den beiden Fakultätsräten, die alle zugleich auch im Studentischen Konvent sitzen. Er entsendet zwei seiner Mitglieder in den Sprecherinnen- und Sprecherrat und beschließt über die voraussichtlichen Ausgaben des Sprecherinnen- und Sprecherrats vor der Vorlage der Finanzplanung an die Hochschulleitung.

Sprecherinnen- und Sprecherrat

Der Sprecherinnen- und Sprecherrat hat zur Aufgabe, die Beschlüsse des Studentischen Konvents auszuführen. Er kann auch laufende Angelegenheiten selbstständig bearbeiten, soweit der Studentische Konvent sie ihm übertragen hat. Er ist verpflichtet gegenüber dem Studentischen Konvent über die Verwendung der Haushaltsmittel zu berichten. Dieses Organ besteht aus den jeweils zwei vom Studentischen Konvent und vom Fachschaftenrat entsendeten Studierenden sowie den zwei Studierenden, die in den Senat gewählt wurden.



Beratungsangebote

für Studierende in Aschaffenburg

Die Technische Hochschule Aschaffenburg und das Studentenwerk Würzburg bieten ein vielseitiges Beratungsangebot für Studierende.

Hochschuleigene Beratungsangebote

Allgemeine Studienberatung
Die Allgemeine Studienberatung berät Studieninteressierte und Studierende zu den Themen Studienfinanzierung, Zeit- und Selbstmanagement, Fach- oder Hochschulwechsel und Studienzweifel. Wenden Sie sich auch gerne an uns, wenn Sie Ihr Anliegen nicht zuordnen können. Wir leiten Sie gerne an den richtigen Ansprechpartner weiter.

Tel. 06021-4206-755, Gebäude 01, Raum E01

studienberatung@th-ab.de

Studienfachberatung Fakultät Wirtschaft und Recht
Bei fachlichen Fragen, sowie zur Hilfestellung bei individueller Studienplanung steht euch die jeweilige Studienfachberatung zur Seite.

Studienfachberatung
Betriebswirtschaft
Prof. Dr. Kai Winter
Gebäude 20, Raum 102
Tel.: 06021/4206-679
E-Mail: kai.winter@th-ab.de

Studienfachberatung
Mittelstandsmanagement
Prof. Dr. Victoria Bertels
Gebäude 20, Raum 102
Tel.: 06021/4206-518
E-Mail: victoria.bertels@th-ab.de

Studienfachberatung
Betriebswirtschaft und Recht
Prof. Dr. jur. Annemarie Butz-Seidl
Gebäude 20, Raum 107
Tel.: 06021/4206-706
E-Mail: annemarie.butz-seidl@th-ab.de

Studienfachberatung Digitales
Immobilienmanagement
Prof. Dr. Verena Rock
Gebäude 42, Raum 008
Tel.: 06021/4206-759
E-Mail: verena.rock@th-ab.de

Studienfachberatung Internationales
Immobilienmanagement
Prof. Dr. Christian Focke
Gebäude 20, Raum E02
Tel.: 06021/4206-667
E-Mail: christian.focke@th-ab.de

Studienfachberatung
Wirtschaftspsychologie
Prof. Dr. Miriam Sebold
Würzburger Straße 45
Raum C1/143/105
63743 Aschaffenburg
Tel.: (0 60 21) 4206 – 728
E-Mail: miriam.sebold@th-ab.de

Studienfachberatung Fakultät Ingenieurwissenschaften und Informatik
Bei fachlichen Fragen, sowie zur Hilfestellung bei individueller Studienplanung steht euch die jeweilige Studienfachberatung zur Seite.

Studienfachberatung Elektro- und Informationstechnik/dual
Prof. Dr.-Ing. Peter Fischer
Gebäude 24, Raum 211
Tel.: 06021/4206-893
E-Mail: peter.fischer@th-ab.de

Studienfachberatung Elektro- und Informationstechnik (berufsbegleitend)
Prof. Dr.-Ing. Michael Mann
Gebäude 43, Raum 105
Tel.: 06021/4206-527
E-Mail: michael.mann@th-ab.de

Studienfachberatung Erneuerbare Energien und Energiemanagement
Prof. Dr.-Ing. Christian Steurer
Campus II, Raum 312
Tel.: 06021/4206-508
E-Mail: christian.steurer@th-ab .de

Studienfachberatung Internationales Technisches Vertriebsmanagement
Prof. Dr. Gregor Weiche
Gebäude 4, Raum 103
Tel.: 06021/42ß6-907
E-Mail: gregor.weiche@th-ab.de

Studienfachberatung Multimediale Kommunikation und Dokumentation
Prof. Dr. Oliver Hugo
Campus II, Raum 313
Tel.: 06021/4206-929
E-Mail: oliver.hugo@th-ab.de

Studienfachberatung
Mechatronik / dual
Prof. Dr.-Ing. Martin Bothen
Gebäude 4, Raum E11
Tel.: 06021/4206-880
E-Mail: martin.bothen@th-ab.de

Studienfachberatung Medical Engineering and Data Science (MEDS)
Prof. Dr. Patrick Warnat
Gebäude 04, Raum E02
Tel.: 06021/4206-542
E-Mail: patrick.warnat@th-ab.de

Studienfachberatung-
Software Design
Prof. Dr.-Ing. Alexander Biedermann
Gebäude 04, Raum 104
Tel.: 06021/4206-926
E-Mail: alexander.biedermann@th-ab.de

Studienfachberatung
Wirtschaftsingenieurwesen
Prof. Dr. Karl Pütz
Gebäude 24, Raum 105
Tel.: 06021/4206-875
E-Mail: karl.puetz@th-ab.de

Studienfachberatung
Wirtschaftsingenieurwesen (berufsbegleitend)
Prof. Dr. Jürgen Vaupel
Gebäude 24, Raum E04
Tel.: 06021/4206-554
E-Mail: juergen.vaupel@th-ab.de

Studienfachberatung
MOMAT/WIMAT
Prof. Dr. Michael Kaloudis
Gebäude 24, Raum 104
Tel.: 06021/4206-813
E-Mail: michael.kaloudis@th-ab.de

Studienfachberatung
Fakultät Gesundheitswissenschaften (i. Gr.)

Studienfachberatung
Hebammenkunde
Valerie Larsen
Campus II, Raum 307
Tel.: +49 6021/4206-406
E-Mail: valerie.larsen@th-ab.de

Studienfachberatung Physician Assistant
Prof. Dr. Manuel Geuen
Campus II, Raum 311
Tel.: +49 6021 4206-472
E-Mail: Manuel.Geuen@th-ab.de

Studienfachberatung
Interdisziplinäre Gesundheitsversorgung
Jeanette Merbt
Gebäude 5, Raum 116
Tel.: +49 602/ 4206-408
E-Mail: Jeanette.Merbt@th-ab.de

- **Ein barrierefreies Studium**
- **Informationen über zusätzliche Beratungsmöglichkeiten**

Kontakt
Prof. Dr. jur. Harald Wiggenhorn
Behindertenbeauftragter der TH AB
Tel.: 06021/4206-738
E-Mail: harald.wiggenhorn@th-ab.de
Sprechzeit: Jederzeit nach Vereinbarung

Beratung zur Vereinbarkeit von Studium mit Kind bzw. Studium mit Pflegeaufgaben
Kontakt
Prof. Dr. Kristina Balleis
Beauftragte für die Gleichstellung von Frauen
in Wissenschaft und Kunst der TH Aschaffenburg
Gebäude 20, Raum 221
Tel.: 06021/4206-751
E-Mail: kristina.balleis@th-ab.de

Familien- und Frauenbüro der TH AB
Gebäude 05, Raum 107
E-Mail: familien-frauen-buero@th-ab.de

Beratungsangebote des Studentenwerks
Für bestimmte Beratungsdienstleistungen ist das Studentenwerk Würzburg euer kompetenter Ansprechpartner.

Psychotherapeutische Beratung
Studierende, die im Laufe ihres Studiums in eine persönliche Krise geraten oder wegen anderer ernsthafter persönlicher Probleme Rat suchen, können gerne zur psychotherapeutischen Beratungsstelle kommen. Dort arbeiten ein Team von Diplom-Psychologen mit psychotherapeutischer Zusatzausbildung und ein psychotherapeutisch tätiger Arzt. Das Angebot umfasst: Einzelberatung, Psychotherapie und Gruppentherapie. Zusätzlich werden Seminare zu den verschiedenen Themen, wie z. B. Stressbewältigung, Lern- und Arbeitstechniken sowie Prüfungsangst angeboten.

Anmeldung in Würzburg
(auch für Studierende aus Schweinfurt und Aschaffenburg)
Am Studentenhaus, 97072 Würzburg
rechter Eingang, 2. Stock, Sekretariat
Tel.: 0931/8005-101, E-Mail: pbs@studentenwerk-wuerzburg.de

Anmeldezeiten:
Montag bis Donnerstag von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Die Anmeldezeiten und Beratungen finden auch während der Semesterferien statt. Bei der Anmeldung ist ein Kostenbeitrag von 10,00 Euro zu entrichten. Nach Vereinbarung bietet die psychotherapeutische Beratungsstelle auch Vor-Ort-Termine in Aschaffenburg an.

Sozialberatung
Die Sozialberatung ist die erste Anlaufstelle für Studierende, die sich in einer schwierigen Lebenssituation befinden und Beratung bei sozialen Fragen suchen. Weiterhin unterstützt sie bei der Beschaffung von Informationen zu verschiedenen Themenfeldern und leistet Orientierungs- und Entscheidungshilfe.

Die Sozialberatung umfasst folgende Themenbereiche:
- Studienfinanzierung (neben dem BAföG: Studienkredite, Nebenjob)
- Sozialleistungen (z. B. Wohngeld, Kindergeld)
- Studieren mit Kind (z. B. Urlaubsemester, Kinderbetreuung)
- Ausländische Studierende (z. B. Studienbedingungen, Orientierung)
- Studierende mit Behinderung und chronischer Krankheit (z. B. Nachteilsausgleiche, Organisation des Studienalltags)
- Studienanfang, -wechsel, -abschluss (z. B. Erstsemesterinfo, soziale Absicherung in der Studienabschlussphase)
- alle anderen sozialen Fragen rund ums Studium

Die Gespräche sind kostenlos und vertraulich. Wir arbeiten mit anderen Beratungsstellen zusammen und vermitteln bei Bedarf an die entsprechenden Stellen weiter. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Kontakt:
Anke Krüninger, Sozialpädagogin
Am Studentenhaus, 97072 Würzburg
Tel.: +49 931 8005-225
E-Mail: sozialberatung@studentenwerk-wuerzburg.de

Termine an der TH Aschaffenburg
Telefonische Sprechzeit von Mo – Do von 9:00 – 14:00 Uhr

Rechtsberatung
Aschaffenburger Studierende können sich ebenfalls an die Rechtsberatung in Würzburg wenden. Terminvergabe unter Tel.: +49 931/8005-201

Telefonsprechzeit:
Falls du nicht persönlich nach Würzburg kommen kannst, haben alle Aschaffenburger Studierende zusätzlich die Möglichkeit, jeden Mittwoch von 15:00 – 16:00 Uhr unter Tel.: +49 931/8005-500 eine Telefonsprechstunde zu nutzen.

BAföG-Beratung
Für die Gewährung von BAföG ist das Studentenwerk in Würzburg dein Ansprechpartner. Die Formulare für die BAföG-Antragstellung und viele nützliche Informationen findest du auf den Seiten des Studentenwerks Würzburg und des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF): www.bafoeg.bmbf.de

Deine Ansprechpartner beim Studentenwerk Würzburg sind
Herr Sander und Frau Brohm:
A–Im Herr Sander Tel.: +49 931 8005-167
In–Z Frau Brohm Tel.: +49 931 8005-174

Ort und Zeit der Sprechstunden an der Technischen Hochschule Aschaffenburg werden, sofern wieder möglich, durch die Website und über das Kursportal (www.th-ab.de/kursportal) bekannt gegeben.

Allgemeine Studienberatung – FAQ

Kann ich alle Prüfungen beliebig schieben?
Nein, es gibt zwei wichtige Punkte, die zu beachten sind:
1. Im neunten Semester sollte man jede Prüfung zumindest angetreten haben, da man sonst automatisch eine „Fristfünf" erhält.
2. Außerdem gibt es in jedem Studiengang drei bis vier sogenannte „Grundlagen- und Orientierungsprüfungen" (GOPs), die bis zum Ende des 2. Semesters angetreten werden müssen, sonst erhält man auch hier eine Fristfünf. Die jeweiligen GOPs sind in der Studien- und Prüfungsordnung genannt.

Wie viele Versuche habe ich für Prüfungen?
Für jede Prüfung hat man drei Versuche.

Was mache ich, wenn ich krank bin?
Da es – von ein paar Ausnahmen abgesehen – keine Anwesenheitspflicht gibt, besteht bei Krankheit im laufenden Semester erstmal keine Mitteilungspflicht – aber man sollte den Stoff aus den Vorlesungen bei einem Kommilitonen besorgen und nachlernen. Bei Krankheit während des Prüfungszeitraums muss ein Attest vorgelegt werden (vor allem bei Wiederholungsprüfungen!). Hierfür gibt es auch einen speziellen Vordruck, der vom Arzt ausgefüllt werden muss (im Studienbüro erhältlich). Bei längerfristigen Erkrankungen macht es vielleicht Sinn, eine Beurlaubung (Urlaubssemester) zu beantragen, um keine Fristen zu überschreiten. Anträge hierfür gibt es ebenso im Studienbüro.

An wen wende ich mich, wenn ich Fragen zum Studienverlauf habe?
Ausführliche Beratungsgespräche werden von den jeweiligen Studienfachberaterinnen und Studienfachberatern (siehe S.12 – 14) sowie in der allgemeinen Studienberatung (angegliedert an den Career Service, Geb. 1, 1. Stock) angeboten. Kurze Auskünfte kann aber auch das Studienbüro geben (Geb. 1, 1. Stock).

Was mache ich, wenn ich eine Prüfung nicht bestanden habe?
Die Prüfung muss im darauffolgenden Semester wiederholt werden. Der Zeitraum für die Wiederholungsprüfungen liegt bei Studiengängen der Fakultät IWIN i. d. R. eine Woche vor dem regulären Prüfungszeitraum. In der Fakultät WR finden die Wiederholungsprüfungen während des regulären 14-tägigen Prüfungszeitraums statt. Es macht immer Sinn, die Prüfungseinsicht beim zuständigen Prof zu nutzen, um herauszufinden, woran es gelegen hat. Anschließend bietet sich der Besuch des entsprechenden Tutoriums oder sogar individuelle Nachhilfe an.
Sollte ein Drittversuch anstehen, sollte man sich rechtzeitig Gedanken über einen Plan B machen. Zum einen nimmt es etwas den Druck, wenn man weiß, was man machen kann, falls der Drittversuch tatsächlich nicht bestanden wird.
Zum anderen muss z. B. eine Bewerbung für einen anderen Studiengang noch vor Erhalt der Prüfungsergebnisse erfolgen.

Kann ich innerhalb der Hochschule zwischen den Studiengängen wechseln?
Grundsätzlich ja, allerdings mit einigen Einschränkungen: zunächst ist ein Wechsel immer mit einer Bewerbung verbunden, die innerhalb der Bewerbungsfristen (zu finden unter www.th-ab.de/bewerben) erfolgen muss. Falls man direkt in ein höheres Fachsemester einsteigen möchte, um möglichst wenig Zeit zu verlieren, muss der Bewerbung ein Antrag auf Anerkennung von Prüfungsleistungen beigelegt werden. Die Einstufung ins höhere Fachsemester ist vom Umfang der anrechenbaren ECTS-Punkte abhängig – zum Beispiel sind für das 3. Fachsemester mindestens 45 ECTS-Punkte erforderlich. Außerdem ist eine Zulassung in zulassungsbeschränkte Studiengänge nur möglich, wenn Kapazität für Quereinsteiger vorhanden ist.

Ich habe jetzt erst erfahren, dass ich hier auch kooperativ studieren kann. Ist das für mich noch möglich?
Ja, das sogenannte Studium mit vertiefter Praxis kann bis zum 3. Semester gestartet werden.

Da der praktische Teil einfach „zugeschaltet" wird, ist man weiterhin im regulären Studiengang eingeschrieben, und schließt mit einem Unternehmen über die verbleibende Studienzeit einen Vertrag – praktische Phasen werden immer in den Semesterferien oder ggf. an vorlesungsfreien Tagen abgeleistet.

Ich habe schon eine Ausbildung und/oder Berufserfahrung vorzuweisen, und habe gehört, dass man dann kein Praxissemester machen muss. Stimmt das?
Es gibt die Möglichkeit, einen Antrag auf Anerkennung der bisherigen beruflichen Erfahrungen zu stellen. Dazu ist neben der abgeschlossenen Berufsausbildung mindestens ein Jahr Berufserfahrung notwendig. Falls das Praktikum erlassen wird, werden dafür automatisch die ECTS-Punkte gutgeschrieben. Die praxisbegleitenden Lehrveranstaltungen müssen dann noch absolviert werden.

Es wird aber immer empfohlen, das Praktikum trotzdem zu absolvieren. So hat man die Möglichkeit, die bis dahin erworbenen Kenntnisse in der Praxis umzusetzen und ggf. noch einmal in einen neuen Bereich hinein zu schnuppern.

Die Entscheidung, ob der Antrag gestellt wird, kann noch bis zum 4. Semester getroffen werden.

Angewandte Forschung

für eine starke Zukunft

Die TH Aschaffenburg forscht in den Schwerpunkten **Wissensmanagement und Strukturwandel**, **Intelligent Systems** und **Materials** mit hohem Anwendungsbezug an Zukunftsthemen und widmet sich den Herausforderungen und Chancen der **Digitalisierung**, **Globalisierung** und den **Anforderungen an eine nachhaltige Zukunft**. So können Forschende gemeinsam einen aktiven Beitrag zur Weiterentwicklung von Wirtschaft, Gesellschaft und Wissenschaft leisten. Ein ganz besonderes Augenmerk gilt dabei dem zielgerichteten Wissens- und Technologietransfer.

Die TH Aschaffenburg zählt zu den besonders **forschungsstarken Hochschulen für angewandte Wissenschaften**. Überdurchschnittlich hohe Drittmitteleinnahmen ermöglichen anspruchsvolle Forschungsprojekte und die Bereitstellung hervorragender technischer Infrastruktur in Laboren und Instituten. Unseren Studierenden kommt dies durch eine in hohem Maß **anwendungsorientierte und aktuelle Lehre** zugute. Während des gesamten Studiums und darüber hinaus bieten sich für unsere Studierenden zahlreiche Möglichkeiten der **Mitarbeit in Forschungsprojekten**.

Möchtest du unsere Zukunft aktiv mitgestalten?
Gerne beraten dich unsere Forschungsreferenten über deine Möglichkeiten zur Mitarbeit in einem der Forschungs- und Transferprojekte der TH Aschaffenburg. Wir freuen uns über deine Kontaktaufnahme per Mail an heike.bruhn@th-ab.de.

Angewandte Forschung mitgestalten:

- Studienarbeiten
- Bachelor- und Master-Thesis
- Research-Master Studiengänge
- Promotion mit dem Doktorandinnen- und Doktorandenkolleg iDok

Die Forschungsaktivitäten an der TH AB behandeln Themen aus dem Forschungsschwerpunkt Materials, aus dem Forschungsschwerpunkt Intelligent Systems sowie aus dem Forschungsschwerpunkt Wissensmanagement und Strukturwandel.

„Die Vorlesungen im Studium vermitteln theoretischen Zusammenhänge, welche hier an der TH in den Laboren und bei Forschungsprojekten direkt in der Praxis angewendet werden können. So kann man schon früh erste spannende Forschungserfahrungen machen und ist damit auf spätere berufliche Herausforderungen bestens vorbereitet."

Luca Spielmann, Doktorand im Labor für Simulation, Steuerung und Regelung, Absolvent Master Elektro- und Informationstechnik

KAUP

Die Zukunft fest im Blick!

Deine Karriere in der KAUP GmbH & Co. KG

www kaup.de

Starke Marke, innovative Produkte und ein einzigartiges Team! Das ist KAUP GmbH & Co. KG aus Aschaffenburg, der weltweit größte unabhängige Hersteller von Anbaugeräten für Gabelstapler.

Bringe mit deinen kreativen Ideen und deiner Begeisterung für Technik unsere Premium-Marke KAUP weiter nach vorn.

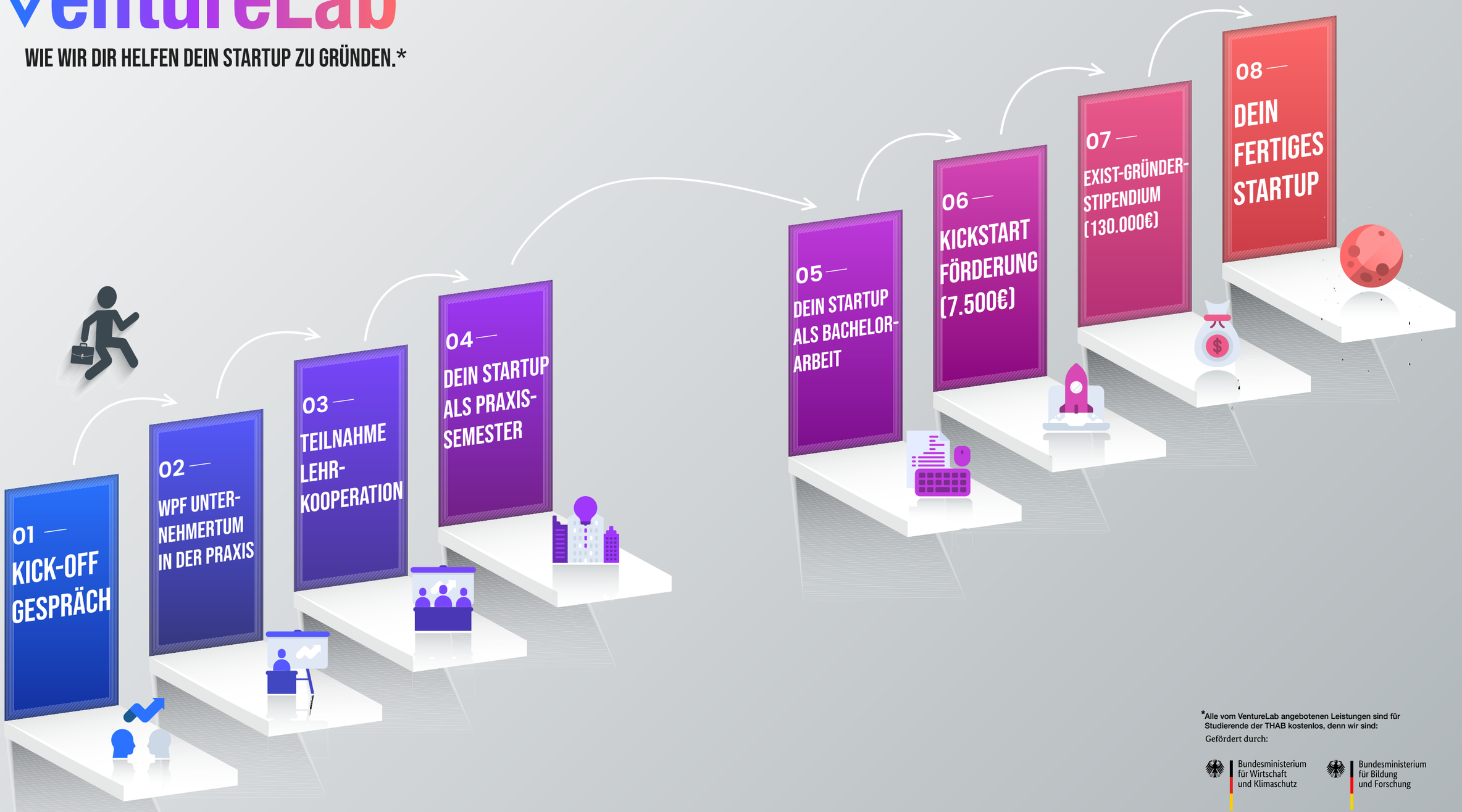
Mit uns hast du vielversprechende Zukunftsperspektiven im Blick.

KAUP

Anbaugeräte für Gabelstapler | Container Spreader | Stationäre Handling Geräte
Forklift Truck Attachments | Container Spreaders | Stationary Handling Equipment

VentureLab

WIE WIR DIR HELFEN DEIN STARTUP ZU GRÜNDEN.*



*Alle vom VentureLab angebotenen Leistungen sind für Studierende der THAB kostenlos, denn wir sind:

Gefördert durch:

Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz

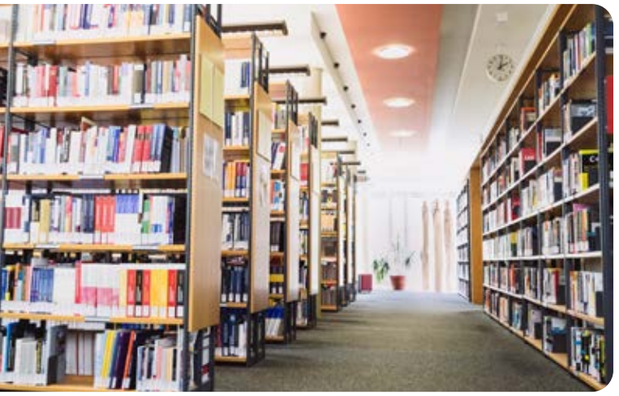
Bundesministerium für Bildung und Forschung

aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

Bibliothek

Deine Partnerin fürs Studium

Mit der CampusCard bist du automatisch auch für die Bibliothek freigeschaltet und kannst alle unsere Dienste nutzen.



Lernen und Arbeiten in der Bibliothek
Die Bibliothek ist der zentrale Lernort der Hochschule. In der Prüfungszeit haben wir sogar montags bis samstags von 08:00-24:00 Uhr für dich geöffnet. Unsere aktuellen Öffnungszeiten findest du jeweils unter: www.th-ab.de/bib-oeffnungszeiten

Im Erdgeschoß findest du Arbeitsplätze für die Gruppenarbeit, im Learning Lab auch mit flexibler Möblierung und Whiteboard. Im Obergeschoß gibt es zwei weitere Räume für die Gruppenarbeit, die ebenfalls mit Whiteboard ausgestattet sind.

Im übrigen Obergeschoß findest du ruhige Arbeitsplätze zum stillen und konzentrierten Arbeiten.

TIPP
Online unter **www.th-ab.de/bib-beratung** findet ihr immer unser aktuelles Schulungs- und Beratungsangebot.

Die Bibliothek soll für alle ein angenehmer Arbeitsort sein. Bitte nimm daher Rücksicht auf andere Nutzende und vermeide u. a. laute Gespräche, Telefonate, Online-Meetings, das Mitbringen von geruchsintensiven Speisen u. ä.

Bücher ausleihen und E-Medien nutzen
Deine CampusCard dient als Bibliotheksausweis. Auf der CampusCard findest du auch deine Bibliotheksnummer. Mit dem Start ins Studium bist du automatisch für die Nutzung der Bibliothek freigeschaltet.

Bücher kannst du online über den Bibliothekskatalog recherchieren, selbst aus dem Regal holen und mit deiner CampusCard an der SB-Ausleihe entleihen. Bücher können für vier Wochen ausgeliehen werden. Eine Verlängerung der Leihfrist ist online über den Bibliothekskatalog möglich. Achtung: Bei einer verspäteten Rückgabe fallen Mahngebühren an.

E-Books kostenlos nutzen
E-Books, E-Journals und E-Paper kannst du am Campus im Hochschul-WLAN eduroam nutzen. Auch außerhalb des Campus, z. B. zu Hause kannst du – über VPN oder das Shibboleth-Log-In – die meisten der E-Books, E-Journals und E-Paper nutzen.

Auf unserer Startseite findest du Sucheinstiege zu allen Angeboten: www.th-ab.de/bib-suche

Mehr als Bücher – Unsere Bibliothek der Dinge
In unserer Bibliothek der Dinge kannst du auch Arbeitsequipment und Technik wie eine Fotobox, LED-Ringlicht, Mikrofon, eine kabellose Tastatur oder Ladekabel ausleihen. Für deine aktive Pause zwischen den Lerneinheiten bieten wir Sportgeräte und Outdoorspiele wie Balance Board, Volleyball, Trainingskarten oder Wikingerschach an. Mehr Informationen zur Bibliothek der Dinge findest du unter: www.th-ab.de/bibderdinge

Fit für die erste schriftliche Arbeit!
In unseren Kursen hast du jedes Semester die Gelegenheit dein Wissen rund um die Recherche, das Schreiben und Zitieren aufzufrischen und zu vertiefen, um dich optimal auf deine Seminar- und Abschlussarbeit vorzubereiten. Darüber hinaus helfen wir dir bei individuellen Fragen auch in unserer Beratung. Alle Termine und Infos findest du unter: www.th-ab.de/bib-beratung

Melde dich auch in unseren Moodle-Kursen an, denn dort findest du Tipps und Tricks für deine Recherche, das Schreiben und Zitieren und die Arbeit mit dem Literaturverwaltungsprogramm Zotero. www.th-ab.de/bib-moodle.

TH-Bibliothek
Gebäude 25
Würzburger Str. 45
63743 Aschaffenburg

Tel: 06021/4206-619
E-Mail: biblio@th-ab.de

Anzeige

International & Career Office

Ausland, Praktikum, Weiterbildung – Hole mehr aus deinem Studium

Das International & Career Office der TH Aschaffenburg kann dich bei der beruflichen Orientierung, der Planung eines Auslandsaufenthalts und der Karriereentwicklung in allen Studienphasen unterstützen, um erfolgreich ins Berufsleben zu starten.

Studieren im Ausland
Du möchtest in eine fremde Kultur eintauchen, neue Leute kennenlernen und mit einmaligen Erfahrungen zurückkommen? Wie wäre es mit einem Studiensemester, Kurzzeitprogramm oder Praktikum im Ausland? So stärkst du deine interkulturelle Kompetenz und vertiefst deine Sprachkenntnisse. Nebenbei schärfst du dein persönliches Profil und sammelst Pluspunkte für deinen Berufseinstieg. Die TH AB hat circa 100 Partnerhochschulen weltweit: www.th-ab.de/partnerhochschulen

Attraktive Förderprogramme
Für ein Auslandssemester musst du nicht zwangsläufig tief in die Tasche greifen, denn an der TH Aschaffenburg stehen dir verschiedene Förderprogramme zur Verfügung. Mit dem Erasmus+Programm zahlst du an Erasmus+-Partnerhochschulen keine Studiengebühren und erhältst eine monatliche Förderung. Mit Erasmus+ können auch Auslandspraktika und Blended Short Term Mobilities gefördert werden.

Im Rahmen des Exchange-Programms ist ein Aufenthalt an einer unserer außereuropäischen Partnerhochschulen möglich. Hier zahlst du entweder keine oder bei Aufenthalten außerhalb des Erasmusprogramms verringerte Studiengebühren. Bei Exchange-Aufenthalten ist eine Förderung durch das Promos-Stipendium möglich. Eine weitere Fördermöglichkeit ist das Auslandsstipendium, das auch Kurzzeitprogramme fördert.

TIPP
Unter **www.th-ab.de/kursportal** findest Du QuickFixe und Kurse des International Office

Double Degree-Programme
Mit einem Studium zwei Abschlüsse aus zwei Ländern in der Tasche haben? Das ist mit unseren Double Degree Programmen möglich. Aktuell können Studierende der Studiengänge ITV, Mechatronik, EIT, BW, BWR, MIM in drei Ländern ein Double Degree absolvieren.

Wichtig ist in jedem Fall, sich rechtzeitig beraten zu lassen. Studierenden der Fakultät Ingenieurwissenschaften und Informatik im ersten Semester, Studierenden der anderen Fakultäten sollten spätestens im dritten Semester einen Beratungstermin vereinbaren: www.th-ab.de/io

Save the date
13. November | International Day

Studien- und Karriereberatung
Du hast eine Prüfung nicht bestanden? Du überlegst den Studiengang zu wechseln? Du suchst nach den passenden Wahlpflichtmodulen? Oder du weißt einfach so nicht weiter? Wenn dein Studium nicht nach Plan verläuft, vereinbare am besten einen Beratungstermin über studienberatung@th-ab.de.

Du hast ein spannendes Angebot (Praktikum, Job) entdeckt, aber bist unschlüssig, wie du deine Bewerbungsunterlagen ansprechend aufbereitest?

Oder du hast die Einladung zu einem Vorstellungsgespräch und brauchst noch einen Fahrplan, was du präsentieren willst? – Dann wende dich an unsere Karriereberatung career-service@th-ab.de und lasse deinen Lebenslauf checken bzw. ein Termin zur individuellen Beratung vereinbaren.

Kursprogramm
Mit dem außercurricularen Kursprogramm erhältst du die Möglichkeit, dir neben deinen fachlichen Kompetenzen auch noch weitere Fähigkeiten, die dich deinem Berufswunsch näherbringen, anzueignen. Dabei lernst du mit Studierenden anderer Fachrichtungen zusammen zu arbeiten und findest Gleichgesinnte.
https://kursportal.th-ab.de/

Entspannt Netzwerken
Ganz gleich ob Career Speed Dating in der Fasanerie oder ein Career Hike durch die Weinberge - Wer in entspannter Atmosphäre mit Personalverantwortlichen erste Kontakte knüpfen möchte, ist bei den Karriere-Events des Career Service richtig.

Kontakt
International & Career Office
Gebäude 1 - Erdgeschoss
E-Mail: ico@th-ab.de
Web: www.th-ab.de/cs | www.th-ab.de/internationales
Social: instagram.com/careerservicethab
Social: instagram.com/thabinternational

Zertifikat für Interkulturelle Kompetenz
Mit diesem Programm kannst du Zusatzqualifikationen im interkulturellen Bereich erwerben, die im Berufsleben in einer globalisierten Welt unersetzbar sind.

Der Pass setzt sich aus 3 Modulen zusammen. Nur durch Teilnahme und Bestätigung aller Module innerhalb der Studienzeit kann der Pass für Interkulturelle Kompetenz ausgestellt werden:
www.th-ab.de/ikk

SCHON STARTKLAR?

Jetzt oder nie! Integriere einen Auslandsaufenthalt in dein Studium!

Starte jetzt mit der Planung und informiere dich über Partnerhochschulen, Unternehmen und Fördermöglichkeiten im International Office.

Folge uns auf Facebook und Instagram @thabinternational

www.th-ab.de/outgoing

TH Aschaffenburg
university of applied sciences

DIGITALES GRÜNDERZENTRUM ASCHAFFENBURG

ALTE SCHLOSSEREI
DIGITALES_GRÜNDERZENTRUM

Nutze Deine Chance!
Wir bieten:

- Gründungsberatung
- Mentoring
- Coaching & Workshops
- Netzwerk
- Coworking & Office Spaces
- Finanznetzwerk
- Fördermöglichkeiten

WER SIND WIR?

Die Alte Schlosserei ist das Digitale Gründerzentrum in Aschaffenburg. Wir **unterstützen Start-Up Gründer*innen** aus dem ganzen Mainviereck beim **Aufbau ihres Unternehmens**.

IDEE ?

Du hast eine **innovative Geschäftsidee** und willst diese in die **Tat umsetzen**? Oder du hast bereits ein Unternehmen gegründet und suchst ein kreatives **Arbeitsumfeld** und ein starkes **Netzwerk**?

GRÜNDUNG !

Ganz egal an welchem Punkt Du stehst – **Wir helfen Dir in jeder Phase Deiner Gründung!**

www.dgz-ab.de

Auch möglich:
PRAKTIKUM in einem START-UP !

Netzwerkpartner: TH Aschaffenburg, IHK Industrie- und Handelskammer Aschaffenburg, Handwerkskammer für Unterfranken, ZENTEC

Partnerunternehmen: STA Ihre Stadtwerke www.stwab.de, Gründerland Bayern, Bayerisches Staatsministerium für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie, WIKA Smart in sensing, SPANNRIT, ASC, PASS Consulting Group, PSI, apsec applied security, AVG Ihre Stadtwerke www.stwab.de, SAP, Vereinigte Volksbank Raiffeisenbank eG, Medienhaus Main-Echo, PETER COMMUNICATION, Creditreform, Sparkasse Aschaffenburg-Miltenberg, Meur Schwarzkopf, msu, HES.com, VOGL, LifeStyle webconsulting, vtours

Sprachenzentrum TH Aschaffenburg

Das Sprachenzentrum ist eine zentrale Einrichtung der TH Aschaffenburg, dessen Hauptaufgabe die Entwicklung und der Einsatz sprachdidaktischer Methoden für eine fundierte Sprachausbildung ist.

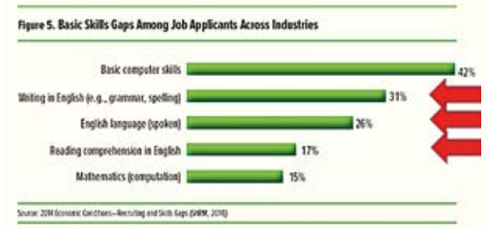
Neben den Pflichtfächern Wirtschafts-, Rechts-, Real Estate oder Technischem Englisch sowie Fachsprache Englisch für Wirtschaftspsychologie und Wirtschaftsfranzösisch oder Wirtschaftsspanisch (für die Studiengänge Betriebswirtschaft, Betriebswirtschaft und Recht, Mittelstandsmanagement, Internationales & Digitales Immobilienmanagement sowie Internationales Technisches Vertriebsmanagement) wird außerdem eine breite Palette an Wahlpflichtfächern bzw. Wahlfächern angeboten: diverse Kurse in der Fachsprache Englisch, Französisch, Spanisch sowie Chinesisch, Italienisch, Japanisch, Russisch und Deutsch als Fremdsprache. Darüber hinaus finden im Rahmen des Wahl(pflicht) fachs „Destination Nord“ Schnupperkurse in Finnisch und Schwedisch statt.

Sprachen & globaler Arbeitsmarkt

All die an der TH Aschaffenburg gelehrten Sprachen werden von zahlreichen Quellen übereinstimmend als die derzeit wichtigsten Sprachen im internationalen Geschäftsleben genannt. Dieses vielfältige Sprachangebot bereitet dich als Studierende oder Studierender somit umfassend auf eine durch Globalisierung und Internationalisierung geprägte Arbeitswelt vor. Werde aktiv und belege neben den Pflichtsprachen noch mindestens eine weitere Sprache aus dem Wahl(pflicht)fachprogramm. So hebst du dich nicht nur positiv von anderen Bewerberinnen und Bewerbern ab und kannst dein individuelles Profil schärfen, sondern auch auf ein höheres Gehalt hoffen. In den USA haben Studien beispielsweise bereits belegt, dass das Sprechen einer Fremdsprache das Gehalt um mindestens 1,5 – 3,8 Prozent steigert (www.ef.de/blog/language/ bilingual-ist-besser-warum-sprachen-so-wichtig-sind). Dies bestätigt auch der Economist 2014 allein schon für Deutsch, Französisch und Spanisch:

Vernachlässige darüber aber nicht deine Englischkenntnisse, auch wenn du glaubst, Englisch bereits aus der Schule gut genug zu können.

Dies ist ein weit verbreiteter Irrtum, den auch Arbeitgeber immer wieder bestätigen. Die „Skills Gap“, d.h. die Lücke zwischen den von Arbeitgebern geforderten und den tatsächlich bei Mitarbeitern vorhandenen Englischkenntnissen beläuft sich auf ganze 40% (vgl. QS Global Employer Survey 2016)! Besonders eklatant sind diese Lücken in folgenden oftmals von Studierenden unterschätzten drei Bereichen mach‘ du es besser!



Sprachen, interkulturelle Kommunikation, internationalisation@home & Auslandsmobilität

Durch die Mitgliedschaft des Sprachenzentrums der TH Aschaffenburg im Arbeitskreis der Sprachenzentren (AKS), der Gesellschaft für Schlüsselkompetenzen in Lehre, Forschung und Praxis e. V. und internationalen Vereinigungen wie SIETAR (Society for InterculturalEducation, Training and Research) und IACCM (International Associationof Cross-CulturalCompetence and Management) profitierst du außerdem während deines Studiums aus erster Hand vom Knowhow von Sprachwissenschaftlern und Interkulturalisten aus aller Welt und erhälst Zugang zu deren Netzwerken.

Als eine der ersten Hochschulen für angewandte Wissenschaften Bayerns und sogar Deutschlands organisiert das Sprachenzentrum der TH Aschaffenburg seit dem Wintersemester 2015/16 in einem zwei bzw. dreijährigen Turnus (seit dem WS 2018/19 im jährlichen Wechsel mit ausländischen Partnerhochschulen, z. B. in Taiwan und den USA) eine fakultätsübergreifende „International Language Week including Intercultural Communication“. Während der „International Language Weeks“ lehren Gastdozierende von aktuellen und künftigen Partnerhochschulen Sprachen und/oder interkulturelle Kommunikation an der Hochschule, halten Vorträge über ihre Heimathochschulen und bringen so internationales Flair in die Hörsäle. So erhälst du als Studierende oder Studierender im Rahmen der „internationalisation@home“ die Gelegenheit, dich direkt mit den Gastdozierenden auszutauschen und auf den Geschmack eines Auslandssemesters zu kommen, das mit den nötigen Sprachkenntnissen um einiges leichter zu realisieren und für dich insgesamt gewinnbringender ist.

DAADSprachnachweis in Form des Cambridge Placement Test (CEPT)

Falls du für die Bewerbung für ein Auslandsstudium oder -praktikum einen Sprachnachweis („DAAD-Test“) über deine Englischkenntnisse benötigst, bietet dir das Sprachenzentrum die Möglichkeit, diesen anhand des Cambridge Placement Tests (CEPT) zu erlangen (Stand SS 2023).

Language and Multimedia Lab

In diesem Semester ist es soweit: wir können in unseren neuen Sprachlehrraum ziehen. Wir bekommen einen modernen und vielseitigen Raum, der alle Arbeitsformen des Sprachenunterrichts optimal unterstützt. Alles ist auf Austausch und Kommunikation ausgerichtet, egal ob in der Groß- oder in Kleingruppen. Außerdem ist der Raum mit Multimediatechnik und vielerlei Visualisierungshilfen ausgestattet. Du kannst wahlweise mit deinem eigenen Laptop oder an den verfügbaren Desktops arbeiten und bewegliche Monitore machen die Arbeitsergebnisse schnell der ganzen Lerngruppe zugänglich.

Wissenschaftliche Leiterin
Prof. Dr. Sylvana Krauße
Geb. 24, Raum 208
Tel. 06021/4206-908
E-Mail: sylvana.krausse@th-ab.de

Stellvertretende wissenschaftliche Leiterin
Prof. Dr. Renate Link
Geb. 41, Raum 007
Tel. 06021/4206-952
E-Mail: renate.link@th-ab.de

Familien- und Frauenbüro

Wer wir sind

Das Familien- und Frauenbüro ist zuständig für alle Hochschulangehörigen, die Fragen zur Vereinbarkeit von Familie und Studium bzw Beruf, Frauenförderung (z. B. Promotionsstipendien, Mentoring für IWIN-Studentinnen) und Chancengleichheit haben und ist eine der Anlaufstellen für sexuelle Belästigung und sexualisierte Gewalt und Diskriminierung.

Das Team

Prof. Dr. Kristina Balleis
Beauftragte für die Gleichstellung von Frauen in Wissenschaft und Kunst

Jutta Zang
Dipl.-Betriebswirtin (FH)

Familienservice und Beratung
Betriebliche Pflegelotsin

Judith Wolf
Dipl.-Betriebswirtin (FH)

FRAUKE-Netzwerk

Was wir bieten

Für Familien:
Die TH Aschaffenburg hat es sich zum Ziel gesetzt, Bedingungen zu schaffen, die Studierenden mit Familienaufgaben den Einstieg bzw. die Fortführung ihres Studiums erleichtern. Um dies zu erreichen, wurden zahlreiche Maßnahmen ergriffen und vielerlei Angebote ins Leben gerufen.

Familienfreundliche Angebote:

- Eltern-Kind-Zimmer in Gebäude 20
- Eltern-Kind-Arbeitsplatz in der Bibliothek
- Kinderteller und Hochstühle in der Mensa
- Wickeltische in der Bibliothek, der Mensa sowie in den Hochschul-Gebäuden 1, 20 und 26 und auf dem Campus in Miltenberg
- Kinderkrippe in Kooperation mit dem ASB
- Eltern-Stammtisch
- Newsletter des Familien- und Frauenbüros

Vereinbarkeit von Studium und Pflegeaufgaben:
Pflegebedürftigkeit kann alle treffen. Sie kann plötzlich eintreten oder im Laufe der Zeit zunehmen. Im Pflegefall stehen Betroffene und

Angehörige vor vielen Fragen. Im Team des Familien- und Frauenbüros arbeitet die Pflegelotsin der TH AB. Sie steht allen Hochschulangehörigen als Ansprechpartnerin zur Verfügung und lotst sie auf dem Weg zur individuellen Organisation der Pflege.

Für Frauen:
Die Realisierung der Chancengleichheit für Frauen wird an der TH Aschaffenburg groß geschrieben. Hierfür bieten wir in Zusammenarbeit mit dem Freistaat Bayern unterschiedliche Förderprogramme für Mädchen und Frauen an, um deren Talente frühzeitig zu entdecken und nachhaltig zu unterstützen. Die einzelnen Projekte entsprechen den unterschiedlichen Lebensphasen und bauen aufeinander auf:

- Vielseitige Workshops im Rahmen des Girls' Day
- FRAUKE-Netzwerk für Studentinnen der Fakultät Ingenieurwissenschaften und Informatik
- Partnerin des nationalen Pakts für Frauen in MINT-Berufen „Komm, mach MINT"
- Partnerin der Initiative Klischeefrei, um die Bildungserfolge junger Frauen in Karrieren zu überführen
- Qualifizierungs- und Promotionsstipendien für Frauen
- Lehrauftragsprogramm „rein in die Hörsäle"
- Zonta Club Aschaffenburg vergibt jährlich den „Women in STEM/MINT Award" (Bewerbungsfrist 15. Mai) und den „Young Women in Public Affairs Award" (Bewerbungsfrist 1. März), um herausragend engagierte Studentinnen bzw. Schülerinnen zu würdigen.

Die Koordination und Betreuung dieser Programme und Projekte zur Förderung der Gleichstellung übernimmt das Familien- und Frauenbüro.

Kontaktdaten:
Familien- und Frauenbüro
Gebäude 5, Raum 107
E-Mail: familien-frauen-buero@th-ab.de
Telefon: 06021/4206-524
Instagram: @thaschaffenburgfemfam

Öffnungszeiten:
Während des Semesters:
Mo, Di, Do von 09:00 Uhr bis 11:30 Uhr, sowie nach Vereinbarung
In der vorlesungsfreien Zeit: nach Vereinbarung

Anzeige

Erneut die Nummer 1.

Von der Sparkasse können Sie in allen Bereichen hervorragende Leistungen erwarten. Service, Beratungsqualität, digitale Angebote – in allen Kategorien belegte die Sparkasse im Bankentest „Beste Bank vor Ort" erneut den ersten Platz.

Kein Zufall, denn die Wünsche und Ziele der Kundinnen und Kunden stehen bei uns im Mittelpunkt. Überzeugen auch Sie sich von der Qualität der Sparkasse. Wir freuen uns auf Sie!

Weitere Informationen unter: **Telefon 06021 397-0**

Sparkasse
Aschaffenburg Miltenberg

IT-Dienste

Rechenzentrum
TH Aschaffenburg

1 Ich will einen Dienst nutzen…

und suche Anleitungen und Hilfestellungen für alle IT-Dienste auf dem Helpdesk des Rechenzentrums. Den Helpdesk erreichst du unter der URL:
https://helpdesk.th-ab.de

oder…

2 Service Point – Anlaufstelle im RZ

Der Service Point ist die persönliche Anlaufstelle im Rechenzentrum. Hier erhältst du Hilfe von den Mitarbeitern des Rechenzentrums. Zusätzlich kannst du im Service Point auch Literatur / E-Books zu Software-Produkten, Programmiersprachen und anderen IT- Themen erwerben.

Der Service Point ist im Gebäude 20, Raum 204 von Montag bis Freitag in der Zeit von 13:00 – 14:00 geöffnet. Ansonsten erreichst du das Rechenzentrum jederzeit per E-Mail an: **helpdesk@th-ab.de** oder auch über **„Neues Ticket“** auf **https://helpdesk.th-ab.de**

Anzeige

Werkstudententätigkeit oder Praktikum gesucht?

Wir machen es möglich!

Keine Bank wie jede andere: Mit unseren Leistungen, insbesondere unserem Fokus auf die Zentralregulierung, stärken wir den Mittelstand und den Handel – national und international.

Wir haben dein Interesse geweckt?
Dann schau auf unserer Website vorbei:
www.dzb-bank.de

DZB BANK GmbH, Nord-West-Ring-Straße 11, 63533 Mainhausen

Green Office

Das Green Office ist dein Ansprechpartner, wenn du mitwirken möchtest, die Hochschule und den Campus nachhaltiger zu gestalten.

Du möchtest dich an nachhaltigen Projekten beteiligen, weißt aber nicht wie? Du möchtest Gleichgesinnte treffen, weißt aber nicht wo? Du willst Teil der Nachhaltigkeitsbewegung werden und sie aktiv mitgestalten?

Dann komm zu uns ins Green Office! Wir koordinieren, unterstützen und realisieren nachhaltige Projekte. Unser Ziel ist es, Nachhaltigkeit an der Universität zu fördern, um sie zu einem zukunftsfähigen Partner der Gesellschaft zu machen und gleichzeitig unseren Beitrag zum Klimaschutz zu leisten.

Wir organisieren auch das Bienenprojekt und den Hochschulgarten. Beides sind Projekte, die wir in Zusammenarbeit mit der Hochschule ins Leben gerufen haben. Ihr könnt jederzeit bei uns mitmachen. Kommt einfach vorbei oder schreibt uns. Wir laden euch dann in unsere Whatsapp-Gruppen ein.

Kontaktdaten:
Green Office
Gebäude 20 / Raum E20
Tel.: 06021/4206-327
E-Mail: greenoffice@th-ab.de
www.th-ab.de/green-office

@THASCHAFFENBURG_GREENOFFICE

Anzeige

Studentenvertretung

Für dich ist Studieren mehr als Vorlesungen und Prüfungsphase?
Dann ist es Zeit, dass wir dir die Studentenvertretung der TH Aschaffenburg vorstellen.

Wir organisieren Veranstaltungen
Angefangen bei der Semester Opening Party, die zu Beginn eines jeden Semesters stattfindet, organisieren wir kontinuierlich Veranstaltungen rund ums Studium und darüber hinaus. Im vergangenen Jahr gab es Sportevents wie die Hochschulliga für Fußballbegeisterte, Volleyballturniere und das Human Table Soccer Turnier. Wir planen zudem die ein oder andere Party und sind im Wintersemester natürlich wieder mit unserer Glühweinhütte auf dem Campus vertreten. Mit viel Engagement organisieren wir auch interkulturelle Veranstaltungen wie ein International Evening.

Wir vertreten Eure Interessen
Unser pragmatisches Ziel ist es, dein Studium an der TH Aschaffenburg nachhaltig studierbarer und interessanter zu gestalten. Wichtig sind uns demokratische Entscheidungsfindungen und viel Transparenz. Als Bindeglied zum studentischen Konvent diskutieren wir aktuelle hochschulpolitische Themen im Kreis unserer Studentenvertretung.
Wir sind das Sprachrohr aller Studierenden.

Wir erleichtern das Lernen
Zudem setzen wir uns sehr dafür ein, euch das Studium zu erleichtern. Wir organisieren kostenlose Bewerbungsfotoshootings, informieren über wichtige Veranstaltungen rund um den Beruf und haben das „Offizielle Schwarze Brett" ins Leben gerufen – einer Plattform für den Austausch der Studierenden untereinander. Außerdem vergeben wir Schließfächer, um dir das schwere Schleppen zu erleichtern. Auf unseren Social-Media-Kanälen beantworten wir gerne deine Fragen rund ums Studium und darüber hinaus. In der Studentenvertretung selbst kannst du neue Leute kennenlernen, Verantwortung übernehmen, Projekte betreuen und nebenbei deinen Lebenslauf aufpeppen.

Besuche uns – Scan den Code
Email:
sv@th-ab.de
Instagram:
www.instagram.com/studentenvertretung_ab
Website:
www.studentenvertretung.de

TIPP
Komm auf uns zu & mache mit – wir treffen uns jeden 2. Dienstag im 1. Stock des Gebäudes 41

Students Meet Real Estate e.V.

Vermittler. Repräsentant. Netzwerk.
Gegründet aus der Initiative von fünf Studenten bilden wir als Verein ein Netzwerk zwischen Studierenden und Unternehmen.

1. Die Möglichkeiten
Durch die Kooperation mit unseren vielfältigen Partnerunternehmen aus der Immobilienbranche wird für euch die Möglichkeit geschaffen, erste Praxiseinblicke zu gewinnen und Verbindungen zu schaffen. Als Mitglieder profitiert ihr von Events wie Karriereabende, Exkursionen, Netzwerkveranstaltungen und vieles mehr! Wir ermöglichen euch einen direkten, persönlichen Kontakt und Zugang in unterschiedliche Bereiche der tatsächlichen Praxis.

2. Die Events:
Exkursionen: Besonders die Nähe zum Frankfurter CBD wird genutzt, um unsere Partner in deren Büroräume zu besuchen oder Baustellen zu begehen. Einen Überblick vom Arbeitsalltag, den Anforderungen und notwendigen Voraussetzungen im Job und Empfehlungen von Gleichgesinnten zu erhalten, die es bereits „geschafft" haben, liefert einen wichtigen Mehrwert.
Messen: Die größten deutschen Immobilienmessen stehen auf unseremPflichtprogramm. Ob die Expo Real in München oder Real Estate Arena in Hannover, es gibt immer neue Möglichkeiten, sich auf den neusten Stand zu bringen und am Puls der Wirtschaft zu sein.
Karriereabende: Repräsentanten (oftmals Alumni der TH) ausgewählter Unternehmen werden dazu eingeladen, deren Person und Unternehmen vorzustellen. Im Anschluss besteht die exklusive Möglichkeit, in entspannter Atmosphäre bei Getränken & Snacks zusammen zu kommen, Fragen zu stellen und Werkstudenten-/ Praktikantenstellen vermittelt zu bekommen.
Stammtische: Der Austausch unter den Mitgliedern/Studierenden ist ein essenzieller Bestandteil unseres Vereins, um Erfahrungen auszutauschen sich gegenseitig zu motivieren, relevante Studieninformationen von Höhersemestrigen zu erfahren und Freundschaften zu knüpfen.

3. Eure Vorteile:
Networking: Knüpfe wichtige Kontakte mit führenden Unternehmen der Branche.
Mitgestaltung: Gestalte unsere Veranstaltungen mit & bringe deine eigenen Ideen ein.
Teamgefühl: Sei dabei & werde Teil unseres Teams

Weitere Informationen erhaltet Ihr auf unseren Social Media Kanälen
Facebook: www.facebook.com/StudentsMeetRealEstate
Instagram: www.instagram.com/smre_ab
Website: www.smre-aschaffenburg.de

economics

Die Studenteninitiative economics ist eine studentische Organisation der Technischen Hochschule Aschaffenburg, die sich als Bindeglied zwischen den Studierenden und der freien Wirtschaft sieht. In erster Linie verfolgen wir hier das Interesse Kontakte knüpfen zu können, um den Studierenden einen leichteren Einstieg ins Berufsleben zu ermöglichen.

Was wir machen

Neben Exkursionen, Workshops und Vorträgen, organisieren wir in Kooperation mit dem Career Service die alljährliche Campus Careers mit über 80 ausstellenden Unternehmen. Dabei versuchen wir ein fakultätsübergreifendes und abwechslungsreiches Programm zu bieten. Hier bieten wir auch spezielle Kurse nur für economics-Mitglieder an, aber hauptsächlich Veranstaltungen, zu denen jeder Studierende und Interessierte kommen kann. Zum Beispiel hatten wir in den vergangenen Semestern Vorträge zum Thema Finanzen und Karriere, Gesprächsführung und Verhandlung, Zeitmanagement und Motivation, aber auch Bewerbertrainings und Hilfestellung zum Thema Bewerbung und Anschreiben. Bei der Campus Careers steht im Fokus, dass die Mitglieder der Studenteninitiative economics die Unternehmen während der Messe betreuen und so wertvolle Kontakte knüpfen können, egal ob Werkstudentenstellen oder Praktikumsangebote. Neben der Messe und den Veranstaltungen organisieren wir ebenfalls gemütliche Grill- und Pizzaabende wie auch Cocktailnächte und eine Weihnachtsfeier im Wintersemester. Zudem wollen wir alle Mitglieder aufrufen proaktiv mitzugestalten und eigene Veranstaltungsvorschläge einzubringen. Unsere Veranstaltungen werden via WhatsApp, E-Mail, Instagram und auf unserer Homepage bekannt gegeben.

Wie Du bei uns Mitglied werden kannst

Bei unserer Studenteninitiative musst Du keinen Mitgliedsbeitrag leisten. Wenn Du bei uns Mitglied werden willst oder Fragen an uns hast, dann schreibe uns gerne eine E-Mail (info@economics-thab.de) oder nutze das Kontaktformular auf unserer Homepage (www.economics-thab.de).

Wir freuen uns auf dich!

Akademiker Netzwerk Aschaffenburg e.V.

Seit fast 20 Jahren existiert der offizielle, gemeinnützige Ehemaligen-Verein der Hochschule Aschaffenburg: das Akademiker Netzwerk Aschaffenburg e. V. – auch kurz die „ANA". Mitglieder sind die Alumni (also die Absolventinnen und Absolventen der TH AB) aber auch aktuell Studierende.

Wir sind ein großes und jährlich wachsendes Netzwerk und uns alle verbindet eine wichtige Gemeinsamkeit: das Studium an unserer schönen TH AB.

Was macht ANA e.V.?

Regelmäßige Netzwerktreffen, ANA-Kaminabende, den „Tag der Ehemaligen", und vieles mehr organisiert der Verein, um den regen Austausch zwischen Hochschule, Studierenden, Absolventinnen und Absolventen und damit auch zur Wirtschaft zu fördern. Auch besteht ein enger Kontakt mit den studentischen Organisationen, um z. B. interessante Aktionen zu fördern und sich gegenseitig zu unterstützen. Weiterhin unterstützt und fördert das Akademiker Netzwerk auch aktiv das Mentoring-Programm alumni.4.students. Hierbei erhalten Studierende oder neue Absolventinnen und Absolventen bestmögliche Unterstützung auf den Weg zur beruflichen Karriere. Nicht zuletzt wird auf der akademischen Feier zweimal jährlich der dotierte ANA-Preis für besonderes ehrenamtliches Engagement an Absolventinnen und Absolventen verliehen.

Was bringt mir eine Mitgliedschaft?

Profitiere von den Erfahrungen und dem weitreichendem Netzwerk mit den wertvollen Kontakten aller Alumni – unabhängig vom Jahrgang oder Studiengang. Bei den persönlichen Treffen und dem regelmäßigen Austausch erhältst Du nicht nur Unterstützung bei wesentlichen beruflichen Entscheidungen, sondern ebenso wertvolle Ratschläge für den Weg zum Wunsch-Job oder Tipps für Praktika und Unternehmen.

Engagiere auch Du Dich bei der ANA!

Das Netzwerk lebt nur von den Aktivitäten jedes einzelnen. Egal, ob als Studierender oder Absolventin oder Absolvent, ob Du nur bei einem Event dabei bist, anderen (ehemaligen) Kommilitonen darüber berichtest oder Dich gar aktiv bei der Organisation oder Unterstützung der unterschiedlichen Tätigkeiten beteiligst!

Unterstütze die Alumni-Arbeit und werde Teil des ANA-Netzwerks!

An den verschiedenen Events können selbstverständlich auch Nicht-Mitglieder teilnehmen und sich damit selbst vom Akademiker Netzwerk zu überzeugen. Alle organisierten Veranstaltungen sind kostenlos – aber meist mit Kosten verbunden (z. B. für Essen & Getränke). Mit deinem Mitgliedsbeitrag von 2 EUR pro Monat förderst und unterstützt Du die Alumni-Arbeit und die Aktivitäten des Vereins. Studierende zahlen bis zum Studienende übrigens nichts!

Registriere Dich am besten gleich als neues Mitglied über die Website www.alumniportal.net/mitgliedschaft und verpasse kein cooles Event mehr! Wir freuen uns auf Dich!

TIPP

Jetzt kostenlos Mitglied werden!
www.alumniportal.net/mitgliedschaft

Studiengang
Betriebswirtschaft (BW)

Hallo liebe Erstsemester,
der Studiengang Betriebswirtschaft stellt sich vor.
Hier bekommt ihr einen umfangreichen Einblick, was euch erwartet und
was während des Studiums zu beachten ist.

Dauer des Studiums

Das Studium umfasst 7 Semester Regelstudienzeit. Gegliedert ist diese in 4 Semester Basisstudium, 2 Semester Schwerpunktstudium, sowie zusätzlich 1 Praxissemester.

Am Ende des 9. Semesters müssen alle Prüfungen erstmals abgelegt sein, ansonsten wird eine „Fristfünf“ erteilt. Dies bedeutet, dass die noch nicht abgelegten Prüfungen somit als nicht bestanden gelten.

Praxissemester

Das Praxissemester findet i.d.R. nach dem Basisstudium zwischen dem 4. und 6. Semester statt. Dieses umfasst mindestens 20 bis maximal 26 Wochen in einem Unternehmen. Vertieft wird das praktische Studiensemester durch die praxisbegleitenden Lehrveranstaltungen (PLVs).

Wahl- und Pflichtkurse

- Es müssen 2 allgemeinwissenschaftliche Wahlpflichtmodule (kurz AWPM) á 2 SWS oder 1 AWPM á 4 SWS absolviert werden. Es wird empfohlen, diese gleich zu Studienbeginn zu absolvieren. Außer man plant ein Auslandssemester, bei dem Kurse der ausländischen Hochschule auf die AWPMS des Curriculums angerechnet werden können.
- Außerdem müssen 3 fachspezifische Wahlpflichtmodule (kurz FWPM) absolviert werden.

TIPP
Online findet ihr zu den AWPM, FWPM und PLVs jeweils das aktuelle Angebot.

Internationales Profil
Belege im Studium Module in einer Fremdsprache, gehe ins Ausland und belege entsprechende Schwerpunkte. Bei insgesamt 60 ECTS kannst du dir dein Studium mit internationalem Profil ausweisen lassen. Mehr Infos auf S. 47.

- Ansgesamt müssen 2 praxisbegleitende Lehrveranstaltungen (kurz PLVs) gewählt werden. Die PLVs finden immer kurz nach dem Prüfungszeitraum und vor dem Semesterbeginn statt. Im selben Zeitraum werden auch die Pflichtveranstaltung „Wissenschaftliches Arbeiten“ und „Soziale Kompetenz“ angeboten, deren Termin man mit den PLVs wählt.
- Der Großteil der PLVs ist bereits ab dem 3. Semester belegbar.
- Außerdem können weitere Wahlmodule freiwillig belegt werden.
- Empfehlenswert sind auch die Kurse des Career Service.

Achtung!

- Die Klausuren zu den Lehrveranstaltungen „Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre“, „Wirtschaftsmathematik“ sowie „Buchführung“ müssen bis zum Ende des 2. Semesters angetreten worden sein.
- Wurde eine dieser Prüfungen nicht angetreten, erhält man im Erstversuch eine Fristfünf und die Prüfungsleistung gilt erstmals als „nicht bestanden“.
- Sollten bis zum Ende des 2. Semesters keine 40 ECTS erreicht worden sein, muss die Fachstudienberatung besucht werden.
- Um die Schwerpunktmodule und das Praxissemester beginnen zu können, müssen mindestens 90 ECTS erreicht worden sein.
- Die Bachelorarbeit kann nur begonnen werden, wenn mindestens 130 ECTS erreicht und das Praxissemester zumindest begonnen wurde.
- Außerdem muss zuvor die Pflichtveranstaltung „Wissenschaftliches Arbeiten“ belegt worden sein.
- Das Studium ist mit 210 ECTS erfolgreich beendet.

Schwerpunkte

Es müssen zwei Studienschwerpunkte gewählt werden.

Schwerpunkte im Sommersemester

- Finance
- International Sales
- From Data To Decisions
- Marketing Intelligence
- Mittelstandsmanagement in der Unternehmenspraxis
- Modern Management Practice
- Nachhaltige Wertschöpfungsketten & digitale Ökonomie
- Rechnungs- & Prüfungswesen
- Rechtsfragen des Personalmanagements

Schwerpunkte im Wintersemester

- Compliance Management
- Controlling
- Digitale Geschäftsmodelle & Entrepreneurship
- Einkauf & Qualitätsmanagement
- Human Resources Management
- Immobilienmanagement
- Markenmanagement & Recht
- Marketingkonzeptionen
- Restrukturierung und Insolvenz
- Steuern

Sommer- und Wintersemester

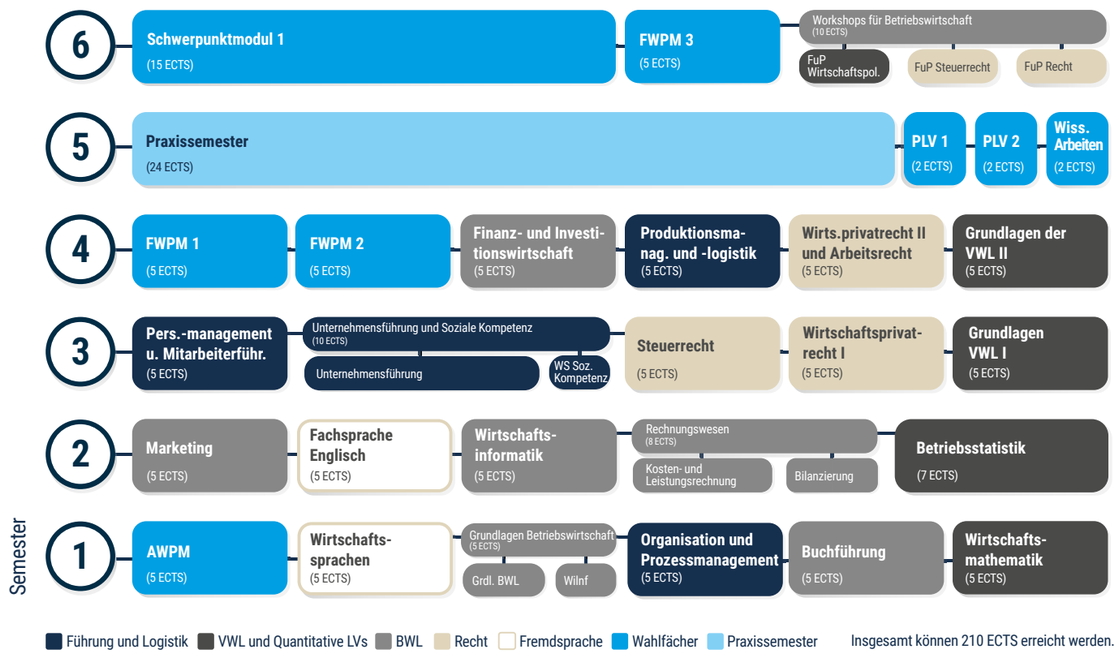
- A International Management – dieser Schwerpunkt wird vollständig an einer ausländischen Hochschule absolviert

Prüfungen

- Um an Klausuren teilnehmen zu können, muss man sich während eines bestimmten Zeitraums online anmelden (siehe Terminplan).
- Falls man eine angemeldete Prüfung nicht schreiben möchte, kann man sich während des Prüfungsabmeldezeitraums (siehe Terminplan) abmelden.
- Sollte man die Prüfung ohne Abmeldung nicht angetreten haben, zählt diese als „geschoben“.
- Falls eine Prüfung nicht bestanden wird, muss diese im Folgesemester erneut angetreten werden. Hierbei ist zu beachten, dass ggf. im Folgesemester keine Vorlesung angeboten wird.
- Prüfungsleistungen, die mit „nicht bestanden“ bewertet wurden, können zweimal wiederholt werden. Eine dritte Wiederholung ist ausgeschlossen.

Merkzettel
Zu belegen sind:
- 2 AWPMs á 2 SWS oder 1 AWPM á 4 SWS
- 3 FWPMs
- 2 PLVS plus die Pflichtveranstaltungen „Soziale Kompetenz“ und „Wissenschaftliches Arbeiten“
- 2 Studienschwerpunkte
- Kolloquium zur Abschlussarbeit

Studienverlaufsplan Betriebswirtschaft (Bachelor of Arts)



Mentoren
Betriebswirtschaft (BW)

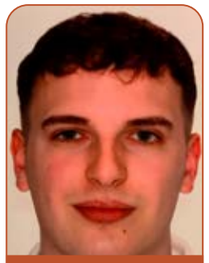
Hier findet ihr alle Mentoren eures Studiengangs auf einen Blick.
Im Folgenden erzählen wir euch, warum wir uns für diesen Studiengang entschieden haben.

Tm Elbert

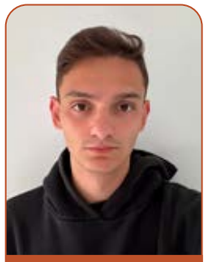
Warum studierst du BW?
Ich wollte nach meinem Abitur unbedingt in Aschaffenburg bleiben und hatte Lust etwas mit Wirtschaft zu studieren. Da ich mich aber noch nicht festlegen wollte, in welche Richtung (z.B. Immobilien oder Recht) habe ich mich für BWL entschieden um anschließend alle Möglichkeiten offen zu haben.

Kai Philipp

Warum studierst du BW?
Damit der Studiengang zum Kleidungsstil passt..


Henryk Kolb

Warum studierst du BW?
Durch die verschiedenen Bereiche, die BWL bietet, bleiben viele Türen geöffnet.


Luca Marin

Warum studierst du BW?
Mit BW ist man breit aufgestellt und dadurch hält man sich noch alles offen.

Ceren Yilmaz

Warum studierst du BW?
Mittel zum Zweck.

Louis Koch

Warum studierst du BW?
Ein betriebswirtschaftliches Studium ist Voraussetzung für meinen späteren Beruf.

Robin Stenger

Warum studierst du BW?
Mit Betriebswirtschaft stehen mir viele Berufsmöglichkeiten offen.

Elisha-Noah Singler

Warum studierst du BW?
Bin interessiert an Finanzen und der Wirtschaft. Außerdem bringt das Studium viele Berufsmöglichkeiten mit sich.

Julian Debes

Warum studierst du BW?
Um später vielfältige Möglichkeiten und eine große Auswahl an Jobs im Berufsleben zu haben. Aktuell bin ich sehr begeistert im Bereich Vertrieb. Hierzu passt auch das BWL-Studium sehr gut als betriebswirtschaftliche Grundlage, dass in vielen Berufen heutzutage gefordert wird. Zudem gefällt es mir das man nach seinem BWL-Studium weltweit Arbeitgeber findet und so der Freiheit, an welchem Ort man später leben möchte, keine Grenzen gesetzt sind.

Xhoi Koka

Warum studierst du BW?
Ich studiere BWL, weil es einen starken Bezug zur Wirtschaft hat und ein breit gefächertes Feld ist, das viele Richtungen bietet. Während des Studiums habe ich die Möglichkeit, mich zu entscheiden, in welche Richtung ich mich weiterentwickeln möchte.

Samuel Militello

Warum studierst du BW?
Interesse an Unternehmensführung

Yusuf Toktay

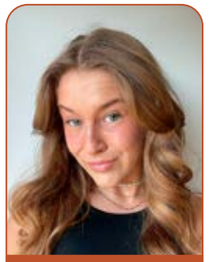
Warum studierst du BW?
Ich würde gerne mal in der Unternehmensberatung arbeiten.

Noah Henkelmann

Warum studierst du BW?
Interesse am Unternehmertum

Anna Oestreich

Warum studierst du BW?
Weil mir die Zukunftsperspektive zugesagt hat und mich wirtschaftliche Themen interessieren.


Annabell Winkelmann

Warum studierst du BW?
Das Verständnis und die Fähigkeit, die Wirtschaft zu beeinflussen, sind von unschätzbarem Wert, da sie es ermöglichen, persönliche und berufliche Ziele zu erreichen, die Lebensqualität zu verbessern und positive Veränderungen in der Gesellschaft herbeizuführen. Ein BWL-Studium bietet das notwendige Wissen und die Fähigkeiten, um diese Ziele zu verwirklichen und eine bedeutende Rolle in der Wirtschaftswelt zu spielen..

Studiengang
Betriebswirtschaft & Recht (BWR)

Hallo liebe Erstsemester,
der Studiengang Betriebswirtschaft & Recht stellt sich vor.
Hier bekommt ihr einen umfangreichen Einblick, was euch erwartet und
was während des Studiums zu beachten ist.

Dauer des Studiums

Das Studium umfasst 7 Semester Regelstudienzeit. Am Ende des 2. Semesters muss ein Teilstudiengang bindend gewählt werden. Dieser wird ab dem 3. Semester fortgeführt.
Die Wahlmöglichkeiten bestehen zwischen „Wirtschaft" und „Recht".

- Der Teilstudiengang „Wirtschaft" (somit folgt der Abschluss „Bachelor of Arts") setzt sich zu 60% aus einem betriebswirtschaftlichen und zu 40% aus einem juristischen Teil zusammen.
- Der Teilstudiengang „Recht" (somit folgt der Abschluss „Bachelor of Law") besteht je nach Fächerwahl zwischen 24% und 43% aus einem betriebswirtschaftlichen Teil und 57% bzw. 76% aus einem juristischen Teil.

Die Studienzeit gliedert sich in 4 Semester Basisstudium, 2 Semester Schwerpunktstudium und zusätzlich in ein Praxissemester. Am Ende des 9. Semesters müssen alle Prüfungen erstmals abgelegt sein, ansonsten wird eine „Fristfünf" erteilt. Dies bedeutet, dass die noch nicht abgelegten Prüfungen erstmals als nicht bestanden gelten

TIPP
Online findet ihr zu den AWPM, FWPM und PLVs jeweils das aktuelle Angebot.

Internationales Profil
Belege im Studium Module in einer Fremdsprache, gehe ins Ausland und belege entsprechende Schwerpunkte. Bei insgesam 60 ECTS kannst du dir dein Studium mit internationalem Profil ausweisen lassen. Mehr Infos auf S. 47.

Praxissemester

Das Praxissemester findet i.d.R. nach dem Basisstudium zwischen dem 4. und 6. Semester statt. Dieses umfasst mindestens 20 bis maximal 26 Wochen in einem Unternehmen. Vertieft wird das praktische Studiensemester durch die praxisbegleitenden Lehrveranstaltungen (PLVs).

Wahl- und Pflichtkurse

- Es müssen 2 allgemeinwissenschaftliche Wahlpflichtmodule (kurz AWPM) á 2 SWS oder 1 AWPM á 4 SWS belegt werden. Es wird empfohlen, diese gleich zu Beginn des Studiums zu absolvieren. Außer man plant ein Auslandssemester, bei dem Kurse der ausländischen Hochschule auf die AWPMS des Curriculums angerechnet werden können.
- Der Teilstudiengang „Recht" sieht zwei 2 Rechtsspezifische Wahlpflichtmodule (kurz RWPM) mit größtenteils rechtlicher Ausrichtung vor.
- Die Entscheidung für einen Teilstudienzweig mit dem entsprechenden Abschluss Wirtschaft (B.A.) oder Recht (LL.B.) muss am Ende des 2. Semesters erfolgen.
- Der Teilstudiengang „Wirtschaft" sieht 2 Fachspezifische Wahlpflichtmodule (kurz FWPM) mit i.d.R. mehr wirtschaftlichen Inhalten vor.
- Insgesamt müssen 2 Praxisbegleitende Lehrveranstaltungen (kurz PLVs) gewählt werden. Die PLVs finden immer kurz nach dem Prüfungszeitraum und vor dem Semesterbeginn statt. Im selben Zeitraum wird auch die Pflichtveranstaltung „Wissenschaftliches Arbeiten" angeboten, deren Termin man mit den PLVs wählt.
- Der Großteil der PLVs ist bereits ab dem 3. Semester belegbar.
- Außerdem gibt es Wahlmodule, die nicht auf das Curriculum angerechnet werden und welche freiwillig belegt werden können (z. B. Kurse des Career Service)

Eine Aktualisierung der SP-Zusammenstellung nach Abschlussgrad B.A. bzw. LL.B. ist erforderlich !

Achtung!

- Bis zum Ende des 2. Semesters müssen die Prüfungen „Grundlagender Betriebswirtschaftslehre", „BGB I" sowie „Buchführung" angetreten worden sein. Wurde eine dieser Prüfungen bis dahin nicht angetreten, so gilt diese erstmals als „nicht bestanden".
- Sollten bis zum Ende des 2. Semesters noch keine 40 ECTS erreicht worden sein, muss verpflichtend die Fachstudienberatung (Seite 12) besucht werden.
- Voraussetzung für den Eintritt in das erste Schwerpunktmodul und das Praxissemester sind 90 ECTS.
- Die Bachelorarbeit kann nur geschrieben werden, wenn mindestens 130 ECTS erreicht worden sind. Außerdem muss zusätzlich die Pflichtveranstaltung „Wissenschaftliches Arbeiten" zuvor mit Erfolg abgeschlossen und das Praxissemester zumindest begonnen worden sein. Wissenschaftliches Arbeiten ist eine Pflichtveranstaltung, die nur im PLV-Zeitraum stattfindet!
- Das Studium ist erfolgreich beendet, wenn 210 ECTS erreicht worden sind.

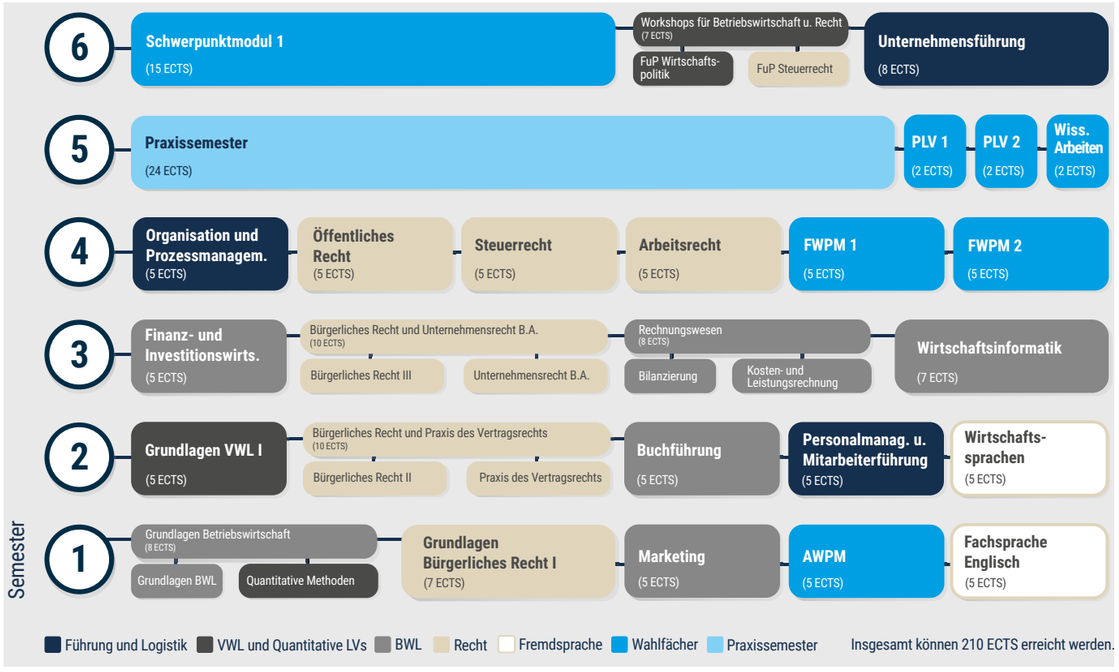
Schwerpunkte

Es müssen zwei Studienschwerpunkte gewählt werden.

Schwerpunkte im Sommersemester

- Finance (B.A.)
- From Data to Decisions (B.A.)
- Marketing Intelligence (B.A.)
- Mittelstandmanagement in der Unternehmenspraxis (B.A./LL.B.)
- Modern Management Practice (B.A.)
- Nachhaltige Wertschöpfungsketten und digitale Ökonomie (B.A.)
- Rechnungs- und Prüfungswesen (B.A./LL.B.)

Studienverlaufsplan Betriebswirtschaft und Recht (Bachelor of Arts)



- Rechtsfragen des Personalmanagements (B.A./LL.B.) (Darf nicht mit dem SP „Human Resources Management“ kombiniert werden)

Schwerpunkte im Wintersemester

- Compliance Management (B.A./LL.B.)
- Controlling (B.A.)
- Digitale Geschäftsmodelle und Entrepreneurship (B.A.)
- Einkauf und Qualitätsmanagement (B.A.)
- Human Resources Management (B.A./LL.B.)(Darf nicht mit dem SP „Rechtsfragen des Personalmanagements“ kombiniert werden)
- Immobilienmanagement (B.A./LL.A.)
- Markenmanagement und Recht (B.A./LL.B.) (Darf nicht mit dem SP „Marketingkonzeptionen“ kombiniert werden)
- Marketingkonzeptionen (B.A.) (Darf nicht mit dem SP „Markenmanagement und Recht“ kombiniert werden)
- Restrukturierung und Insolvenz (B.A./LL.B.)
- Steuern (B.A./LL.B.)

Schwerpunkt-Präsenzen erfolgen i.d.R. an 2 – 3 Tagen in der Woche

Sommer- und Wintersemester

- International Management – dieser Schwerpunkt wird vollständig an einer ausländischen Hochschule absolviert.

Prüfungen

- Um an Klausuren teilnehmen zu können, muss man sich während eines bestimmten Zeitraums online anmelden (siehe Terminplan).
- Falls man eine angemeldete Prüfung nicht schreiben möchte, kann man sich während des Prüfungsabmeldezeitraums (siehe Terminplan) abmelden.
- Sollte man die Prüfung ohne Abmeldung nicht angetreten haben, zählt diese als „geschoben“.
- Falls eine Prüfung nicht bestanden wird, muss diese im Folgesemester erneut angetreten werden. Hierbei ist zu beachten, dass in dem Folgesemester keine Vorlesung angeboten wird.
- Zweit- und Drittversuche sind unbegrenzt möglich. Wenn eine dritte Wiederholung notwendig ist, führt dies zur Exmatrikulation.

Merkzettel
Zu belegen sind:
- 2 AWPMs á 2 SWS oder 1 AWPM á 4 SWS
- 3 FWPMs
- 2 FWPMs/RWPMs à 4 SWS
- 2 Studienschwerpunkte

Mit internationalem Profil studieren
Dein globales Access-All-Area Ticket

Neu bei uns an der Hochschule:
Bei uns hast du die Möglichkeit, in deinem BW- und BWR-Studium dein persönliches Profil international auszubauen.
Möglich in den Studiengängen Betriebswirtschaft (B.A.) und Betriebswirtschaft und Recht (B.A. und LL.B.)

Wie erhalte ich das Zusatzzertifikat „International“?
Um das Zusatzzertifikat “International” zu erhalten müssen 60 ECTS in einer fremden Sprache abgelegt werden.

Woher weiß ich, dass dieses Modul angerechnet wird?
Alle Module die dafür angerechnet werden können, werden mit folgendem Icon versehen:

Wenn du dich zum Beispiel für Sprachen interessierst, ein Auslandssemester geplant hast oder sogar dein Praxissemester im Ausland absolvieren möchtest. Bist du auf dem richtigen Weg, diese Zusatzqualifikation als einer der Ersten an der THAB zu erwerben.
Für deine ersten beiden Semester bietet die THAB folgende **AWPMs** an um deinem Zusatzzertifikat näher zu kommen:

Sprachen
- Business-Kurs Französisch
- Chinesisch I und II
- English for Business Travel and Tourism
- Französisch III und IV
- Italienisch I, II und III
- Japanisch I und II
- Russisch I und II
- Spanisch III und IV
- Intercultural Communication

Sonstiges
- International Marketing
- The Intercultural Simulator I
- Working in a Global Economy etc.

Prof. Dr. Alexandra Angress
Auslandsbeauftragte
E-Mail: alexandra.angress@th-ab.de

Ab deinem dritten Semester musst du drei **FWPMs** wählen. Folgende Module könnt ihr wählen. Aber am besten ist es, ihr schaut jedes Semester in euer Modulhandbuch, oft kommen neue Module hinzu.

- Basics of Project Finance for Global Projects
- Internationale Marketingstrategien und deren Umsetzung
- International Real Estate Development Project
- The (Eur)Asian Challenge
- Introduction to the European Union
- Working across cultures etc.

Sobald ihr euer fünftes Semester antretet, könnt ihr euer **Praktikum im Ausland** oder euren Praktikumsbericht in einer Fremdsprache verfassen.

Ihr könnt auch eure **Schwerpunkte** „International“ belegen. Bisher bietet die THAB folgende Schwerpunkte als „international“ an:
- International Management (Auslandmodul)

Dein siebtes Semester – **Die Bachelorarbeit**:
Vielleicht hast du deine Fremdsprachen-Skills nun so sehr verbessert, dass du dich traust deine Bachelorarbeit auf einer Fremdsprache zu verfassen. (Natürlich musst du aber auch ein Professor finden, der diese Sprache spricht :-))

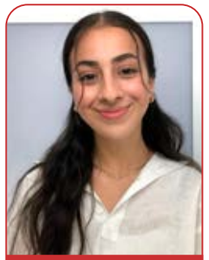
Ihr habt noch Fragen zum internationalen Profil?
Scanne diesen QR-Code:
www.th-ab.de/bw-international

Studiengang
Betriebswirtschaft & Recht (BWR)

Liebe Erstsemester,
hier findet ihr alle Mentoren eures Studiengangs auf einen Blick.
Im Folgenden erzählen wir euch, warum wir uns für diesen Studiengang entschieden haben.

Ly Tran

Warum studierst du BWR?
BWR ist ein Studiengang, der Wirtschaft und Recht verbindet, was mich sehr interessiert. Da ich mein Jurastudium in Vietnam abgeschlossen habe, bietet mir BWR einen Überblick über grundlegende Rechtsgebiete in Deutschland sowie Wirtschaftsfächer, die für meine Karriere sehr nützlich sind. Nach meinem BWR-Bachelor-Abschluss kann ich in vielen verschiedenen Bereichen und Berufen arbeiten.



Dilara Cinkilic

Warum studierst du BWR?
Es ist ein guter Mix aus Wirtschaft und Recht, was es ermöglicht, in beide Welten einzutauchen.

Melisa Havic

Warum studierst du BWR?
Ein Mix aus Wirtschaft und Recht interessiert mich sehr

Bermal Bilgic

Warum studierst du BWR?
Ich habe mich für den Studiengang BWR entschieden, weil ich ein starkes Interesse an den Schnittstellen zwischen Recht und Wirtschaft habe. Das tolle dabei ist, dass dieser Studiengang mir vielfältige Karrierewege in Bereichen wie Unternehmensrecht, Beratung etc. öffnet.

Onur Cot

Warum studierst du BWR?
Ich liebe es recht zu haben HAHAH

Simay Kozluca

Warum studierst du BWR?
Die Kombination aus Wirtschaft und Recht finde ich sehr interessant.

Nadin Ott

Warum studierst du BWR?
Ich finde die Abwechslung zwischen den wirtschaftlichen & rechtlichen Bereichen sehr interessant.

Konstantin Schießer

Warum studierst du BWR?
Weil BWL zu langweilig klang.

Isabell Boczek Garrido

Warum studierst du BWR?
Es bietet mir die perfekte Kombination aus Wirtschaft und Recht.

Sedef Atar

Warum studierst du BWR?
Es bietet mir die perfekte Kombination aus Wirtschaft und Recht.

Studiengang
Digitales Immobilienmanagement (DIM)

Hallo liebe Erstsemester,
der Studiengang Digitales Immobilienmanagement stellt sich vor.
Hier bekommt ihr einen umfangreichen Einblick, was euch erwartet und
was während des Studiums zu beachten ist.

Dauer des Studiums

Euer Ziel ist der Abschluss Bachelor of Arts (B.A.). Diesen erhaltet ihr nach erfolgreichem Absolvieren der 7 Fachsemester und dem Erreichen von 210 ECTS. Das abgeschlossene Studium ermöglicht euch den Eintritt in eine Vielzahl verschiedener Berufe rund um das Wirtschaften mit Immobilien an der Schnittstelle zur Digitalisierung.

Praxissemester

- I.d.R. findet dies im 5. Semester statt.
- Es beinhaltet 20 bis 26 Wochen in Vollzeit sowie einen ausführlichen Praktikumsbericht.
- Die zeitliche Vorgabe sowie das Bewerten des Praktikumberichtes „mit Erfolg“ sind für das Bestehen notwendig.

TIPP
Online findet ihr zu den AWPM, FWPM und PLVs jeweils das aktuelle Angebot.

Wahl- und Pflichtkurse

Insgesamt stehen pro Semester viele Fächer zur Auswahl à 2 SWS oder 1 à 4 SWS.

- 2 AWPMs
- Webentwicklung und -design als Pflicht-WPM
- 2 FWPMs

Diese sind teilweise bereits ab dem 1. Semester belegbar.

Achtung!

- Die Fächer „Grundlagen der Immobilienbetriebswirtschaft“, „ Innovation in der Immobilienwirtschaft“ und „Digitale Transformation der Immobilienwirtschaft“, sind bis zum Ende des 2. Semesters zu belegen.
- Wurden am Ende des 2. Semesters keine 40 ECTS erreicht, muss die Fachstudienberatung besucht werden.
- Für das Praxissemester sowie die Schwerpunktwahl sind 90 ECTS nötig.
- Das Schreiben der Bachelorarbeit ist ab einem Erreichen von 130 ECTS und einem bereits begonnenen Praxissemester möglich.
- Zur Vergabe des Themas ist das erfolgreiche Absolvieren des „ Workshops Wissenschaftliches Arbeiten“ essentiell.

Schwerpunkte

Am Ende des 4. Semesters muss eine Schwerpunktwahl getroffen werden.

Schwerpunkte im Sommersemester

- Nachhaltige Wertschöpfungsketten und digitale Ökonomie
- Immobilien Asset Management
- Smart City- und Intelligente Gebäude

Schwerpunkte im Wintersemester

- Digitale Geschäftsmodelle und Entrepreneurship
- Immobilien-Investmentmanagement
- Immobilienbewertung und – Rechnungslegung

Schwerpunkte in beiden Semestern

- International Management (Auslandssemester)

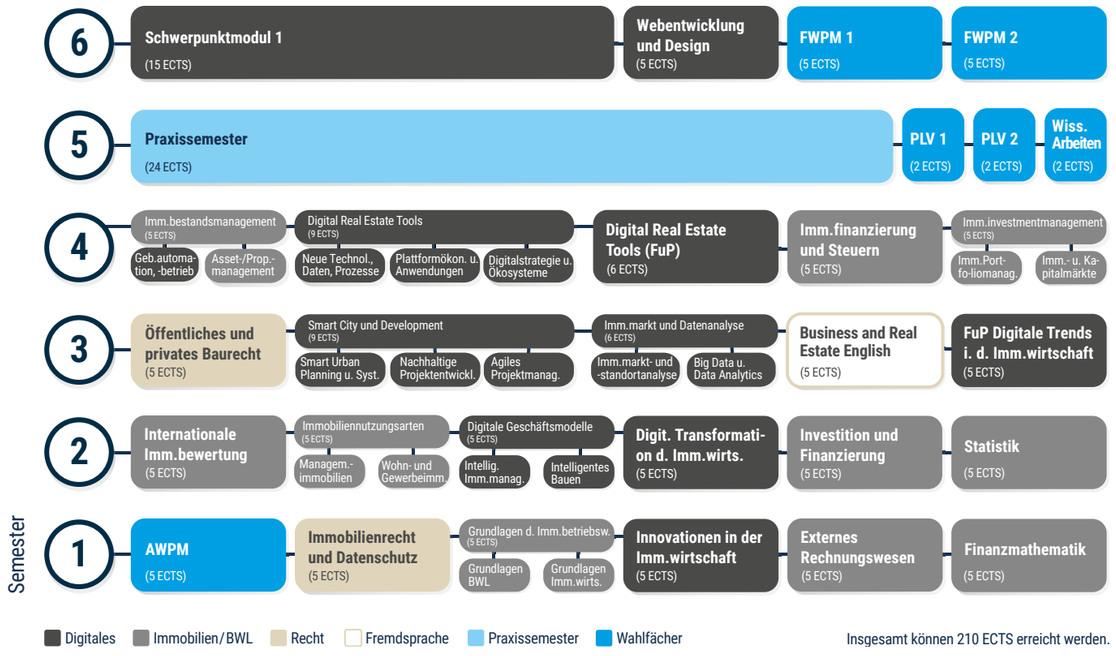
Von den Schwerpunkten „Digitale Geschäftsmodelle und Entrepreneurship“, „Smart City- und Intelligentes Gebäude“ und „Nachhaltige Wertschöpfungsketten und digitale Ökonomie“ muss mindestens einer gewählt werden!

Prüfungen

- Um an Klausuren teilnehmen zu können, muss man sich während eines bestimmten Zeitraums online anmelden (siehe Terminplan).
- Falls man eine angemeldete Prüfung nicht schreiben möchte, kann man sich während des Prüfungsabmeldezeitraums (siehe Terminplan) abmelden.
- Sollte man die Prüfung ohne Abmeldung nicht angetreten haben, zählt diese als „geschoben“.
- Falls eine Prüfung nicht bestanden wird, muss diese im Folgesemester erneut angetreten werden. Hierbei ist zu beachten, dass in dem Folgesemester keine Vorlesung angeboten wird.
- Prüfungen können zweimal wiederholt werden.

Merkzettel
Zu belegen sind:
- 2 AWPMs à 2 SWS oder 1 AWPM à 4 SWS
- 2 FWPMs à 4 SWS
- 2 PLVS plus die Pflichtveranstaltung „Wissenschaftliches Arbeiten“
- 2 Studienschwerpunkte, davon 1 digitaler

Studienverlaufsplan Digitales Immobilienmanagement (Bachelor of Arts)



Insgesamt können 210 ECTS erreicht werden.

Mentoren

Digitales Immobilienmanagement (DIM)

Liebe Erstsemester,
hier findet ihr alle Mentoren eures Studiengangs auf einen Blick.
Im Folgenden erzählen wir euch, warum wir uns für diesen Studiengang entschieden haben.

Lea Endris

Warum studierst du DIM?
Weil ich mir die Möglichkeit die Branche hinsichtlich Digitalisierung und Nachhaltigkeit weiter voranzutreiben nicht nehmen lassen wollte. Mit dem im Studium erlangten Wissen und den erprobten Fertigkeiten kann man im Berufsleben als „Brückenbauer" zwischen den ITlern und den Immobilienprofis agieren.

Genau das wird nötig sein, um einen erkennbaren Fortschritt zu schaffen!

Janine Fecher

Warum studierst du DIM?
Ich studiere DIM da mich Immobilien faszinieren und ich sie spannend finde.

Julia Herz

Warum studierst du DIM?
Ich studiere Digitales Immobilienmanagement, da ich die Immobilienbranche durch die Anwendung von Digitalisierung und Innovation aktiv voranbringen und dabei Nachhaltigkeit als zentralen Aspekt berücksichtigen möchte.

Mara Zervas

Warum studierst du DIM?
Mir gefällt die Vielfältigkeit des Studiengangs sehr gut. Ich kann meine Leidenschaft für die Immobilienbranche mit dem Interesse an digitalen Technologien und Innovationen verbinden.

Silvia Geenen

Warum studierst du DIM?
Ich war schon sehr früh an den Themen rund um Immobilien interessiert, also lag die Auswahl zwischen Internationalen und Digitalem. Ich habe mich schlussendlich für digitales entschieden, da ich sehr an der "modernen" Sichtweise auf das Immobilienmanagement interessiert war und ich Fächer wie "Smart City" sehr ansprechend fand.

Studiengang
Internationales Immobilienmanagement (IIM)

Hallo liebe Erstsemester,
der Studiengang Internationales Immobilienmanagement stellt sich vor.
Hier bekommt ihr einen umfangreichen Einblick, was euch erwartet und
was während des Studiums zu beachten ist.

Dauer des Studiums

Das Studium umfasst 7 Semester Regelstudienzeit. Gegliedert ist dieses in 4 Semester Basisstudium, 2 Semester Schwerpunktstudium, sowie zusätzlich 1 Praxissemester. Am Ende des 9. Semesters müssen alle Prüfungen erstmals abgelegt sein, ansonsten wird eine „Fristfünf" erteilt. Dies bedeutet, dass die noch nicht abgelegten Prüfungen erstmals als nicht bestanden gelten.

Praxissemester

Das Praxissemester findet i.d.R. nach dem Basisstudium zwischen dem 4. und 7. Semester statt. Dieses umfasst mindestens 20 bis maximal 26 Wochen in einem Unternehmen. Vertieft wird das praktische Studiensemester durch die praxisbegleitenden Lehrveranstaltungen (PLVs).

TIPP
Online findet ihr zu den AWPM, FWPM und PLVs jeweils das aktuelle Angebot.

Wahl- und Pflichtkurse

- Es müssen 2 allgemeinwissenschaftliche Wahlpflichtmodule (kurz AWPM) à 2 SWS oder 1 AWPM à 4 SWS absolviert werden. Es wird empfohlen, diese gleich zu Studienbeginn zu absolvieren. Dies gilt nicht, wenn man ein Auslandssemester plant bei dem Kurse der ausländischen Hochschule auf die AWPMs des Curriculums angerechnet werden können.
- Außerdem müssen 2 fachspezifische Wahlpflichtmodule (kurz FWPM) absolviert werden.
- Insgesamt müssen 2 praxisbegleitende Lehrveranstaltungen (kurz PLVs) gewählt werden. Die PLVs finden immer kurz nach dem Prüfungszeitraum und vor dem Semesterbeginn statt. Im selben Zeitraum wird auch die Pflichtveranstaltung „Academic Practice and Writing" angeboten, deren Termin man mit den PLVs wählt.
- Der Großteil der PLVs ist bereits ab dem 3. Semester belegbar.
- Außerdem können weitere Wahlmodule freiwillig belegt werden, die nicht ins Curriculum mit einfließen. Zu empfehlen sind die Angebote des Career Service.

Achtung!

- Die Klausuren zu den Lehrveranstaltungen „Grundlagen der Immobilienbetriebswirtschaft", „Introduction to Economics" und „Real Estate Englisch" müssen bis zum Ende des 2. Semesters angetreten worden sein.
- Wurden diese Orientierungsprüfungen nicht angetreten, so gelten die nicht erbrachten Prüfungsleistungen erstmals als nicht bestanden.
- Sollten bis zum Ende des 2. Semesters keine 40 ECTS erreicht worden sein, muss die Fachstudienberatung besucht werden.

Um die Schwerpunktmodule und das Praxissemester beginnen zu können, müssen mindestens 90 ECTS erreicht worden sein.
- Die Bachelorarbeit kann nur begonnen werden, wenn mindestens 130 ECTS erreicht und das Praxissemester zumindest begonnen wurde.
- Außerdem muss zuvor das PLV „Academic Practice and Writing" mit Erfolg belegt worden sein.
- Das Studium ist mit 210 ECTS erfolgreich beendet.

Schwerpunkte

Es müssen zwei Studienschwerpunkte gewählt werden.

Schwerpunkte im Sommersemester

- Immobilien Asset-Management
- Finance
- Projektentwicklung
- „Smart City und intelligente Gebäude"

Schwerpunkte im Wintersemester

- Compliance Management
- Digitale Geschäftsmodelle und Entrepreneurship
- From Data To Decisions

Sommer- und Wintersemester

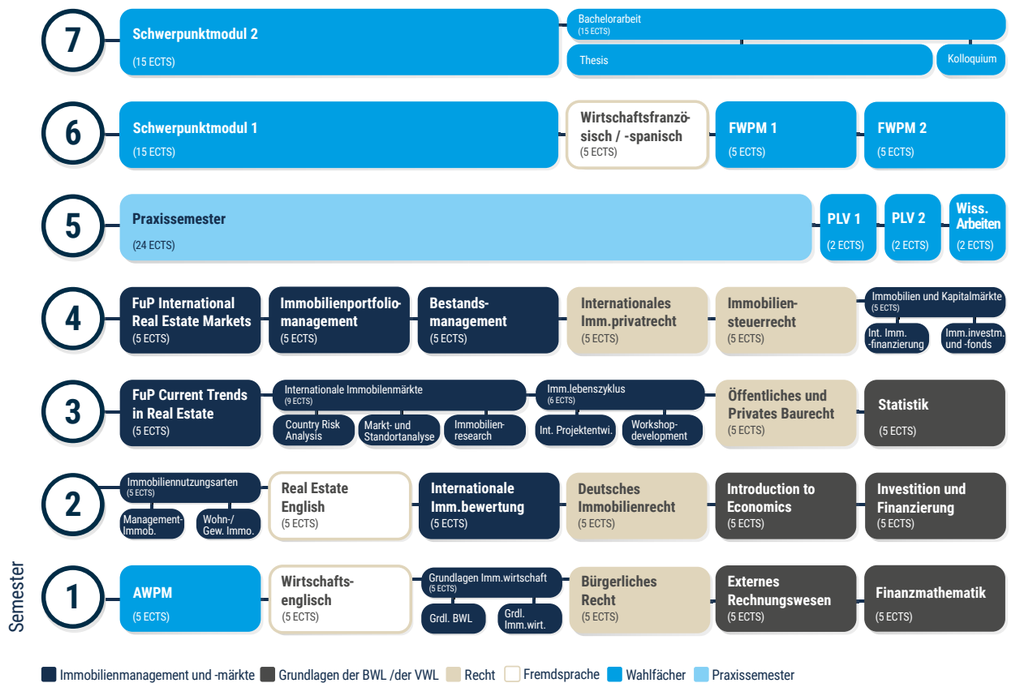
- International Management – dieser Schwerpunkt wird vollständig an einer ausländischen Hochschule absolviert

Prüfungen

- Um an Klausuren teilnehmen zu können, muss man sich während eines bestimmten Zeitraums online anmelden (siehe Terminplan).
- Falls man eine angemeldete Prüfung nicht schreiben möchte, kann man sich während des Prüfungsabmeldezeitraums (siehe Terminplan) abmelden.
- Sollte man die Prüfung ohne Abmeldung nicht angetreten haben, zählt diese als „geschoben".
- Falls eine Prüfung nicht bestanden wird, muss diese im Folgesemester erneut angetreten werden. Hierbei ist zu beachten, dass in dem Folgesemester keine Vorlesung angeboten wird.
- Prüfungen können zweimal wiederholt werden.

Merkzettel
Zu belegen sind:
- 2 AWPMs á 2 SWS oder 1 AWPM á 4 SWS
- 3 FWPMs
- 2 PLVS plus die Pflichtveranstaltung „Wissenschaftliches Arbeiten"
- 2 Studienschwerpunkte

Studienverlaufsplan Internationales Immobilienmanagement (Bachelor of Arts)



Mentoren

Internationales Immobilienmanagement (IIM)

Liebe Erstsemester,
hier findet ihr alle Mentoren eures Studiengangs auf einen Blick.
Im Folgenden erzählen wir euch, warum wir uns für diesen Studiengang entschieden haben.

Noah-Vincent Staudt

Warum studierst du IIM?
Ich studiere IIM, weil der Studiengang sehr abwechslungsreich ist und somit später ein breites Spektrum an Job-Möglichkeiten bietet.

Can Ergin

Warum studierst du IIM?
Weil die Branche zukunftssicher ist und um mich auf meine Karriere in einem internationales Umfeld vorzubereiten.

Michelle Laubhold

Warum studierst du IIM?
Die verschiedenen Facetten der Immobilienbranche waren für mich von Anfang an sehr interessant. Das Studium ist breit gefächert und bereitet mich gut auf die Zukunft vor.

David Rygol

Warum studierst du IIM?
An IIM gefällt mir vor allem der Zusammenhang einiger Fächer in der englischen Sprache als auch die Vielseitigkeit mehrere Einblick in die verschiedenen Arbeitsbereiche der Immobilienbranche zu bekommen.

Zeynep Arik

Warum studierst du IIM?
Mich hat vor allem der internationale Teil des Studiums mit Bezug auf Immobilien angezogen.

Nils Ahlers

Warum studierst du IIM?
Ich mag Häuser.

Warum studierst du IIM?
Ich studiere IIM, weil ich Immobilien schon immer faszinierend fand, da sie etwas sehr Alltägliches sind, aber noch so viel mehr dahinter steckt, als man denkt. Das Thema ist sehr vielfältig!

Luisa Franz

Silas Eufinger

Warum studierst du IIM?
Weil IIM mir gute Chancen auf eine sichere Zukunft bietet und ich Interesse an der Bankenbranche habe.

Karolina Aberle

Warum studierst du IIM?
Weil Immobilien mich schon immer fasziniert haben.

Warum studierst du IIM?
Die Interdisziplinarität von Immobilien macht sie meiner Meinung nach zu den interessantesten Wirtschaftsgütern.

Marvin Büttner

Besar Ujkaj

Warum studierst du IIM?
Ich studiere IIM, weil ich nicht nur Häuser, sondern auch meinen Kontostand aufbauen möchte.

Studiengang
Mittelstandsmanagement (MIMA)

Hallo liebe Erstsemester und zukünftig Studierende in Miltenberg.
Wir freuen uns sehr, dass ihr euch für diesen innovativen Studiengang entschieden habt.
Auf den nächsten Seiten findet ihr alle Informationen rund ums Studium und
über euren neuen Campus Miltenberg.

Wusstest du, dass über 90 Prozent aller deutschen Unternehmen zu den mittelständischen Unternehmen gehören? Unter ihnen sind viele „Hidden Champions" – Weltmarktführer auf ihrem Gebiet. Sie stehen vor besonderen Herausforderungen und bieten interessante Arbeitsplätze. Entdecke mit uns die Welt der kleinen und mittleren Unternehmen und erwerbe alle Qualifikationen, um in einem solchen Unternehmen zu arbeiten, eines zu gründen oder es zu führen.

TIPP
Online findet ihr zu den AWPM, FWPM und PLVs jeweils das aktuelle Angebot.

Der attraktive Standort Miltenberg wurde eigens für den Studiengang eingerichtet und bietet durch innovatives, technisches Equipment die Möglichkeit, zielgerichtet auf die Studierenden einzugehen. Außerdem wird bei diesem Studiengang eine neue Methode des „Lernens" gelehrt, das sogenannte „Blended Learning". Eine Mischung aus Präsenzveranstaltungen und einer individuellen Selbstlernphase. Wie dies genau abläuft, wird noch im Folgenden erklärt.

Wie lange dauert das Studium und wie ist es aufgebaut?

Das Bachelorstudium umfasst sieben Semester, davon sind die ersten vier innerhalb des Basisstudiums in Miltenberg am Campus.
Das Praxissemester erfolgt im ausgewählten Unternehmen und die zugehörigen PLVs werden in Aschaffenburg unterrichtet. Außerdem ist es möglich, bei dem Schwerpunktstudium ein weiteres Semester in Miltenberg zu wählen mit dem speziell auf mittelständische Unternehmen ausgelegten Schwerpunkt.
Ansonsten kann man die Schwerpunkte in Aschaffenburg frei wählen.

Das Praxissemester:
Das praktische Studiensemester umfasst mindestens 20 Wochen und maximal 26 Wochen und wird durch die praxisbegleitenden Lehrveranstaltungen vertieft und ergänzt. Die Studierenden suchen sich selber ein Unternehmen, bei dem sie die im Studium erlernte Theorie in die Praxis umsetzen.

Was sind Pflichtmodule, FWPM und AWPM?
Pflichtmodule sind für alle Studierende des Bachelorstudienganges verbindlich.

- Die Wahlpflichtmodule sind die Module, aus denen die Studierenden nach Maßgabe der Studien- und Prüfungsordnung und des Studienplanes eine bestimmte Auswahl treffen müssen. Die gewählten Module werden wie Pflichtmodule behandelt.
- Wahlmodule sind Module, die für die Erreichung des Studienziels nicht verbindlich vorgeschrieben sind und im Studienplan als solche ausgewiesen sind.
- Diese gibt es sowohl im Basis- als auch im Schwerpunktstudium.

Merkzettel
Zu belegen sind:
- 1 AWPMs á 2 SWS oder 1 AWPM á 4 SWS
- 2 FWPMs
- 2 PLVS plus die Pflichtveranstaltung „Wissenschaftliches Arbeiten"
- 2 Studienschwerpunkte

Basisstudium

Hier erfolgt eine Einführung in die Betriebs- und Volkswirtschaftslehre. Die Studierenden können ihre Sprachkenntnisse vertiefen und soziale Kompetenzen, wie z. B. Kommunikations- und Präsentationstechniken trainieren.

Schwerpunktstudium

Ab dem sechsten Studiensemester werden nach Maßgabe des Studienplans folgende Studienschwerpunktmodule geführt:

- Compliance Management
- Controlling
- Digitale Geschäftsmodelle und Entrepreneurship
- From Data To Decisions
- Einkauf & Qualitätsmanagement
- Finance
- Human Resources Management
- Immobilienmanagement
- Internationales Management
- Markenmanagement und Recht
- Marketing Intelligence
- Marketingkonzeptionen
- Mittelstandsmanagement in der Unternehmenspraxis
- Modern Management Practice
- Nachhaltige Wertschöpfungsketten und Digitale Ökonomie
- Rechnung-und Prüfungswesen
- Rechtsfragen des Personalmanagements
- Restrukturierung und Insolvenz
- Steuern

Basisstudium
1. – 4. Semester
z. B. Marketing, Personalmanagement, nachhaltige Unternehmensführung, Bilanzierung und Finanzierung, Unternehmensgründung

Praxissemester
5. oder 6. Semester
in einem Unternehmen Ihrer Wahl

Schwerpunktstudium
5. – 7. Semester
mit einer Auswahl aus ca. 19 Schwerpunkten

Abschluss:
Bachelor of Arts

Im Schwerpunktstudium spezialisieren sich die Studierenden auf zwei Studienschwerpunkte und stellen damit die Weichen für Ihre berufliche Ausrichtung.

Allgemeines zu Klausuren:

- Um an Prüfungen teilnehmen zu können, muss man sich innerhalb eines bestimmten Zeitraumes online anmelden (siehe Terminplan).
- Falls man eine Prüfung zu der man sich angemeldet hat nicht schreiben möchte, kann man sich während des Prüfungsabmeldezeitraums wieder abmelden (siehe Terminplan).
- Sollte man eine Prüfung ohne vorherige Abmeldung nicht angetreten haben, gilt diese als „geschoben".

- Falls man eine Prüfung angetreten ist und diese nicht bestanden hat, muss diese im Folgesemester wiederholt werden. Hierbei findet aber keine Vorlesung statt.
- Bis zum **Ende des zweiten Studiensemesters** müssen die Prüfungen in den Einzellehrveranstaltungen „Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre", „Quantitative Methoden I" und „Buchführung" (Grundlagen- und Orientierungsprüfung) angetreten worden sein. Überschreiten Studierende die Frist, gelten die noch nicht erbrachten Prüfungsleistungen als erstmals nicht bestanden.
- Zur **Bachelorarbeit kann sich nur anmelden, wer mindestens 130 ECTS** erreicht hat. Themen werden von Professorinnen und Professoren der Hochschule vergeben. **Vor der Themenvergabe** muss der Studierende die Lehrveranstaltung „Wissenschaftliches Arbeiten" mit Erfolg absolviert haben.
- **Achtung! Jeder Studierende muss nach dem Basisstudium zwei Studienschwerpunktmodule** absolvieren. Die Wahl der Studienschwerpunktmodule ist **verbindlich,** sobald der Studierende ein Seminarthema erhält und somit erstmals zu **Prüfungsleistungen in einem Pflichtmodul des jeweiligen Studienschwerpunktmoduls** angetreten ist.

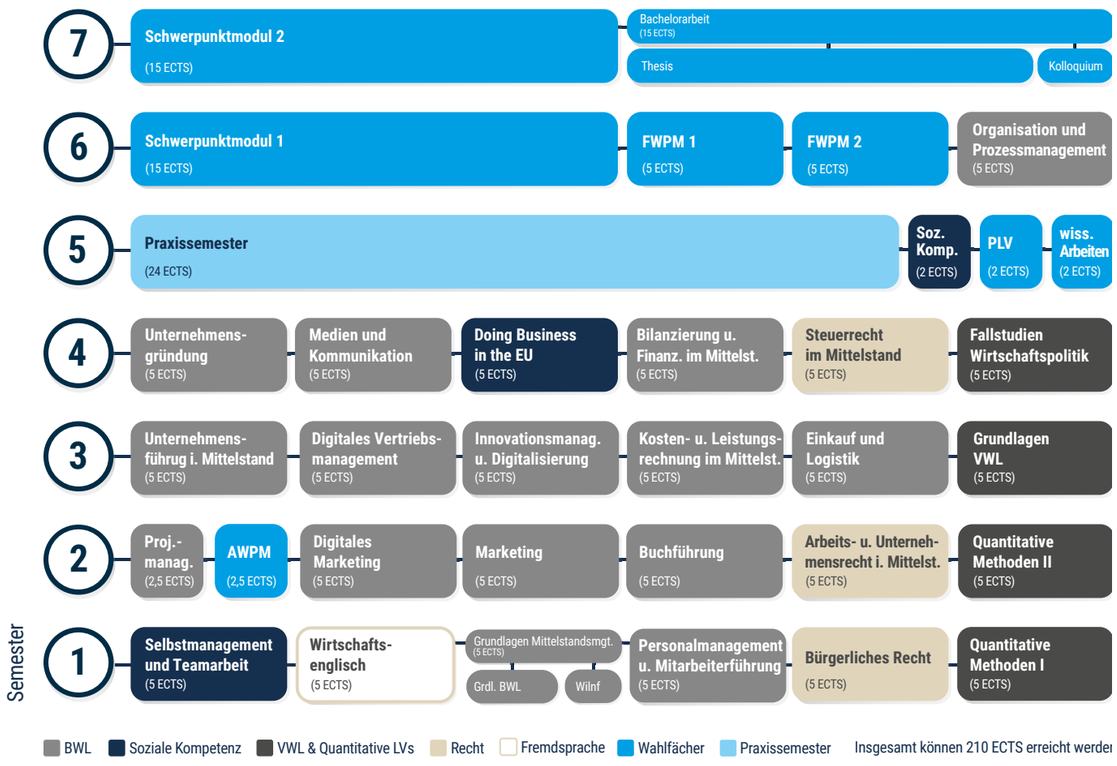
- Eintrittsvoraussetzung für das erste Schwerpunktmodul sowie das praktische Studiensemester ist das Erreichen von 90 ECTS (Ausnahmen sind teilweise beim Auslandssemester möglich).
- Studierende, die bis zum Ende des zweiten Fachsemesters **noch keine 30 ECTS erreicht haben, sind verpflichtet, die Fachstudienberatung** zu konsultieren.

Was versteht man unter „Blended Learning"?
„Blended Learning" ist eine Lernform, die eine didaktisch durchdachte Verknüpfung von traditionellen Präsenzveranstaltungen und den modernen Formen des E-Learnings anstrebt.

An zwei Präsenztagen pro Woche am neuen Campus in Miltenberg vertieft ihr das Wissen, das ihr euch mittels E-Learning Komponenten im Selbststudium oder in Online-Vorlesungen erarbeiten konntet.

Im Rahmen der Onlinelehre werden auf der Lernplattform Moodle Online-Lernpakete zur Verfügung gestellt, die im Selbststudium erarbeitet werden. Ihr werdet dabei durch den interaktiven Austausch mit anderen Studierenden, Tutoren; Tutorinnen und Dozierende (z. B. durch Diskussionsforen, Chats oder Videokonferenzen) unterstützt.

Studienverlaufsplan Mittelstandsmanagement (Bachelor of Arts)



Mentoren
Mittelstandsmanagement (MIMA)

Liebe Erstsemester,
wir sind eure diesjährigen Mentoren und freuen uns sehr, euch gerade in der Anfangszeit, aber auch im späteren Verlauf eures Studiums mit Rat und Tat zur Seite zu stehen.
Somit wollen wir eine Hilfestellung im Studium geben und eure Ängste nehmen.

Hanna Kühner

Warum studierst du MIMA?
Durch mein familiäres Umfeld hatte ich bereits früh Berührungspunkte mit dem Mittelstand, was mein Interesse an diesem Bereich geweckt hat.

Warum studierst du MIMA?
Ich studiere MiMa, weil ich mich für die erfolgreiche Führung kleiner Unternehmen interessiere und später gerne selbst in einem solchen Unternehmen arbeiten möchte.

Gloria Celia Haamann

Felix Tausch

Warum studierst du MIMA?
Betriebswirtschaftliches Wissen schadet nie und man hat viele verschiedene Möglichkeiten für seinen späteren Lebens- & Berufsweg. Die Spezialisierung auf den Mittelstand gibt dabei den Einblick in viele Bereiche von Recht und BWL bis Marketing und Unternehmensführung.

Studiengang
Wirtschaftspsychologie (WiPsy)

Hallo liebe Erstsemester,
der Studiengang Wirtschaftspsychologie stellt sich vor.
Hier bekommt ihr einen umfangreichen Einblick, was euch erwartet und
was während des Studiums zu beachten ist.

Dauer des Studiums

Das Studium umfasst 7 Semester Regelstudienzeit. Gegliedert ist diese in 4 Semester Basisstudium, 2 Semester Schwerpunktstudium, sowie zusätzlich 1 Praxissemester.
Am Ende des 9. Semesters müssen alle Prüfungen erstmals abgelegt sein, ansonsten wird eine „Fristfünf" erteilt. Dies bedeutet, dass die noch nicht abgelegten Prüfungen somit als nicht bestanden gelten.

Praxissemester

Das Praxissemester findet i.d.R. nach dem Basisstudium zwischen dem 4. und 6. Semester statt. Dieses umfasst mindestens 20 bis maximal 26 Wochen in einem Unternehmen. Vertieft wird das praktische Studiensemester durch die praxisbegleitenden Lehrveranstaltungen (PLVs).

- **Wahl- und Pflichtkurse**
  Es müssen 2 allgemeinwissenschaftliche Wahlpflichtmodule (kurz AWPM) á 2 SWS absolviert werden. Es wird empfohlen, diese gleich zu Studienbeginn zu absolvieren. Außer man plant ein Auslandssemester, bei dem Kurse der ausländischen Hochschule auf die AWPMS des Curriculums angerechnet werden können.
- Außerdem müssen 2 fachspezifische Wahlpflichtmodule (kurz FWPM bzw. PWPM) absolviert werden.
- Insgesamt müssen 3 praxisbegleitende Lehrveranstaltungen (kurz PLVs) gewählt werden. Die PLVs finden immer kurz nach dem Prüfungszeitraum und vor dem Semesterbeginn statt. Im selben Zeitraum wird auch die Pflichtveranstaltung „Wissenschaftliches Arbeiten" angeboten, deren Termin man mit den PLVs wählt.

Achtung!

- Die Klausuren der Lehrveranstaltungen Grundlagen der BWL und Organisationslehre, Bio- und Neuropsychologie: Wahrnehmen, Lernen, Denken und Wirtschaftsmathematik müssen bis zum Ende des 2. Semesters angetreten worden sein.
- Wurde eine dieser Prüfungen nicht angetreten, erhält man im Erstversuch eine Fristfünf und die Prüfungsleistung gilt erstmals als „nicht bestanden".
- Sollten bis zum Ende des 2. Semesters keine 40 ECTS erreicht worden sein, muss die Fachstudienberatung besucht werden (S. 14).
- Um die Schwerpunktmodule und das Praxissemester beginnen zu können, müssen mindestens 90 ECTS erreicht worden sein.
- Die Bachelorarbeit kann nur begonnen werden, wenn mindestens 130 ECTS erreicht und das Praxissemester zumindest begonnen wurde.
- Außerdem muss zuvor die Pflichtveranstaltung „Wissenschaftliches Arbeiten" belegt worden sein.
- Das Studium ist mit 210 ECTS erfolgreich beendet.

Schwerpunkte

- Es müssen zwei Studienschwerpunkte gewählt werden.Von den zwei Schwerpunkten muss einer Personalentwicklung oder Marktpsychologie sein, der zweite ist frei wählbar.

Schwerpunkte im Sommersemester

- Rechtsfragen des Personalmanagements
- Finance
- From Data To Decisions
- Nachhaltige Wertschöpfungsketten und digitale Ökonomie
- Marktpsychologie

Schwerpunkte im Wintersemester

- Controlling
- Einkauf und Qualitätsmanagement
- Human Resources Management
- Immobilienmanagement
- Marketingkonzeption
- Restrukturierung und Insolvenz
- Personalpsychologie

Sommer- und Wintersemester

- International Management – dieser Schwerpunkt wird vollständig an einer ausländischen Hochschule absolviert.

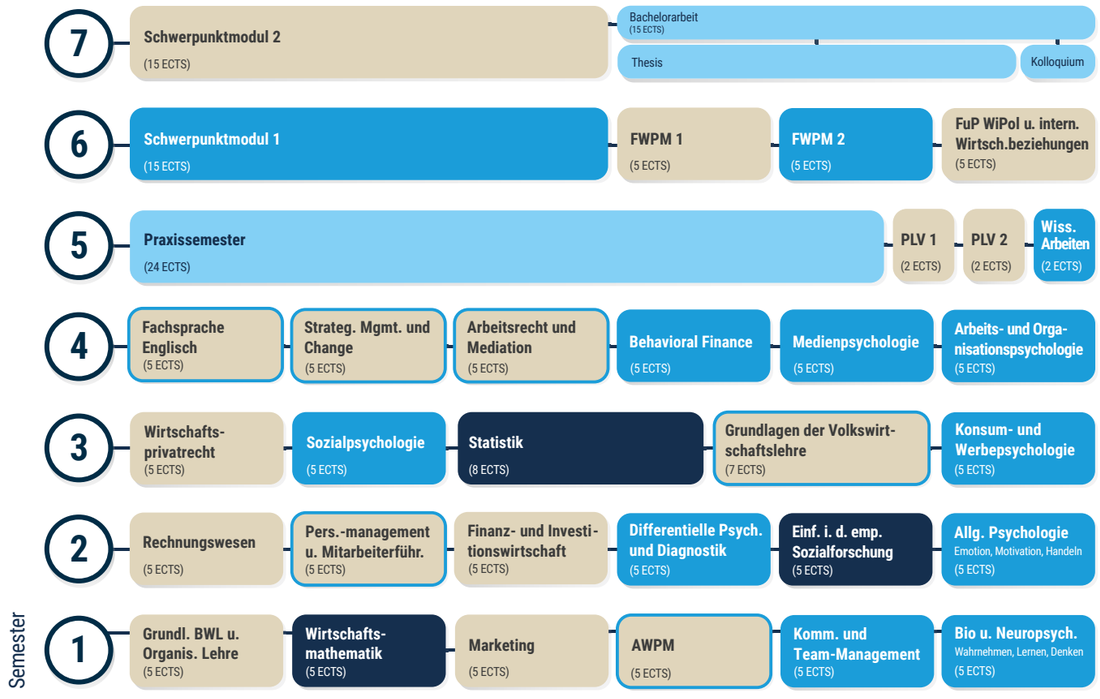
Wichtig: Wenn schon ein Schwerpunkt im Bereich Personal gewählt wurde (z. B. HRM), kann kein Zweiter (z. B. Personalpsychologie) in diesem Bereich belegt werden. Gleiches gilt für Marketing.

Prüfungen

- Um an Klausuren teilnehmen zu können, muss man sich während eines bestimmten Zeitraums online anmelden (siehe Terminplan).
- Falls man eine angemeldete Prüfung nicht schreiben möchte, kann man sich während des Prüfungsabmeldezeitraums (siehe Terminplan) abmelden.
- Sollte man die Prüfung ohne Abmeldung nicht angetreten haben, zählt diese als „geschoben".
- Falls eine Prüfung nicht bestanden wird, muss diese im Folgesemester erneut angetreten werden. Hierbei ist zu beachten, dass ggf. im Folgesemester keine Vorlesung angeboten wird.
- Prüfungen können zweimal wiederholt werden.

Merkzettel
Zu belegen sind:
- 2 AWPMs á 2 SWS
- 2 FWPMs
- 2 PLVS plus die Pflichtveranstaltung „Wissenschaftliches Arbeiten"
- 2 Studienschwerpunkte

Studienverlaufsplan Wirtschaftspsychologie (Bachelor of Science)



WiPol = Wirtschaftspolitik; Mgmt = Management; Buchfrg. = Buchführung; Mod. = Moderation; Komm. = Kommunikation
Psych. Fächer · Fächer BWL · Praxissemester und Bachelorarbeit · Quantitative Methoden
Mischmodule aus Ökonomie und Verhaltenswissenschaften

Insgesamt können 210 ECTS erreicht werden.

Mentoren
Wirtschaftspsychologie (WiPsy)

Liebe Erstsemester,
hier findet ihr alle Mentoren eures Studiengangs auf einen Blick.
Im Folgenden erzählen wir euch, warum wir uns für diesen Studiengang entschieden haben.

Luise Eggebrecht

Warum studierst du WiPsy?
Weil es der perfekte Schnittpunkt zwischen Wirtschaft und dem Verstehen von psychischen Prozessen ist und man sehr viel Spannendes lernt.

Mirlinda Thaci

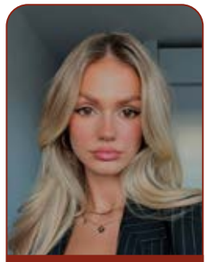
Warum studierst du WiPsy?
Ich studiere Wirtschaftspsychologie, weil ich fasziniert bin von der Verbindung zwischen Wirtschaft und menschlichem Verhalten. Es ermöglicht mir, sowohl Einblicke in psychologische Prinzipien als auch in wirtschaftliche Zusammenhänge zu gewinnen.

Carolin Düthorn

Warum studierst du WiPsy?
Um die psychologischen Beweggründe hinter wirtschaftlichen Entscheidungen zu verstehen.

Natalie Dierolf

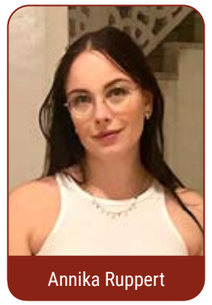
Warum studierst du WiPsy?
Da mich die Schnittstelle zwischen menschlichem Verhalten und Wirtschaft interessiert.


Paula Lawor

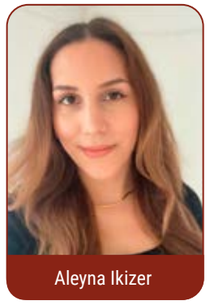
Warum studierst du WiPsy?
Ich finde die Kombination aus Wirtschaft und Psychologie super interessant und glaube, dass unser erworbenes Wissen für viele Unternehmen interessant sein wird.

Sofie Speth

Warum studierst du WiPsy?
Perfekte Kombination aus Psychologie und BWL.


Annika Ruppert

Warum studierst du WiPsy?
Meine beruflichen Vorerfahrungen im wirtschaftlichen Bereich, konnte ich so mit dem Psychologieanteil verbinden und ein vollumfängliches Wissen erhalten.


Aleyna Ikizer

Warum studierst du WiPsy?
Ich studiere Wirtschaftspsychologie, weil mich die Psychologie schon immer interessiert hat und die Schnittstelle mit dem Wirtschaftlichen Teil spannend finde.

Patricia Jung

Warum studierst du WiPsy?
Weil die Kombination aus Psychologie und BWL wahnsinnig spannend ist.

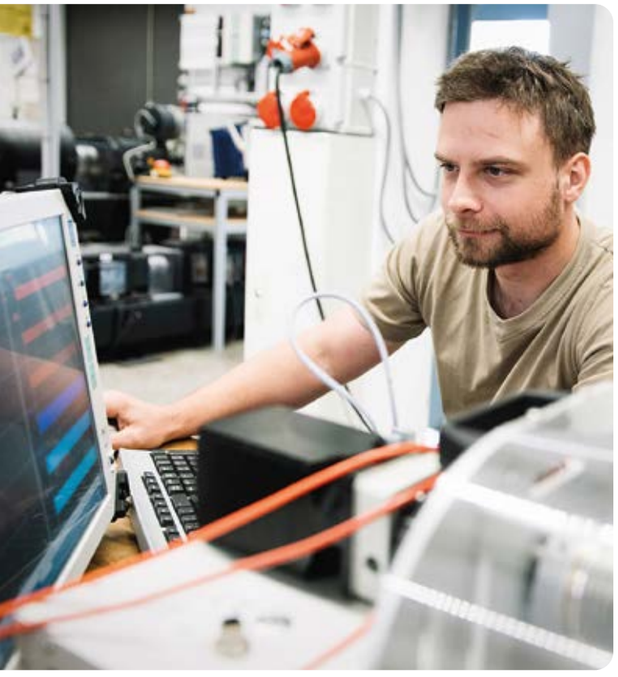
Laura Czermak

Warum studierst du WiPsy?
Ich studiere Wirtschaftspsychologie, da dieser Studiengang für mich die ideale Kombination zwischen wirtschaftlichen Inhalten und dem Verstehen von zwischenmenschlichem Verhalten vereint.

Studiengang
Elektro- und Informationstechnik (EIT)

Hallo liebe Erstis,
herzlich Willkommen an der Technischen Hochschule Aschaffenburg und im Studiengang Elektro- und Informationstechnik. Ihr habt euch für einen attraktiven und spannenden Studiengang mit vielen netten Professoren und Professorinnen entschieden. Der modern eingerichtete Campus, die motivierten Angestellten und viele nette Mitstudierende sorgen für eine entspannte und angenehme Atmosphäre an der ganzen Hochschule.

Überblick:
Der Studiengang „Elektro- und Informationstechnik (Bachelor of Engineering)“ (EIT) an der Technischen Hochschule Aschaffenburg vermittelt umfassende Kenntnisse in den Bereichen Elektro- und Informationstechnik. Ziel dieses Studiums ist es, die Studierenden auf eine erfolgreiche Karriere in diesen Bereichen vorzubereiten.



Prüfungen:
In jedem Semester werden in fast allen Modulen Prüfungen geschrieben. Es gibt auch Module, bei welchen am Ende eine mündliche Prüfung stattfindet. Durch die Online-Dienste der Technischen Hochschule Aschaffenburg, meldet man sich in einem vorgegebenen Zeitraum für die Prüfungen an. Bei Nichtbestehen einer Prüfung, wird diese Prüfung im Folgesemester wiederholt. Bei Nichtantreten einer Prüfung wird erst im übernächsten Semester die reguläre Prüfung mitgeschrieben, außer Kommilitonen haben nicht bestanden, dann kann die Wiederholprüfung mitgeschrieben werden.

Alle Prüfungen im ersten Semester (außer Englisch), müssen bis zum zweiten Semester einmal geschrieben werden, jedoch nicht zwingend bestanden sein. Sonst zählt dies auch ohne Antreten als Fehlversuch.

Außerdem müssen zwei Prüfungen der Fächer (Mathematik I, Informatik I, Grundlagen der Elektrotechnik I und Physik und Werkstofftechnik) bestanden sein, um im zweiten Semester für das Physikpraktikum zugelassen zu werden.

Alle Prüfungsleistungen, die mit der Note „nicht bestanden“ bewertet wurden, können zweimal wiederholt werden. Eine dritte Wiederholung ist ausgeschlossen.

Am Ende des Studiums müssen alle Prüfungen bestanden sein.

Prüfungen verschieben:
Prüfungen können in spätere Semester „verschoben“ werden. Hierzu zählt eine fehlende Prüfungsanmeldung im vorgegebenen Zeitraum, eine Prüfungsabmeldung oder ein Nichterscheinen zur Prüfung.

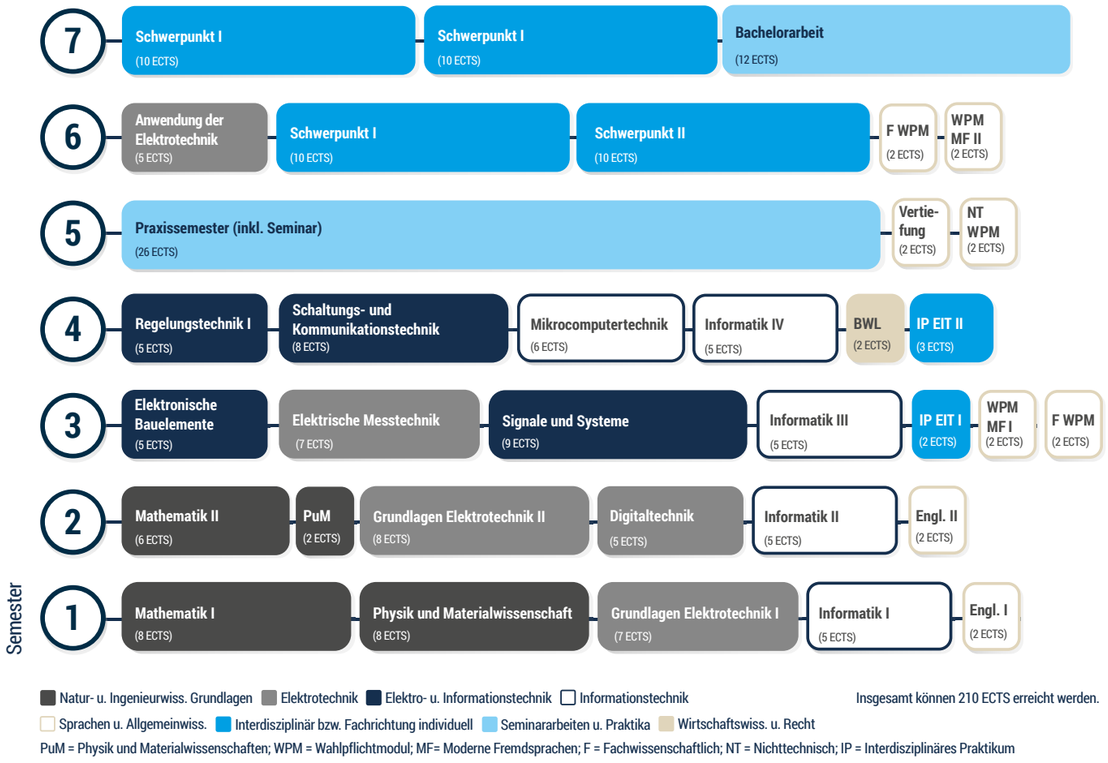
Wie erwähnt, besteht in einem darauffolgenden Semester kein Recht die Prüfung zu wiederholen. Jedoch ist es möglich durch Nichtbestehen oder ärztlichem Attest von einem der Kommilitonen mit in die Nachholprüfung im nächsten Semester zu gehen. Ansonsten, wie bereits erwähnt, nach zwei Semestern in die reguläre Prüfung.

Studienaufbau:
Das Studium ist modular aufgebaut und umfasst eine Regelstudienzeit von sieben Semestern, inklusive eines Praxissemesters. Die ersten vier Semester sind Grundlagensemester, in welchen hauptsächlich Mathe, Elektrotechnik, Physik und Informatik gelehrt wird.

Das fünfte Semester umfasst ein 20–wöchiges Industriepraktikum in einem Unternehmen der Elektro- und Informationstechnikbranche.

Das sechste und siebte Semester beinhaltet zum einen die gewählten Schwerpunkte und zum anderen die Bachelorarbeit.

Studienverlaufsplan Elektro- und Informationstechnik (Bachelor of Engineering)



Mentoren
Elektro- und Informationstechnik (EIT)

Liebe Erstsemester,
hier findet ihr alle Mentoren eures Studiengangs auf einen Blick.
Im Folgenden erzählen wir euch, warum wir uns für diesen Studiengang entschieden haben.

Vittorio Ciurli

Wie ist dein Werdegang und warum hast du deinen Studiengang gewählt?
Bereits 2019, als ich meine Ausbildung zum Mechatroniker bei Manroland begann, wurde mir klar, dass für die Berufe, welche ich anstrebe, mehr als eine Ausbildung erforderlich ist. Deshalb habe ich mein Fachabitur an einer Abendschule erworben, um gleich nach der Ausbildung mit dem Studium zu starten. Während dieser Zeit habe ich festgestellt, dass mich das Themengebiet der Elektrotechnik besonders interessiert und mich somit für das Studium der Elektro- und Informationstechnik entschieden, welches ich nun mit vertiefter Praxis bei der Firma Karl Mayer absolviere.

Wie ist dein Werdegang und warum hast du deinen Studiengang gewählt?
Nachdem ich 2020 mein Abitur absolviert habe, wollte ich etwas Praktisches machen und entschied mich für eine Berufsausbildung zum Mechatroniker am Frankfurter Flughafen. Durch die Ausbildung wurde mir klar, dass ich viel Spaß an der Elektrotechnik habe und mein Wissen erweitern möchte. Ich habe mich für die TH Aschaffenburg entschieden, da die Praxis und Theorie im Einklang stattfindet und die Atmosphäre sehr familiär ist.

Tobias Alexander Wolf

Hamed Mohamed Hardri

Wie ist dein Werdegang und warum hast du deinen Studiengang gewählt?
Ich heiße Hamed und komme ursprünglich aus Syrien. Seit acht Jahren lebe ich nun in Deutschland. Meine Schullaufbahn habe ich an der FOS BOS Beruflichen Oberschule in Aschaffenburg abgeschlossen, wo ich mein Abitur gemacht habe.
Der Bereich Technik hat mich schon immer fasziniert, weshalb ich mich entschieden habe, Elektrotechnik zu studieren. Dieser Studiengang entspricht meinem Traumberuf, und ich freue mich darauf, mein Wissen in diesem Feld zu vertiefen und später beruflich umzusetzen.

Wie ist dein Werdegang und warum hast du deinen Studiengang gewählt?
Seitdem ich ein Kind war, hatte ich Interesse an handwerklichen Tätigkeiten, deswegen habe ich mich nach der 10. Klasse entschieden an eine FOS anzumelden mit Schwerpunkt Elektrotechnik. Im Jahrespraktikum und den Schwerpunkts-Fächern hat sich mein Interesse für Elektrotechnik sehr gesteigert und ich wollte mein Wissen erweitern. Aus dem Grund habe ich den Studiengang Elektro- und Informationstechnik ausgewählt, welches ich mit vertiefter Praxis bei der Firma Karl Mayer absolviere

Domagoj Kovacevic

Torben Michalk

Wie ist dein Werdegang und warum hast du deinen Studiengang gewählt?
Ich habe letztes Jahr mein Abitur gemacht. Ich wollte schon immer etwas Technisches machen. Deshalb entschied ich mich für ein EIT Studium an der TH-Aschaffenburg.

Wie ist dein Werdegang und warum hast du deinen Studiengang gewählt?
Mein Name ist Moritz Schüßler und ich bin 29 Jahre alt. Ich lebe in Elsenfeld. Zu meinen Hobbys gehört das Fotografieren, besonders Landschaften und Menschen. Musik spielt eine große Rolle in meinem Leben, insbesondere Klassiker wie Michael Jackson, R.E.M. und Queen.

Schon als Kind war ich von Naturwissenschaften und Technik begeistert. Ich habe eine Ausbildung zum Industriemechaniker abgeschlossen und bin staatlich geprüfter Maschinenbautechniker. Während meiner Zeit vor und während meines Technikers habe ich begonnen, mich für Informatik sowie Automatisierungstechnik zu interessieren. Daher studiere ich nun Elektro- und Informationstechnologie. Technische Themen faszinieren mich sehr, und ich kann mich für viele technische Bereiche begeistern. In meiner Freizeit genieße ich es, einen guten Kaffee zu trinken und gutes Essen schätze ich.

Moritz Schüßler

Sercan Acarbas

Wie ist dein Werdegang und warum hast du deinen Studiengang gewählt?
Nachdem ich 2016 mein Abitur absolviert habe, habe ich mich direkt für ein Maschinenbau Studium an der Bergischen Universität in Wuppertal eingeschrieben. Dies habe ich aus diversen Gründen abgebrochen und war erst einmal für ein paar Jahre arbeiten. Irgendwann dachte ich mir, dass mir die technische Richtung viel Spaß macht und ich in dieser Richtung meine Zukunft sehe. Also habe ich mich für ein EIT Studium an der TH Aschaffenburg eingeschrieben.

Studiengang
Erneuerbare Energien und Energiemanagement (E3)

Hallo liebe Erstsemester,
der Studiengang „Erneuerbare Energien und Energiemanagement" stellt sich vor.
Hier bekommt ihr einen umfangreichen Einblick, was euch erwartet und
was während des Studiums zu beachten ist.

Vorstellung des Studiengangs

Der Studiengang Erneuerbare Energien und Energiemanagement, kurz E3, steht für ein zukunftsorientiertes und praxisnahes Studium. Hier erlernt man die nötigen Fähigkeiten Anlagen zu bewerten, zu entwickeln, zu planen, zu vertreiben und zu betreiben. Die Regelstudienzeit beträgt 7 Semester, von denen man 6 an der TH verbringt und eins als Praxissemester in einem Betrieb. In den ersten 4 Semestern beschäftigt man sich hauptsächlich mit den Grundlagen der Ingenieurwissenschaften.
Das 5. Semester ist das Praxissemester und im 6. und 7. befasst man sich mit den gewählten Schwerpunkten und dem Schreiben der Bachelorarbeit. Hat man den B. Eng. kann die Karriere dann in der Industrie im Bereich Entwicklung, Konzeption und Vertrieb erneuerbarer Energiesysteme, aber auch in Versorgungsunternehmen oder im Dienstleistungs- und Beratungssektor ihren Lauf nehmen. Natürlich ist auch ein anknüpfendes Masterstudium möglich.

Pflichtfächer:

- Gleichstromlehre
- Angewandte Mathematik I + II (AM)
- Mechanik und Werkstoffkunde
- Energiewirtschaft und Energiepolitik
- Ökologie und Klimawandel
- Einstiegsprojekt
- Wechselstromlehre und Photovoltaik
- Thermodynamik
- BWL
- Erneuerbare Gase
- Wind-und Wasserkraftwerke
- Dynamische Systeme
- Thermische Energiesystem I + II

- Energiemanagement
- Projektmanagement
- Materialkreisläufe und Nachhaltigkeit
- Elektrische Anlagen und Leistungselektronik
- Regelgungstechnik (RT)
- Energiewirtschaft
- Studienarbeit
- Elektrische Energiesysteme
- Sektorenkopplung

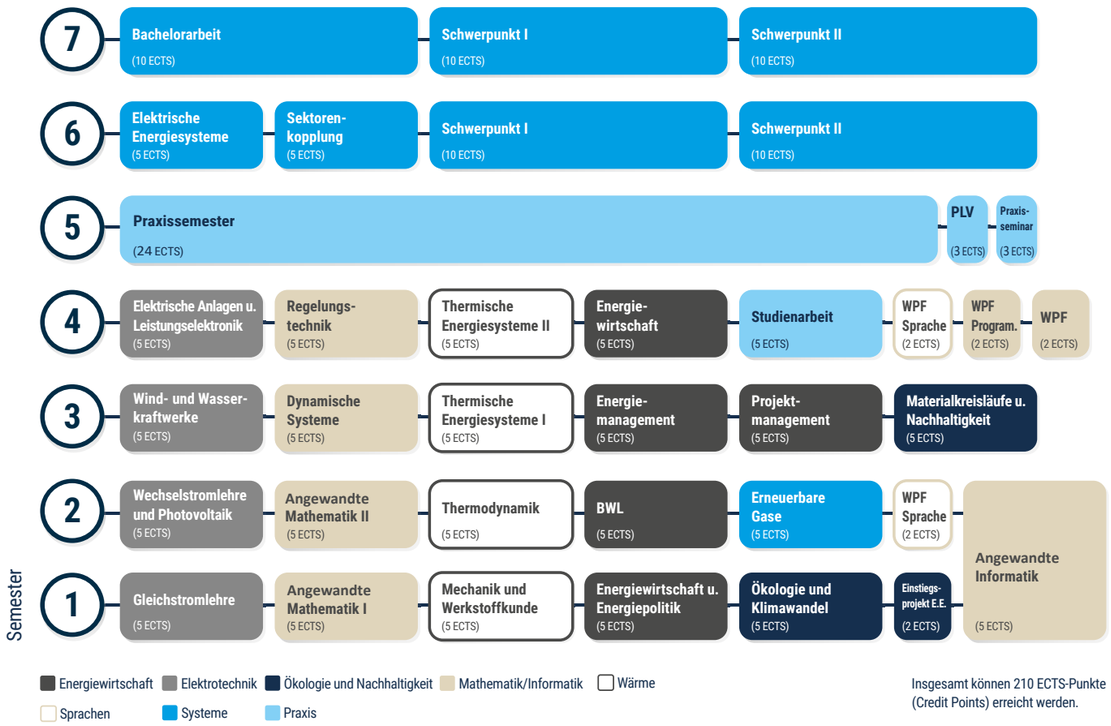
Zu den Wahlfächern:
Über den gesamten Studienverlauf müssen zwei Sprachen und zwei weitere Wahlpflichtfächer gewählt werden.

Studienschwerpunkte:
Die Schwerpunkte werden im 6. und 7. Semester belegt. Es werden zwei Schwerpunkte gewählt. Bei dem Ersten wählt ihr zwischen CES oder EEN. Den Zweiten dürft ihr aus den anderen frei wählen.

- Computational Engineering und Simulation (CES)
- Urbane Energiesysteme (UES)
- Antriebstechnik und Robotik (AuR)
- Anwendungen der Mikroelektronik (AME)
- Mikrosystemtechnik (MST)
- Vertriebsmanagement (VM)

Anzeige

Studienverlaufsplan Erneuerbare Energien und Energiemanagement (Bachelor of Engineering)



Insgesamt können 210 ECTS-Punkte (Credit Points) erreicht werden.

Mentoren

Liebe Erstsemester,
hier findet ihr alle Mentoren eures Studiengangs auf einen Blick.
Im Folgenden werden wir uns kurz vorstellen.
Außerdem erzählen wir euch warum wir uns für diesen Studiengang entschieden haben.

Leni Herold

Alter: 19
Wohnort: Aschaffenburg
Hobbies: Freunde treffen, Triathlon und Kochen
Lieblingsfach: Gleichstromlehre
Warum E3: Mich haben Naturwissenschaften schon immer interessiert und der Umweltaspekt ist mir auch wichtig und da bot sich E3 an.

Anton Wolf

Alter: 24
Wohnort: Seligenstadt
Hobbies: Freunde treffen, Grillen, Sport und Ski fahren
Lieblingsfach: Mechanik und Werkstoffkunde
Warum E3: Da mich das Thema Umwelt schon seit langer Zeit sehr interessiert und ich mich auch in meiner Freizeit stark damit beschäftige, habe ich mich für diesen Studiengang entschieden.

Jan Selmikeit

Alter: 20
Wohnort: Schaafheim
Hobbies: Kraftsport, Fahrrad fahren, Lautsprecherbau
Lieblingsfach: Informatik
Warum E3: Nachdem ich von der TH nur Gutes gehört habe, bin ich auf der Webseite auf den Studiengang gestoßen. Besonders die breite Aufmachung über die ingenieurswissenschaftlichen Fächer hinaus hat mir sofort zugesagt.

Lucas Linke

Alter: 20
Wohnort: Großostheim
Hobbies: Sport, insbesondere Handball
Lieblingsfach: Elektrische Energiesysteme
Warum E3: Ich wollte vor allem Ingenieurwissenschaften studieren und die Nähe zu Aschaffenburg bot sich gut an, erstmal an der TH nach geeigneten Angeboten zu schauen. Als ich dann den Studiengang gesehen habe, hat es mich direkt interessiert. Und zusätzlich, meiner Meinung nach, ist dies ein sehr zukunftsweisendes Thema gerade im Hinblick des Klimawandels. Hier würde ich gerne auch meinen Beitrag leisten können, um dagegen was zu unternehmen.

Belinda Sinsel

Alter: 20
Wohnort: Kahl am Main
Hobbies: Showtanz, Zeichnen, Lesen, Freunde treffen
Lieblingsfach: Energiepolitik und Energiewirtschaft
Warum E3: Da mir der Umweltschutz sehr am Herzen liegt und der Klimawandel, sowie Erneuerbare Energien Themen sind, die ich sehr interessant finde. Ingenieurswissenschaftliche Fächer haben mir sofort zugesagt.

Lukas Leimeister

Alter: 20
Wohnort: Esselbach
Hobbies: Sport (Volleyball), zocken
Lieblingsfach: Technische Mechanik
Warum E3: Nach mehreren Praktika bei Energieberatern und Ingenieurbüros und allgemeinem Interesse an den Themen Klimawandel und Erneuerbare Energien traf der Studiengang E3 perfekt auf meine Interessen zu.

Finnegan Fuchs

Alter: 21
Wohnort: Schaafheim
Hobbies: Schrauben, Sport
Lieblingsfach: Angewandte Informatik
Warum E3: Da ich mir von dem Studium eine optimale Vorbereitung für das Berufsleben erhoffe und finde, dass saubere Energie und Klimawandel Hand in Hand gehen.

Joshua Scheuerer

Alter: 23
Wohnort: Windheim
Hobbies: Schrauben, Mountainbike, Technik allgemein
Lieblingsfach: Elektrische Energiesysteme
Warum E3: Ich bin allgemein technikinteressiert und sehe im E3 Studiengang breitgefächerte Möglichkeiten dieses Interesse zu verwirklichen. Außerdem sehe ich in der allgemeinen Thematik Erneuerbare Energien viel Potential. Die TH bot sich ideal an, da diese gut erreichbar ist und der E3 Studiengang genau das bietet, wonach ich gesucht habe.

Leon Klasterer

Alter: 20
Wohnort: Groß-Zimmern
Hobbies: Videospiele spielen, kochen, mit Freunden feiern gehen
Lieblingsfach: Gleichstromlehre
Warum E3: Mein Interesse an Physik wurde schon in der Mittelstufe geweckt. Da das Thema Erneuerbare Energien auch in meinem Umfeld immer relevanter wurde, erschien mir dieser Studiengang als besonders zukunftsorientiert

Studiengang
Internationales Technisches Vertriebsmanagement (ITV)

Hallo liebe Erstsemester,
der Studiengang „Internationales Technisches Vertriebsmanagement" stellt sich vor.
Hier bekommt ihr einen umfangreichen Einblick, was euch erwartet und
was während des Studiums zu beachten ist.

Vorstellung des Studiengangs

Der Studiengang Internationales Technisches Vertriebsmanagement verbindet die Bereiche Sprachen, Technik und Wirtschaft in einem ausgewogenen Verhältnis. Praxisnahe Kurse bieten hierbei realistische Einblicke in die späteren Berufsfelder wie Vertrieb und Projektmanagement. Das Praxissemester im Ausland verstärkt diesen Praxisbezug zusätzlich.

Durch die Mischung aus technischen und naturwissenschaftlichen Fächern, mehreren Fremdsprachen, sowie Wirtschaftswissenschaften ist man bestens für eine Karriere in der Internationalen Industrie gerüstet

Studienschwerpunkte
Zur Verfügung stehen die Schwerpunkte International Sales (IS) und Vertriebsmanagement (VM). Einer dieser Schwerpunkte wird bis zum fünften Semester gewählt, und findet darauffolgend im sechsten und siebten Semester statt.

Vorsicht
Bis zum Ende des zweiten Semesters sind die Prüfungsleistungen folgender Module abzuschließen:

- Modul 1 Ingenieurwissenschaftliche Grundlagen I: Grundlagen der Optik
- Modul 4 Betriebswirtschaftslehre
- Modul 5 Marketing und Vertrieb
- Modul 7 Mathematik I

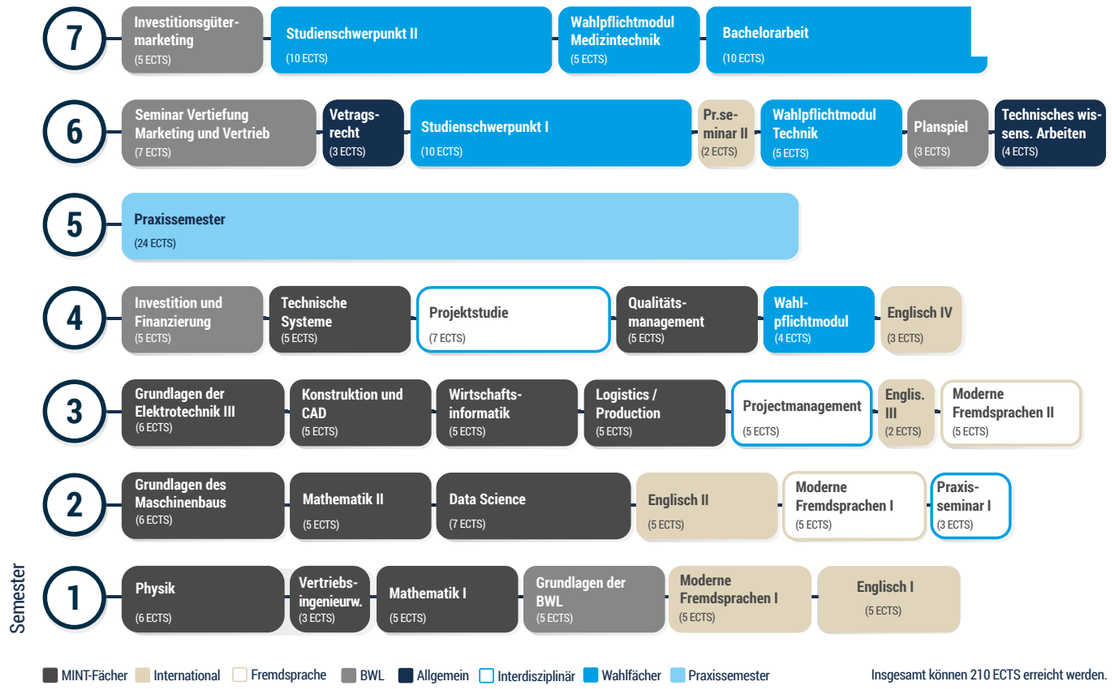
Um das Praxissemester durchführen zu können werden zuvor bereits 70 ECTS benötigt.

Die Voraussetzung, um einen Studienschwerpunkt zu wählen, liegt bei 90 ECTS.

Die Anmeldung für die Bachelorarbeit kann ab 120 ECTS erfolgen

Anzeige

Studienverlaufsplan Internationales Technisches Vertriebsmanagement (Bachelor of Engineering)



Mentoren

Internationales Technisches Vertriebsmanagement (ITV)

Liebe Erstsemester,
hier findet ihr alle Mentoren eures Studiengangs auf einen Blick.
Im Folgenden erzählen wir euch, warum wir uns für diesen Studiengang entschieden haben.

Lukas Schneider, 23

Nach meinem Schulabschluss im Jahr 2020 begann ich ein Studium im Bereich Wirtschaftsingenieurwesen Ich merkte schnell, dass das nichts für mich ist und entschloss mich 2021 für ein Studium im Bereich Internationales Technisches Vertriebsmanagement. Ich habe mich für dieses Studium entschieden, weil es eine gute Kombination aus Technik, Wirtschaft und interkultureller Kompetenz bietet.

Ich habe mein Abitur mit 18 Jahren absolviert. Da ich nach dem Schulabschluss nicht wusste, welches Studienfach ich wählen sollte, entschied ich mich, ein Freies Soziales Jahr an meiner ehemaligen Schule zu machen. Während dieser Zeit erzählte mir ein Freund vom Studiengang ITV. Das Konzept und die Inhalte des Studiengangs gefielen mir sofort, sodass ich mich entschloss, mich dafür einzuschreiben.

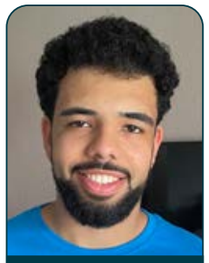
Leonit Shabani, 20

Nach dem ich mit der Intention, auf internationaler Ebene zu arbeiten, meine Ausbildung zur Fremdsprachenkorrespondentin absolvierte, entschied ich mich dazu, mein Fachabi an der BOS Aschaffenburg nachzuholen. Um meinen Traum nachzugehen, die Freiheit zu haben später sowohl in Deutschland als auch global tätig zu sein entschied ich mich für den Studiengang ITV an der TH Aschaffenburg. Er garantiert mir ein außergewöhnliches Themengebiet, in welchem ich sowohl das technische Know-how hinter den Produkten, mit denen ich zu tun haben werde erlerne, als auch Sprachen sowie die Wirtschaft auf dem internationalen Markt kennenlerne. Last but not least wird auch ein attraktives Einstiegsgehalt nach Abschluss des Studiums versprochen, welches mich motiviert, auch in schwereren Zeiten diszipliniert mein Studium durchzuziehen.

Selin Schick, 23

Enes Kiris, 23

Ich habe meine Fachhochschulreife 2020 in Baden-Württemberg absolviert. Damals war ich entschlossen Wirtschaftsinformatik zu studieren, aber nach 2 Semestern fiel mir auf, dass es nicht genau das war, was ich mir erhofft habe. Deshalb war ich auf der Suche nach einem Studiengang welches meine Interessen deckt und zukunftsorientiert ist und habe mich dazu entschieden ITV an der TH AB zu studieren. Dieser Studiengang war für mich die richtige Wahl, da für mich alle wichtigen Aspekte kombiniert werden und praxisnah vermittelt werden.



Sebastian Dittmanni, 22

Ich habe meine Fachhochschulreife 2020 an der Staatlichen Fachoberschule Aschaffenburg absolviert. Während meiner Schulzeit absolvierte ich mehrere Praktika in verschiedenen Bereichen, darunter Tätigkeiten als Elektriker, in der Metallverarbeitung und im kaufmännischen Bereich. Zu diesem Zeitpunkt war ich noch unentschlossen, was ich studieren wollte. Also begann ich, einen Studiengang zu suchen, der meine Stärken einbezieht. Da ich meinen Abschluss mit einem wirtschaftlich-technischen Schwerpunkt gemacht hatte, war mir klar, dass mein Studiengang ebenfalls in diese Richtung führen sollte. Meine Entscheidung fiel auf Internationales Technisches Vertriebsmanagement, weil dieser Studiengang wesentliche Aspekte der Wirtschaft mit der Technik verbindet. Dadurch habe ich nach dem Studium eine breite Auswahl an Möglichkeiten, ins Berufsleben einzusteigen.

Nachdem ich mein Abitur abgeschlossen hatte, habe ich verschiedene Berufsfelder erkundet und bin schließlich ausgebildeter Zimmermann geworden. Das Handwerk befriedigte meine technischen Interessen bis zu einem gewissen Grad, aber ich wollte mehr. Mehr Technik, aber auch mehr Wirtschaft und generell einfach mehr. Deshalb entschied ich mich für ein ITV-Studium, das technische und wirtschaftswissenschaftliche Aspekte gut miteinander verbindet. Nach erfolgreichem Abschluss dieses Studiums plane ich, den Masterstudiengang Elektro- und Informationstechnik (M.Eng.) an der Technischen Hochschule Aschaffenburg zu beginnen.

Alexander Roth, 27

Florian Steeg, 23

Nachdem ich mein Abitur mit 17 Jahren abgeschlossen hatte, erkundete ich verschiedene Berufsfelder und entschied mich schließlich für eine Ausbildung zum Bankkaufmann. Diese Tätigkeit ermöglichte es mir, meine wirtschaftlichen Interessen zu vertiefen. Um mein Wissen weiter auszubauen und mich breiter aufzustellen, entschied ich mich anschließend für ein ITV-Studium, das technische und wirtschaftswissenschaftliche Aspekte miteinander verbindet. Nach erfolgreichem Abschluss dieses Studiums strebe ich nun den Masterstudiengang Wirtschaftsingenieurwesen an

Derzeit studiere ich Internationales Technisches Vertriebsmanagement, da ich schon immer ein starkes Interesse sowohl an Technik als auch an Wirtschaft hatte. Die Verbindung dieser beiden Bereiche sowie die internationale Ausrichtung des Studiengangs haben mich besonders angesprochen. Nach meinem Abitur habe ich zunächst ein Jahr Informatik studiert, aber schnell gemerkt, dass dies nicht das Richtige für mich war. Mir wurde klar, dass ich vor allem mit Menschen arbeiten möchte, was in meinem jetzigen Studiengang möglich ist. Im technischen Vertrieb habe ich die Möglichkeit, direkt mit Kunden und Geschäftspartnern zu interagieren und gleichzeitig meine technischen Kenntnisse einzusetzen. Zudem finde ich es spannend, in einem internationalen Umfeld zu arbeiten und unterschiedliche Märkte kennenzulernen.

Bünyamin Demirci, 22

Süleyman Gürbüz, 18

Ich habe meine Fachhochschulreife mit 17 Jahren an der FOSBOS in Aschaffenburg absolviert. Zu diesem Zeitpunkt wusste ich noch nicht genau, was ich studieren wollte, aber mir war klar, dass ich in Aschaffenburg studieren werde. Auf der Website der Technischen Hochschule Aschaffenburg habe ich dann entdeckt, dass ich angeben kann, was meine Stärken sind und wofür ich mich interessiere. Daraufhin wurde mir an erster Stelle der Studiengang Internationales Technisches Vertriebsmanagement (ITV) vorgeschlagen. Heute bin ich glücklich, dass ich diesen Studiengang gefunden habe, da er all meine Interessen abdeckt.

Studiengang
Mechatronik (MT)

Hallo Erstsemester des Mechatronik Studiums,
willkommen an der TH Aschaffenburg. Wir möchten euch den Studiengang
hier etwas vorstellen und ein paar Hinweise geben.

Vorstellung des Studiengangs
Der Studiengang Mechatronik oder kurz MT, stellt eine wichtige Schnittstelle im technischen Bereich zwischen Maschinenbau, Elektrotechnik und Informationstechnik dar. Die Regelstudienzeit beträgt 7 Semester, von denen man 6 an der TH verbringt und eines als Praxissemester in einem Betrieb. Der Studiengang Mechatronik kann seit dem Wintersemester 2022/23 dual studiert werden, um einen direkten Einblick in die Arbeitswelt zu bekommen. Weitere Informationen findet ihr weiter hinten in dieser Broschüre.

In den ersten 4 Semestern beschäftigt man sich mit den Grundlagen der Ingenieurwissenschaften. Das Praxissemester ist dann im 5. Semester vorgesehen, bevor ihr dann im 6. und 7. Semester eure beiden Schwerpunkte wählt und die Bachelorarbeit ausarbeitet. Anschließend stehen euch im technischen Bereich alle Türen offen. So ist eine Laufbahn in der Entwicklung, Projektleitung und Serienbetreuung möglich.

Vorstellung der Kurse, sowie Wahl- und Pflichtfächer
Im Studienverlaufsplan seht ihr, was euch in den einzelnen Semestern erwartet. Schiebt, wenn es geht, keine Prüfung auf, denn wie ihr seht, wird es im nächsten Semester nicht einfacher.

Lasst euch aber auch nicht von den sieben Semestern als festen Zeitrahmen verunsichern, ihr seid nicht gezwungen, in dieser Zeit fertig zu werden, ein oder zwei Semester mehr zu brauchen ist keine Schande und kann euch viel Stress und Ärger nehmen, wenn ihr Probleme haben solltet.

Wahl- und Pflichtkurse
Ab dem ersten Semester könnt ihr Wahl(-pflicht-)-module belegen, beachtet hierzu aber die Zeitgrenze bis zu der ihr euch einschreiben könnt. Da die ersten beiden Semester es aber ziemlich in sich haben, wird normalerweise erst ab dem dritten Semester empfohlen, sich dort einzuschreiben.

Insgesamt müsst ihr fünf Wahlpflichtmodule über das gesamte

Studium belegen, davon zwei sprachliche (angeboten werden u.a. Englisch, Französisch, Spanisch, Japanisch, etc.), zwei müssen fachwissenschaftlich sein und eines nichttechnischer Natur.

Studienschwerpunkte
Der Studiengang Mechatronik beinhaltet zwei Studienschwerpunkte, die ihr belegen müsst. Zur Auswahl stehen euch hierbei Fahrzeugmechatronik, Konstruktion und Entwicklung, Produktionstechnik, Antriebstechnik und Robotik, Informations- und Automatisierungstechnik, Mikrosystemtechnik, Anwendungen der Mikroelektronik, Mikroelektrische Systeme und Entwurf, Computational Engineering und Simulation.

Besonderheiten
Auslandssemester
Auch Auslandssemester könnt ihr absolvieren, über das Erasmusprogramm entstehen weltweit viele Möglichkeiten hierbei. Standardmäßig findet das Auslandssemester im 3. oder 4. Semester statt, jedoch gibt es hier keinen rigiden Zeitplan.

Genaueres hierzu erfahrt ihr dann von den entsprechenden Büros später im Semester.

Praxissemester
Das Praxissemester findet nach dem Regelzeitplan im fünften Semester statt und erlaubt euch, bisher Gelerntes sowohl in tatsächlicher Anwendung zu sehen als auch dieses Wissen selbst anzuwenden (je nach Betrieb gibt es da Unterschiede). Den Betrieb könnt ihr euch selbst aussuchen, jedoch solltet ihr frühzeitig damit anfangen, da ihr wahrscheinlich nicht die einzigen Bewerbenden seid. Auch könnt ihr das Praxissemester mit dem Auslandssemester verbinden und bei einer Firma außerhalb Deutschlands das Praktikum absolvieren.

Achtung!
Um im zweiten Semester beim Physikpraktikum mitmachen zu können, müsst ihr im ersten zwei der drei Grundlagenfächer bestehen. Diese Fächer sind Mathematik 1, Technische Mechanik, Physik und Materialwissenschaften 1. In diesen drei Fächern müsst ihr auch bis zum Ende des zweiten Semesters mindestens einmal die Prüfung angetreten haben.

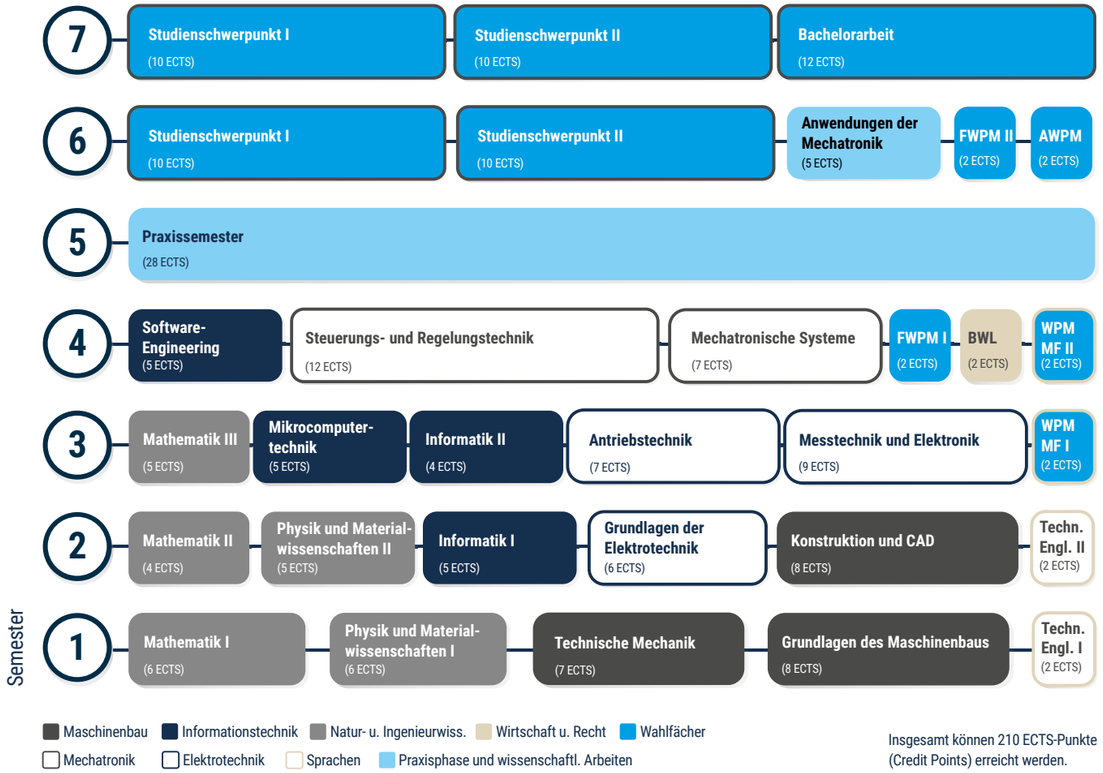
Alle Prüfungsleistungen, die mit der Note „nicht bestanden" bewertet wurden, können zweimal wiederholt werden. Eine dritte Wiederholung ist ausgeschlossen.

Um für die Schwerpunkte zugelassen zu werden, benötigt ihr 70 ECTS-Punkte, um die Bachelorarbeit schreiben zu können, müsst ihr mindestens 150 Punkte vorweisen können. Den akademischen Grad „Bachelor of Engineering" erhaltet ihr dann, wenn ihr die Bachelorarbeit und die letzte Modulprüfung erfolgreich bestanden habt.

Wenn ihr bereits anderweitig ein Studium angefangen habt, oder einen nichtakademischen Abschluss vorweisen könnt (z.B. Meister, Techniker, etc.), könnt ihr euch manche Fächer/Wahlpflichtmodule anerkennen lassen. Den Antrag auf Anerkennung müsst ihr aber bis zum Ende des ersten Semesters stellen.

Auch wichtig für euer gesamtes Studium: Lernt von Anfang an! Eure Noten setzen sich allein aus den Prüfungen am Ende des Semesters zusammen, und um kurz davor das Lernen anzufangen bekommt ihr einfach zu viel Stoff über das Semester. Bulimie lernen, wie es vielleicht in der Schule ging, funktioniert hier nicht wirklich.

Studienverlaufsplan Mechatronik (Bachelor of Engeneering)



Insgesamt können 210 ECTS-Punkte (Credit Points) erreicht werden.

Mentoren
Mechatronik (MT)

Liebe Erstis,
im Folgenden werden wir uns kurz vorstellen. Außerdem erzählen wir euch, warum wir uns für diesen Studiengang entschieden haben.

Wo kommst du her und warum hast du dich für MT entschieden?
Ich komme aus Kleinwallstadt und habe mein Abitur am HSG Erlenbach absolviert. Da ich schon immer Interesse an Technik und wissenschaftlichen Fächern hatte, habe ich mich für den Studiengang Mechatronik entschieden, da hier die verschiedenen Bereiche abgedeckt sind und der Studiengang dadurch auch sehr zukunftsweisend ist.
Lieblingsfach 1.Semester: Physik
Tipp: Übungen immer bearbeiten

Felix Förtig, 19

Paul Luis Glaab, 22

Wo kommst du her und warum hast du dich für MT entschieden?
Ich komme aus Rodgau und habe mein Fachabitur an der LGS in Hanau absolviert. Nach meinem Fachabitur habe ich mich für eine Ausbildung als Mechatroniker entschieden, da ich mich schon immer für Mechanik und Elektrotechnik interessiert habe. Um mich weiterzubilden, habe ich mich für ein Kooperatives Studium an der Technischen Hochschule Aschaffenburg mit der Kooperationsfirma Manroland Sheetfed GmbH entschieden.
Lieblingsfach 1.Semester: Technische Mechanik
Tipp: Keine Übungen auslassen

Wo kommst du her und warum hast du dich für MT entschieden?
Ich komme aus Obernburg und habe eine Ausbildung als Mechatroniker hinter mir. Da mir die Themen der Ausbildung gut gefallen haben, habe ich mich dazu entschieden ein Studium im Fachbereich Mechatronik zu beginnen. Hierzu habe ich mein Fachabitur an der BOS Obernburg absolviert und studiere nun, in Kooperation mit der Firma WIKA, Mechatronik im Dualen Modell.
Lieblingsfach 1.Semester: : Technische Mechanik
Tipp: Übung macht den Meister

Maximilian Vad, 21

Wo kommst du her und warum hast du dich für MT entschieden?
Ich wohne in Mainhausen/Zellhausen und habe mein Abitur mit Schwerpunkt Maschinenbau an der Ludwig-Geissler-Schule in Hanau gemacht. Nach einem Jahr Studium an der TU Darmstadt habe ich mich entschieden praxisorientierter zu studieren und bin an die TH gewechselt. Hier mache ich jetzt ein duales Studium in Kooperation mit der Höfer & Bechtel GmbH. Besonders attraktiv finde ich an dem Studiengang die Vielseitigkeit und Flexibilität, sowie die aktuellen komplexen Themen, bei denen Mechatroniker in der Technik immer gefragter werden.
Lieblingsfach 1.Semester: Physik
Tipp: Gruppenmitglieder nach Hilfe fragen, wenn ihr was nicht versteht

Luca Bechtel, 21

Tim „The Boss“ Wrkoslav, 25

Wo kommst du her und warum hast du dich für MT entschieden?
Ich wohne in Haibach und habe nach meinem Schulabschluss eine Ausbildung zum Zimmermann absolviert. Nach drei Jahren im Beruf habe ich mein Fachabitur an der BOS Aschaffenburg nachgeholt. Bereits in meiner Schulzeit wollte ich nach meiner Ausbildung noch mehr machen als „nur“ eine Ausbildung, also habe ich mir die Zeit genommen herauszufinden, was das Richtige ist. Letztendlich habe ich mich für Mechatronik aufgrund der Vielseitigkeit entschieden.
Lieblingsfach 1.Semester: Technische Mechanik
Tipp: In Gruppen zu lernen und in die Übungen gehen

Wo kommst du her und warum hast du dich für MT entschieden?
Ich komme aus Blankenbach und habe nach meinem Fachabitur eine Ausbildung zum Technischen Produktdesigner im Bereich Anlagen- und Maschinenbau abgeschlossen. Nach einem Jahr Berufserfahrung entschied ich mich für ein Studium im Fach Mechatronik. Dieses Studienfach ergänzt perfekt meine berufliche Ausbildung und ebnet den Weg für meine zukünftige Karriere.
Lieblingsfach 1.Semester: Grundlagen des Maschinenbaus
Tipp: Möglichst früh möglichst viele Altklausuren anschauen

Marcel Schmid, 23

Karl Henkel, 22

Wo kommst du her und warum hast du dich für MT entschieden?
Ich komme aus Aschaffenburg und habe mein Fachabitur an der FOS/BOS Aschaffenburg absolviert. Technik begeistert mich seit meiner Kindheit und ich arbeite gerne an eigenen Projekten. Daher habe ich mich für den Studiengang Mechatronik entschieden. Dieser bietet eine umfassende technische Ausbildung und ermöglicht es mir, in der Zukunft vielseitig einsetzbar zu sein.
Lieblingsfach 1.Semester: Technische Mechanik
Tipp: Lerngruppen bilden und in die Übungen gehen

Studiengang
Medical Engeneering an Data Science (MEDS)

Hallo liebe Erstsemester,
der Studiengang „Medical Engineering and Data Science" stellt sich vor.
Hier bekommt ihr einen umfangreichen Einblick, was euch erwartet und was während des Studiums zu beachten ist.

Vorstellung des Studiengangs
Der Studiengang Medical Engineering and Data Science, kurz MEDS, ist ein zukunftsorientiertes und praxisnahes Studium. Dabei erwirbst du eine Fachkompetenz in den Bereichen Medizin, Informatik und Ingenieurwissenschaften, was eine gute Vorbereitung für das künftige Arbeitsleben bietet. Einige Beispiele für potenzielle Berufsfelder sind Planung, Aufbau und Wartung von medizinischen IT-Systemen in Kliniken oder bei IT-Beratungsfirmen, die Auswertung klinischer Studien bei einem Pharmaunternehmen, sowie die Entwicklung von Software für das Gesundheitswesen. Die Regelstudienzeit beträgt 7 Semester, davon ein Praxissemester in einem Unternehmen eurer Wahl. Außerdem habt ihr die Möglichkeit an mehreren internationalen Partnerhochschulen ein Auslandssemester zu absolvieren und dabei neue Erfahrungen zu sammeln.

Vorstellung der Kurse, sowie Wahl- und Pflichtfächer
Folgende Module erwarten dich im 1. Semester
- Mathematik I
- Informatik I
- Medizinische Grundlagen I
- Ingenieurwissenschaftliche Grundlagen I (Medizinische Physik)
- Fachsprache Englisch
- Einführung in die Medizinische Technik und Medizininformatik:
  - I. Gesundheitsökonomie
  - II. Datenschutz und Recht
  - III. Medizintechnik und Informatik

Studienschwerpunkte
- Computational Engineering und Simulation
- Digitale Medizintechnik
- Data Science
- Digitale Transformation

Im Verlauf des fünften Semesters ist mindestens ein Studienschwerpunkt zu wählen.

Wahl- und Pflichtkurse
Innerhalb eures Studienverlaufs müsst ihr Allgemeinwissenschaftliche Wahlpflichtfächer (AWPF) im Umfang von insgesamt vier ECTS und Fachwissenschaftliche Wahlpflichtfächer im Umfang von insgesamt 5 ECTS belegen.

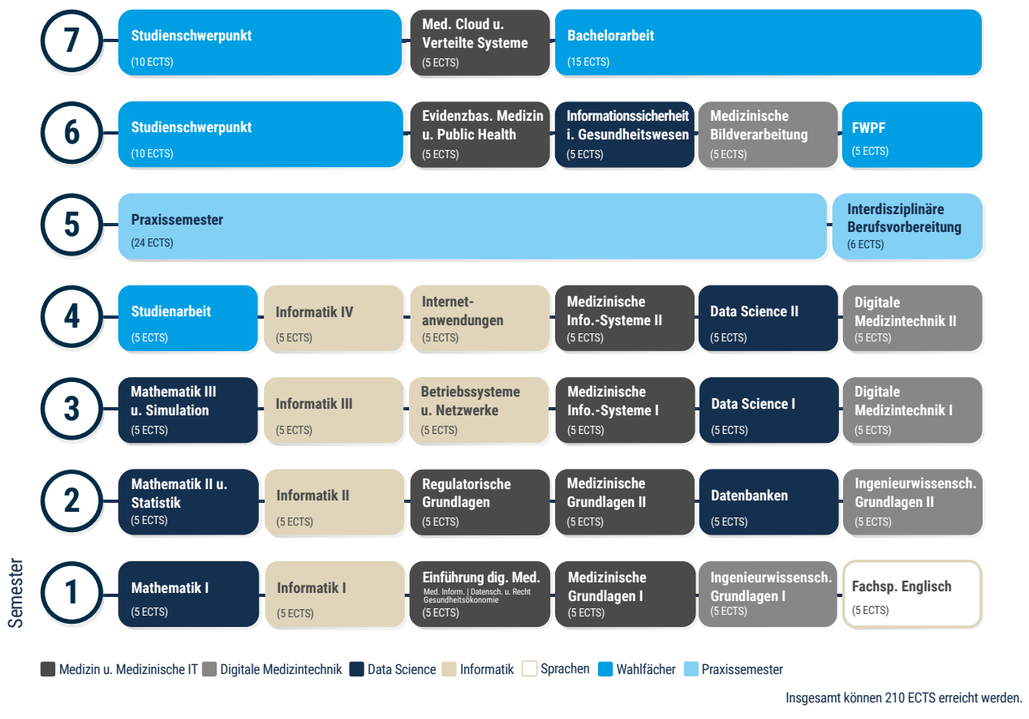
Praxissemester
Das Praxissemester wird normalerweise im 5. Semester abgeleistet und umfasst 26 Creditpoints. Zum Praxissemester gehören neben eurem Einsatz im Unternehmen eurer Wahl ein weiteres Praxisseminar.

Prüfungen
Um an Klausuren teilnehmen zu können, muss man sich während eines bestimmten Zeitraums online anmelden (siehe Terminplan). Falls man eine angemeldete Prüfung nicht schreiben möchte, kann man sich während des Prüfungsabmeldezeitraums (siehe Terminplan) abmelden. Sollte man eine Prüfung, welche für das jeweilige Semester vorgesehen war, nicht angetreten haben, zählt diese als „geschoben". Falls eine Klausur nicht bestanden wird, muss diese im Folgesemester erneut angetreten werden. Hierbei ist zu beachten, dass in dem Folgesemester keine Vorlesung angeboten wird. Zweit- und Drittversuche sind in jedem Modul möglich.

Good to know!
Zu manchen Modulen werden Übungen und Tutorien angeboten. Hierdurch habt ihr die Möglichkeit die Inhalte noch einmal zu vertiefen und wichtige Informationen und Tipps zu Aufgaben und Prüfungen zu erhalten. Es ist immer von Vorteil solche Angebote wahrzunehmen

Achtung!
Bis zum Ende des zweiten Fachsemesters müsst ihr zu folgenden Prüfungen erstmals angetreten sein:
- MED_01 Medizinische Grundlagen I
- MED_07 Mathematik I
- MED_10 Informatik I

Studienverlaufsplan Medical Engeneering an Data Science (Bachelor of Science)



Insgesamt können 210 ECTS erreicht werden.

Mentoren

Medical Engeneering an Data Science (MEDS)

Liebe Erstsemester,
hier findet ihr alle Mentoren eures Studiengangs auf einen Blick.
Im Folgenden erzählen wir euch, warum wir uns für diesen Studiengang entschieden haben.

Wie ist dein Werdegang und warum studierst du MEDS?
Ich habe mein Fachabitur 2022 gemacht. Ich habe mich für die Hochschule in Aschaffenburg entschieden, da sie zu einem nah an meinem Wohnort liegt und zum anderem genau den Studiengang anbietet, den ich mir vorgestellt hatte.
Ich finde das MEDS die perfekte Kombination aus dem technischen und Medizin ist.

Daniel Gross, 19

Denis Jung, 22

Wie ist dein Werdegang und warum studierst du MEDS?
Ich habe 2022 mein Fachabitur an der Fachoberschule in Aschaffenburg gemacht. In dem letzten Jahr habe ich Erneuerbare Energien studiert was mir jedoch nicht gefallen hat und auf der Suche nach einem neuen Studiengang bin ich auf MEDS gestoßen.
Der Studiengang hat mich sehr angesprochen, da er mein Interesse an Medizin und Technologie vereint und hervorragende Karriereaussichten bietet.
Ich finde, dass MEDS die perfekte Kombination aus demTechnischen und Medizin ist.

Inas Al Ashour, 21

Wie ist dein Werdegang und warum studierst du MEDS?
Nach meinem Fachabitur 2023 an der Fachoberschule in Aschaffenburg habe ich mich durch den Tag der offenen Tür für den Studiengang Medical Engineering and Data Science entschieden.

Die Kombination aus Medizin, Informatik und Ingenieurwissenschaft hat mich sehr angesprochen. Ich glaube, dass diese Fähigkeiten in der modernen Medizin sehr wichtig sind, und freue mich darauf, in diesem Bereich zu lernen und zu arbeiten.

Wie ist dein Werdegang und warum studierst du MEDS?
Ich habe mein Abitur 2023 an der FOS/BOS in Aschaffenburg nach meiner Ausbildung zum Mechatroniker nachgeholt. Ich habe mich für die Hochschule Aschaffenburg entschieden, da sie genau den Studiengang anbietet, den ich gesucht habe: die Kombination aus Medizin und technischer Anwendung. MEDS ist ein interdisziplinärer, lehrreicher und zukunftsorientierter Studiengang.

Ferdinand Büttner 23

Lukas Grimm 26

Wie ist dein Werdegang und warum studierst du MEDS?
Nach meinem Abitur 2017 an der Lindenauschule in Hanau habe ich Informatik an der Freien Universität Berlin studiert. Für Medical Engineering and Data Science habe ich mich entschieden da ich nach einem wissenschaftlichen Anwendungsbereich der Informatik gesucht habe. Besonders überzeugt hat mich das Zusammenspiel von Ingenieurwesen, Medizin und Informatik, sowie die Zukunftssicherheit des Feldes.

Wie ist dein Werdegang und warum studierst du MEDS?
Ich habe 2022 mein Fachabitur im Sozialwesen an der FOS/BOS in Aschaffenburg gemacht. Durch den Tag der offenen Tür bin ich auf die TH Aschaffenburg aufmerksam geworden und hab mich für den Studiengang MEDS entschieden. Besonders angesprochen hat mich die facettenreiche Verbindung von medizinischen und technischen Aspekten, die der Mondänität des Alltags entgegenwirkt.

Hanna Partsch, 21

Johannes Aufmuth, 18

Wie ist dein Werdegang und warum studierst du MEDS?
Ich habe mein Abitur 2023 im naturwissenschaftlichen-technischen Zweig am HSG in Erlenbach gemacht. Daraufhin habe ich mich über verschiedene Studienangebote informiert und mich schlussendlich für Medical Engineering and Data Science an der TH Aschaffenburg entschieden, da der Studiengang genau das verbindet was ich bereits in der Schule als Zweig gewählt habe. Nämlich Technik mit naturwissenschaftlichen Aspekten.

Studiengang
Modern Materials (MOMAT)

Hallo liebe Erstsemester,
der Studiengang „Modern Materials" stellt sich vor.
Hier bekommt ihr einen umfangreichen Einblick, was euch erwartet und
was während des Studiums zu beachten ist.

Kurze Vorstellung des Studiengangs
Der zukunftsorientierte und vielseitige Studiengang Modern Materials erstreckt sich über eine Regelstudienzeit von sieben Semestern an deren Ende ein Bachelor of Science steht.

Studienverlauf
Zu Beginn der Studienzeit werden den Studierenden einige Grundlagen im Bereich der Natur und Ingenieurwissenschaften nahgebracht. Mit der Zeit rückt der Fokus immer stärker auf Materialien und die Arbeit mit ihnen. Im Laufe des Studiums gibt es neben Vorlesungen auch immer wieder Laborpraktika, die nicht nur dem interaktiven Umgang mit dem Lehrstoff dienen, sondern den Studierenden ebenfalls mit fachgerechten wissenschaftlichen Arbeiten vertraut machen. Nachhaltigkeit ist ein wichtiger Teil des MoMat Studiums besonders im 3. und 4. Semester wird dieser Aspekt durch Module wie „Ressourceneffiziente Fertigungstechnik" und „Nachhaltige Konstruktion" tiefergehend besprochen. Im fünften Semester bietet sich den Studierenden in Form eines Praxissemesters die Möglichkeit, erste berufliche Erfahrungen zu sammeln und wertvolle Einblicke in die Arbeitswelt zu gewinnen. Durch das Praxissemester und die das Studium begleitenden Vorlesungen in Englisch und Wirtschaftswissenschaften werden die Studierenden bestens auf die Arbeitswelt vorbereitet und verfügen über hervorragende Jobaussichten in Industrie und Forschung.

Berufsaussichten
Da der Studiengang an sich sehr vielfältig ist, sind auch die Berufsmöglichkeiten eines Materialwissenschaftlers sehr breit gefächert.

Hier einige Einsatzbereiche:
- Halbleiterindustrie
- Energiespeicherung (bspw. Optimierung der Zellchemie eines Akkus bzgl. Effizienz und Umweltverträglichkeit)
- Autoindustrie
- Entwicklung recyclingfähiger Materialien
- Materialprüfung/Qualitätssicherung

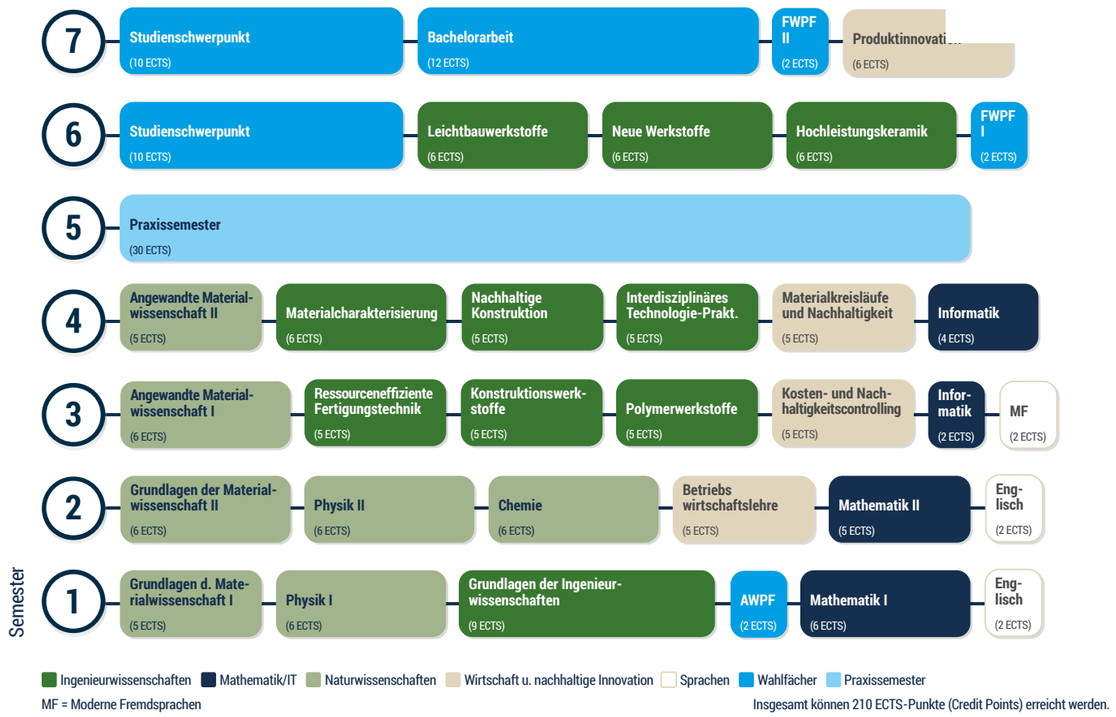
Dies sind nur einige Beispiele. Die Entwicklung CO2 neutraler Technologien ist eine zentrale Herausforderung des 21. Jahrhunderts. Ein Materialwissenschaftler kann durch die Entwicklung verschiedener moderner Materialien, bspw. von Leichtbauwerkstoffen dazu beitragen, dieses Ziel zu erreichen. Gleichzeitig werden die uns zur Verfügung stehenden Ressourcen immer knapper, deshalb besteht in allen technischen Bereichen ein großer Bedarf an Materialwissenschaftlern, die nachhaltige und recyclingfähige Werkstoffe kreieren und testen. Somit ergeben sich vielfältige Arbeitsmöglichkeiten in Wirtschaft und Forschung und sehr gute Berufsaussichten für Absolventinnen und Absolventen des Studiengangs Modern Materials.

Good to know!
Zu einigen Fächern werden Tutorien angeboten, die dazu da sind, ungelöste Fragen zu klären, Inhalte aufzuarbeiten und mögliche Wissenslücken mit einem direkten Ansprechpartner zu beheben.

Achtung!
Um am Physikpraktikum im 2. Semester teilzunehmen sind zwei der folgenden Prüfungsleistungen im ersten Semester zu bestehen
- Grundlagen der Materialwissenschaft I
- Physik I
- Mathematik I
- Grundlagen der Ingenieurwissenschaften

Zur Teilnahme am Praxissemester müssen mindestens 70 ECTS-Leistungspunkte erreicht werden. Das Studium gilt als erfolgreich beendet, wenn 210 ECTS-Leistungspunkte erworben wurden.

Studienverlaufsplan Modern Materials (Bachelor of Science)



Mentoren
Modern Materials (MOMAT)

Liebe Erstsemester,
hier findet ihr alle Mentoren eures Studiengangs auf einen Blick.
IIm Folgenden werden wir uns kurz vorstellen. Außerdem erzählen wir euch
warum wir uns für diesen Studiengang entschieden haben.

Wie ist dein Werdegang und warum studierst du MOMAT?
Ich komme aus Pflaumheim und habe mein allgemeines Abitur 2023 am Friedrich Dessauer Gymnasium absolviert. Bei der Wahl meines Studiengangs war mir wichtig, dass ich nicht nur Interesse an diesem habe, sondern auch noch meine Stärken gut einbringen kann. Der Studiengang Modern Materials verbindet diese beiden Punkte sehr gut miteinander.

Jan Möllenkamp, 20

Alina Gehrisch, 21

Wie ist dein Werdegang und warum studierst du MOMAT?
Ich komme aus Wasserlos und habe 2022 am Spessart-Gymnasium Alzenau mein Abitur gemacht. Ich hatte mich schon immer für Naturwissenschaften interessiert und in der Schule bereits den naturwissenschaftlichen Zweig gewählt. Deshalb wollte ich ein genau so naturwissenschaftlich orientiertes Studium. Ich war mir lange unsicher, was ich genau studieren soll, habe mich dann aber für Modern Materials entschieden, da es hier um ein breites Feld an Naturwissenschaften und auch um Nachhaltigkeit geht, also auch sehr zukunftsorientiert ist. Was ich auch an MoMat gut finde ist, dass Materialwissenschaften sehr weit gefächert sind und man damit viele verschiedene Möglichkeiten hat.

Wie ist dein Werdegang und warum studierst du MOMAT?
Ich komme aus Aschaffenburg und habe an der Maria-Ward-Schule 2023 mein Abitur gemacht. Weil mir in der Schule Naturwissenschaften schon immer Spaß gemacht haben, wollte ich auch in diesem Bereich studieren. Bei dem Studiengang MoMat hat mich vor allem die breite Anzahl an Naturwissenschaften angesprochen, da ich mich nicht auf einen Bereich festlegen wollte. MoMat bietet einem damit auch in der Zukunft viele Möglichkeiten. Aber auch der Nachhaltigkeitsaspekt, die praktische Anwendung und die angenehme Umgebung an der Technischen Hochschule waren Gründe, warum ich mich für MoMat entschieden habe.

Jennica Weber, 19

Wie ist dein Werdegang und warum studierst du MOMAT?
Ich komme aus Hösbach und habe nach meinen Realschulabschluss mein Abitur am Gymnasium gemacht. Für das Studium von Modern Materials habe ich mich entschieden aufgrund der vielfältigen Inhalte des Studiengangs, der verschiedene naturwissenschaftliche Disziplinen miteinander verbindet. Meine Wahl der Hochschule fiel auf die TH Aschaffenburg aufgrund ihres guten Rufes über alle Fakultäten hinweg, sowie wegen der Wohnortnähe.

Tamara Reinders, 25

Ronja Brunn, 20

Wie ist dein Werdegang und warum studierst du MOMAT?
Ich komme aus Großostheim und habe nach der Realschule mein Abitur am Bachgaugymnasium in Babenhausen gemacht. Ich hatte schon immer Spaß an Naturwissenschaften und mein Interesse dabei erstreckt sich über viele verschiedene Fachgebiete. MOMAT zeigte sich mit seinen breitgefächerten Themenfeldern und nahen Bezug zur Praxis als gute Wahl. Ein großer Bonus war natürlich auch, dass der Studiengang sehr nachhaltigkeits- und zukunftsorientiert ist und gute Jobaussichten bietet.

Tizian Roth, 21

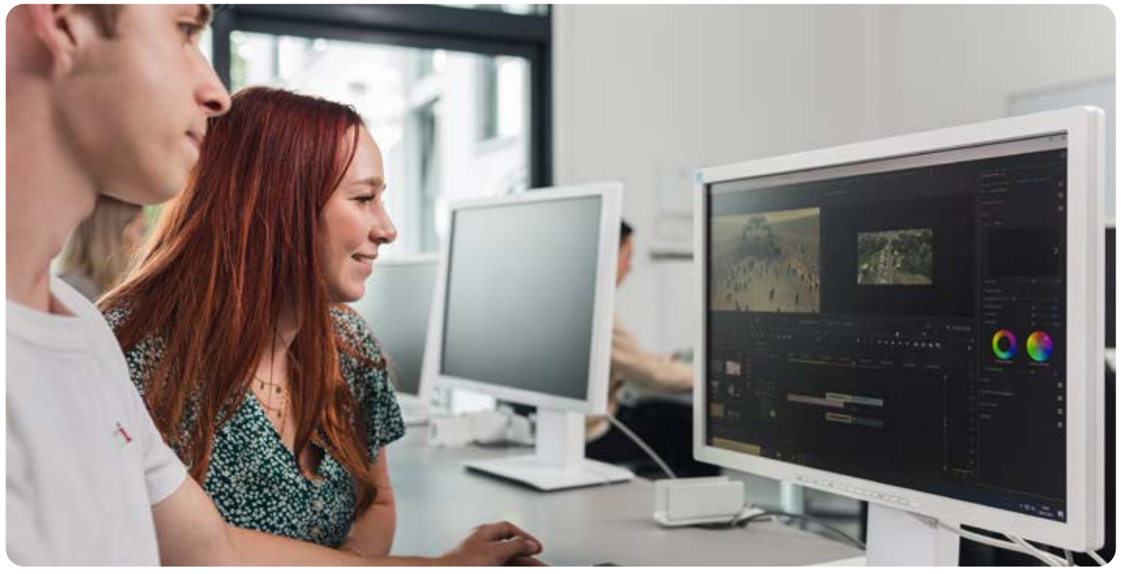
Wie ist dein Werdegang und warum studierst du MOMAT?
Ich komme aus Niedernberg und habe 2023 am Julius-Echter-Gymnasium Elsenfeld mein Abitur gemacht. Für MOMAT habe ich mich entschieden, da ich mich schon immer für naturwissenschaftliche Fächer interessiert habe und diese gerne in meinem Studium miteinander vereinen wollte, wofür sich MOMAT perfekt eignet. Die Mischung aus den verschiedenen Naturwissenschaften macht das Studium abwechslungsreich und interessant. Für die TH habe ich mich entschieden, da sie ein familiäres Umfeld mit persönlichem Bezug zu den Dozenten bietet.

Studiengang
Multimediale Kommunikation und Dokumentation (MKD)

Liebe Erstsemester,
wir freuen uns euch an der technischen Hochschule in Aschaffenburg begrüßen zu dürfen! Unser Studiengang „Multimediale Kommunikation und Dokumentation" macht es euch möglich, eurer Kreativität freien Lauf zu lassen. Hier erfahrt ihr mehr zu dem Studienfach, sodass ihr genau wisst, was euch im Studium erwartet und ihr auf alles Wichtige vorbereitet seid. Wir wünschen euch viel Spaß und Erfolg bei eurem Studienstart!

Studiengangsprofil
Der Studiengang „Multimediale Kommunikation und Dokumentation" richtet sich an Studierende, die sich für die Gestaltung und Vermittlung multimedialer Inhalte sowie für die Dokumentation technischer und wissenschaftlicher Informationen interessieren. Der Studiengang bietet eine praxisorientierte Ausbildung, die technische und gestalterische Aspekte miteinander verknüpft. Die Regelstudienzeit beträgt 7 Semester, wovon eines aus einem Praxissemester besteht. Beim Absolvieren des Studiums erhält man einen Bachelor of Science (B.Sc.).

Studieninhalte
Der Studiengang umfasst ein breites Spektrum an Themen, die in verschiedenen Modulen unterrichtet werden. Dazu gehören:
- Grundlagen der Informatik und Programmierung: Einführung in die Programmierung, Webtechnologien
- Medientechnik: Audio- und Videotechnik, Multimedia-Produktionssysteme, interaktive Medien
- Kommunikation und Gestaltung: Grafikdesign, Mediendesign, User Experience (UX) Design



- Dokumentation und Technische Kommunikation: Technische Dokumentation, Informationsmanagement
- Projektmanagement und Wirtschaft: Projektmanagement, Marketing, Betriebswirtschaftslehre
- Wissenschaftliches Arbeiten
- Sprachen: Sprachkompetenz Deutsch, Fachenglisch

Praxisorientierung
- Projekte: Zahlreiche praxisnahe Projekte, die entweder als Einzel- oder Gruppenarbeit durchgeführt werden, sind in das Studium integriert. Dabei arbeiten die Studierenden an realen Aufgabenstellungen aus der Industrie und dem Dienstleistungssektor.
- Laborübungen: In modern ausgestatteten Laboren können Studierende die im Unterricht vermittelten Inhalte praktisch erproben und vertiefen.
- Praxissemester: Im 5. Semester absolvieren die Studierenden ein praktisches Studiensemester in einem Unternehmen oder einer Institution, das ihnen ermöglicht, ihre theoretischen Kenntnisse in der Praxis anzuwenden und Berufserfahrung zu sammeln.

Unsere Tipps an euch:
1. Nehmt an Einführungsveranstaltungen teil: Diese bieten wertvolle Informationen und helfen euch, Kontakte zu knüpfen.
2. Organisiert euch frühzeitig: Den Stundenplan findet ihr auf der Hochschulseite. Notiert wichtige Fristen und Termine.
3. Nehmt an den Bonusleistungen teil: Zur Verbesserung der Gesamtnote können in einzelnen Modulen Bonusleistungen erbracht werden. Diese sorgen dafür, dass, wenn das Modul bestanden wurde, man sich um eine Notenstufe verbessert. Außerdem lernt ihr im gleichen Zug prüfungsrelevante Inhalte.
4. Adobe-Programme: Besorgt euch die nötigen Programme, um auch von zuhause aus an den Projekten arbeiten zu können.
5. Nutzt die Studienangebote: Die Studienberatung und Tutorien unterstützen euch bei fachlichen und organisatorischen Fragen.
6. Erkundet den Campus: Lernt die verschiedenen Gebäude, Labore und Einrichtungen kennen. Einen Campusplan findet ihr auf unserer Hochschulseite.
7. Baut ein Netzwerk auf: Vernetzt euch mit Kommilitonen, Dozenten und anderen Studierenden.
8. Zeitmanagement: Plant ausreichend Zeit für die Vorbereitung der Klausuren ein. Vermeidet Last-Minute-Stress durch rechtzeitiges Lernen und Arbeiten.
9. Nehmt aktiv an Lehrveranstaltungen teil: Stellt Fragen und beteiligt euch an Diskussionen.
10. Nutzt die Bibliothek und Online-Ressourcen: Diese bieten Zugang zu wichtigen Materialien und Lernhilfen.

Der Studiengang „Multimediale Kommunikation und Dokumentation" bietet eine vielseitige und zukunftsorientierte Ausbildung, die ideal für kreative und technisch interessierte Studierende ist. Für weitere Informationen steht die Studienberatung der TH Aschaffenburg zur Verfügung!

Prüfungen
Im ersten Semester erwarten euch sechs Module. Vier dieser Module werden in schriftlichen Prüfungen à 90 Minuten geprüft. Das Modul „Sprachkompetenz Deutsch" wird in drei Teilleistungen geprüft, zwei dieser Teilleistungen erfolgen schriftlich und die letzte Teilleistung mündlich. Das Modul „Wissenschaftliches Arbeiten" läuft über das ganze Semester, welche selbständig und in Gruppen zu bearbeiten ist.

Wahl- und Pflichtfächer
Im Verlauf des Studiums ist es erforderlich, dass zwei Wahlpflichtfächer (AWPF) und eine Fremdsprache (WPMF) belegt werden. Laut Studienverlaufsplan soll das erste Wahlpflichtfach im vierten Semester absolviert werden, es besteht jedoch die Möglichkeit, diese bereits früher zu belegen.

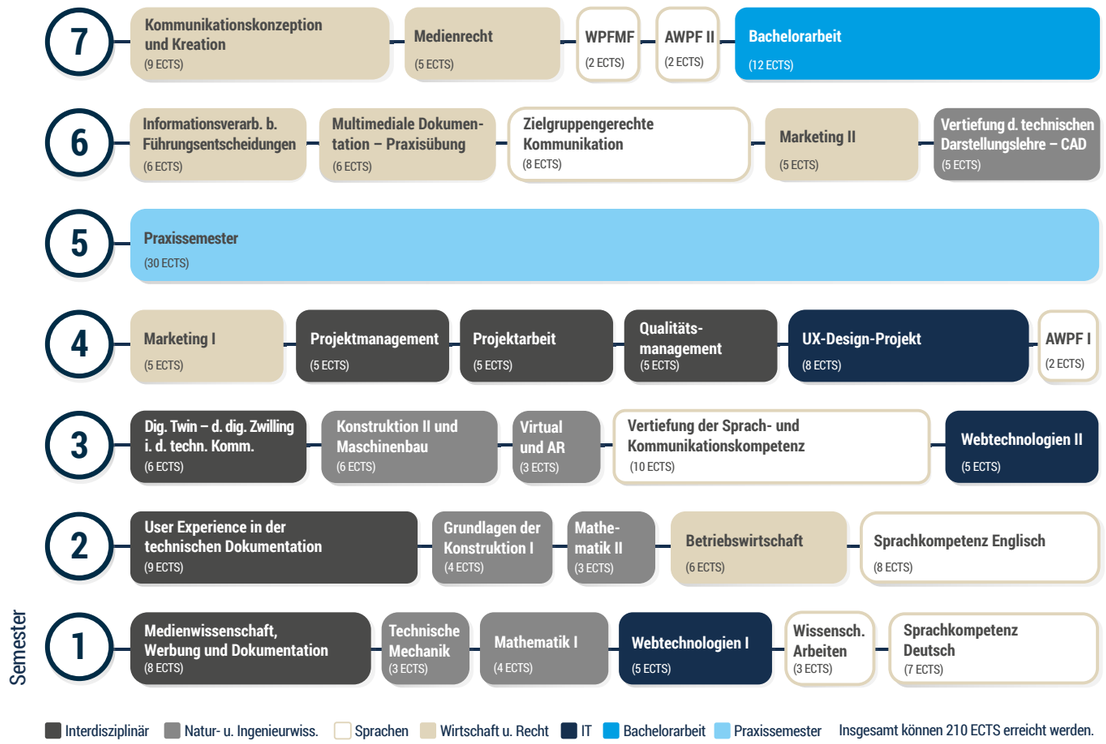
ACHTUNG!
- Die Klausuren der Lehrveranstaltungen „Technische Mechanik", „Sprachkompetenz Deutsch" und „Betriebswirtschaftslehre" müssen bis zum Ende des 2 Semesters angetreten worden sein.
- Wurde eine dieser Prüfungen nicht angetreten, erhält man im Erstversuch eine Fristfünf und die Prüfungsleistung gilt erstmals als „nicht bestanden".

Mentoren

Multimediale Kommunikation und Dokumentation (MKD)

Liebe Erstsemester,
hier findet ihr alle Mentoren eures Studiengangs auf einen Blick.
Des Weiteren wollen wir euch hier wichtige Tipps und Erfahrungen geben,
um euch den Einstieg ins Studium zu erleichtern und Ängste zu nehmen.

Studienverlaufsplan Multimediale Kommunikation und Dokumentation (Bachelor of Science)



Seline Devecioglu

Alter: 20
Warum Multimediale Kommunikation und Dokumentation?
Mir persönlich gefällt es, dass der Studiengang so vielfältig ist, man einen groben Einblick in verschiedene Themenbereiche gewinnt und sich die Grundlagen aneignen kann. Dies kann später auch bei der Berufswahl helfen. Außerdem kann man sich sowohl kreativ als auch technisch ausleben, und es ist für jeden was dabei.

Was sind meine Zukunftspläne?
Ich denke, nach dem Bachelor erstmal auf Jobsuche zu gehen, um eine Stelle zu finden, die mir Spaß macht und bei der ich das im Studium Gelernte anwenden kann. Am liebsten würde ich hier in den Bereich Medienwissenschaft und Werbung gehen.

Melissa Devecioglu

Alter: 22
Warum Multimediale Kommunikation und Dokumentation?
Ich habe mich für den Studiengang „Multimediale Kommunikation und Dokumentation" entschieden, weil er ein breitgefächertes Studium ist, in dem man sich kreativ entfalten kann und mit dem man vielfältige Karrieremöglichkeiten hat. Zudem wird einem nicht nur theoretisches Wissen vermittelt, sondern man sammelt auch viele praktische Erfahrungen, die einen bestens auf das Berufsleben vorbereiten.

Was sind meine Zukunftspläne?
Ich bin mir ehrlich gesagt noch nicht sicher, was genau ich in Zukunft machen möchte, aber weil mir die Vorlesung „Medienwissenschaft und Werbung" im 1. Semester besonders gut gefallen hat, könnte ich mir vorstellen, im Bereich Medien- und Kommunikationsmanagement zu arbeiten.

Clarissa Schmank

Alter: 21
Warum Multimediale Kommunikation und Dokumentation?
Ich habe durch meinen vorherigen Studiengang gemerkt, dass ich etwas Vielfältiges & Kreatives machen möchte und genau das bietet mir MKD. Ich habe die Möglichkeit viele verschiedene Bereiche kennenzulernen und werde dabei für die Zukunft breit gefächert aufgestellt, sodass ich nach meinem Abschluss viele Optionen habe und verschiedene Wege gehen kann.

Was sind meine Zukunftspläne?
Stand jetzt, möchte ich nach meinem Studium in die Marketingbranche gehen und im Brand Management tätig sein. Dennoch bin ich offen für anderes und vielleicht bringt mich der Studiengang dann auch auf einen ganz anderen Weg. .

Christoph Rolf

Alter: 20
Warum Multimediale Kommunikation und Dokumentation?
MKD war ursprünglich nur meine zweite Wahl und ich hatte geplant nächstes Jahr etwas anderes zu studieren. Aber nach dem ersten Semester hat es mir doch so gut gefallen, dass ich es weitermachen wollte.

Was sind meine Zukunftspläne?
Ich habe noch keine konkreten Pläne für die Zukunft und möchte während meines Studiums herausfinden, in welchen Bereich ich gehen möchte.

Alter: 19
Warum Multimediale Kommunikation und Dokumentation?
Nach meinem Abi war ich auf der Suche nach einem Studiengang, in dem man kreativ werden kann, da es mir schon immer Spaß gemacht hat Dinge zu gestalten. Im Studiengang arbeiten wir sehr praxisorientiert und die Module sind sehr vielseitig gestaltet, sodass man Einblicke in viele verschiedene Bereiche bekommt. Deshalb war MKD für mich die perfekte Wahl.

Was sind meine Zukunftspläne?
Nach meinem Studium würde ich gerne erstmal in die Berufswelt einsteigen. Hierbei könnte ich mir auch vorstellen in den technischen Bereich zu gehen. Dann schau ich mal, ob ich noch einen Master dranhängen möchte.

Emilia Hoos

Moritz Bauer

Alter: 23
Warum Multimediale Kommunikation und Dokumentation?
Die Vielfältigkeit an Themenbereichen, die man behandelt, sowie der Praxisbezug.

Was sind meine Zukunftspläne?
Kurzfristig möchte ich mein Studium gut abschließen und möglichst viel lernen in der Theorie wie in der Praxis. Auch ist es mir wichtig, meine Studienzeit zu genießen. Langfristig sind Selbstständigkeit und eine große Familie das Ziel.

Amelie Schütz

Alter: 21
Warum Multimediale Kommunikation und Dokumentation?
Durch eine Freundin habe ich von dem Studiengang erfahren. Vor allem die abwechslungsreichen Module und die Vielfalt in MKD haben mich überzeugt.

Was sind meine Zukunftspläne?
Der Bereich Medienwissenschaft interessiert mich besonders. Allerdings lege ich mich jetzt noch nicht genau fest, wo es hingehen soll.

Elina Sendelbach

Alter: 24
Warum Multimediale Kommunikation und Dokumentation?
Kombi aus Praxis, Kreativität & Technik. Einblicke in viele unterschiedliche Bereiche.

Was sind meine Zukunftspläne?
Noch nicht sicher, weil es so viele Möglichkeiten gibt. Aktuell aber am liebsten Richtung Mediengestaltung & Fotografie.

Alter: 21
Warum Multimediale Kommunikation und Dokumentation?
Ich habe 2022 bei dem Studieninfotag den Vortrag gehört und wollte am liebsten direkt anfangen zu studieren. Besonders gut fand ich die Vielfältigkeit im Studium und später dann bei der Berufswahl, also habe ich mich nach dem Abi direkt eingeschrieben.

Was sind meine Zukunftspläne?
Ich bin mir bis jetzt noch nicht zu 100% sicher, in welchem Bereich ich gerne arbeiten würde, also probiere ich mich jetzt erstmal aus und schaue, was für mich das Richtige ist.

Christina Sann

Hilal Erten

Alter: 27
Warum Multimediale Kommunikation und Dokumentation?
Nach meinem abgeschlossenen Studium im Fachbereich Architektur habe ich in einem Architekturbüro gearbeitet und gemerkt, dass mich dieser Beruf nicht erfüllt. Deswegen wollte ich mich umorientieren und habe beschlossen, noch einmal zu studieren. Auf meiner Suche nach einem neuen Studiengang bin ich auf „Multimediale Kommunikation und Dokumentation" gestoßen. Ich fand die Module sehr interessant und vor allem breitgefächert. Dadurch, dass es so viele Bereiche abdeckt, habe ich mich für MKD entschieden, vor allem, weil dieses Studium verschiedene Möglichkeiten für das spätere Berufsleben bietet und einem die Türen offenstehen.

Was sind meine Zukunftspläne?
Ich habe mich persönlich noch nicht festgelegt, in welche Richtung es gehen soll. Da wir noch relativ am Anfang sind und sehr viel Verschiedenes lernen, bin ich mir sicher, dass ich noch das Richtige für mich finden werde.

Alter: 22
Warum Multimediale Kommunikation und Dokumentation?
Multimediale Kommunikation und Dokumentation ist die Schnittstelle zwischen Wirtschaft und Technik, was mich anspricht. Außerdem hat mich der starke Praxisbezug der Projekte überzeugt.

Was sind meine Zukunftspläne?
Da wir noch relativ am Anfang des Studiums stehen und noch viele Fächer wie Qualitätsmanagement, UX-Design oder Digital Twin in der technischen Kommunikation auf uns zukommen, will ich es mir noch offen halten, in welche Richtung ich final gehen werde.

Mark Rinkens

Robert Winkler

Alter: 21
Warum Multimediale Kommunikation und Dokumentation?
Ich habe mich bei MKD eingeschrieben, weil man hier viele Seiten des Produktentwicklungsprozesses kennenlernt und viele verschiedene Möglichkeiten hat, danach auf dem Arbeitsmarkt einen Job zu finden, der passend ist.

Was sind meine Zukunftspläne?
Konkrete Zukunftspläne habe ich noch keine, aber Firmen erkundigen sich auch während dem Studium schon bei den Profs nach MKD-Werkstudenten, also ist es einfach, schon jetzt Berufserfahrung zu sammeln. Das werde ich in den nächsten Jahren ausprobieren und dann schauen, was mir gefällt.

Studiengang
Software Design (SD)

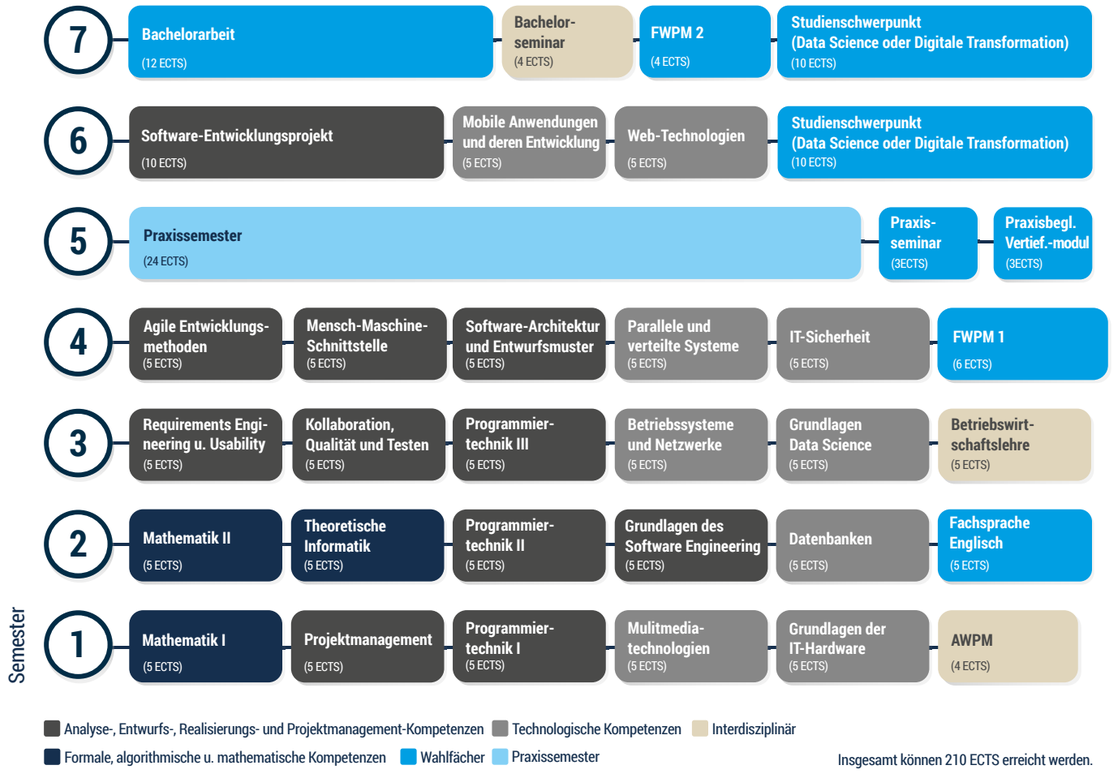
Hallo liebe Erstsemester,
der Studiengang „Software Design" stellt sich vor.
Hier bekommt ihr einen umfangreichen Einblick, was euch erwartet und
was während des Studiums zu beachten ist.

Vorstellung des Studiengangs
Im Studiengang Software Design entwickelst du interaktive Webseiten, Smartphone-Apps und Robotersteuerungen. Du erwirbst fundierte Kenntnisse in Informatik, Programmierung, Projektmanagement und IT-Sicherheit. Praktische Projektarbeiten und enge Kooperationen mit Unternehmen bieten dir einen direkten Einblick in die Praxis. Mit einem Abschluss stehen dir vielfältige Karrierewege offen:

- IT-Systemanalyse und Projektierung
- Entwicklung von Software und Software-Systemen
- Beratung zu und Vertrieb von IT-Systemen
- Inbetriebnahme und Betreuung von IT-Systemen

Unsere familiäre Campus-Atmosphäre und Unterstützung durch den Career Service begleiten dich auf deinem Weg zum Experten für digitale Innovationen.

Studienverlaufsplan Software Design (Bachelor of Science)



Mentoren
Software Design (SD)

Liebe Erstsemester,
hier findet ihr alle Mentoren eures Studiengangs auf einen Blick.
Im Folgenden werden wir uns kurz vorstellen. Außerdem erzählen wir euch
warum wir uns für diesen Studiengang entschieden haben.

Pia Brückner

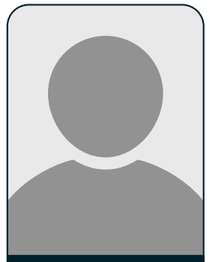
Semester: 3.
Werdegang: Realschulabschluss -> Ausbildung Fachinformatikerin -> FOS/BOS -> TH AB
Lieblingskurs: Grundlagen IT-Hardware, Multimediatechnologien
Lieblingsprogrammiersprache: Python, JAVA
Warum studierst du Software Design: Nach meiner Fachinformatiker Ausbildung wollte ich das dort gelernt vertiefen und bin sehr froh das die TH einen Studiengang genau dafür anbietet.

Dogan Serhat Atkin

Semester: 3.
Werdegang: FOS -> HDA Angewandte Mathematik -> Ausbildung Industriekaufmann -> TH AB Software Design
Lieblingskurs: Grundlagen IT-Hardware, Mathematik I+II
Lieblingsprogrammiersprache: Python
Warum studierst du Software Design: Schon im Mathe Studium haben mich die Kurse Programmieren fasziniert und wollte mein Wissen hierzu vertiefen

Anna-Lena Höltgen

Semester: 3.
Werdegang: Realabschluss > Fachabi Bereich Technik und Mode > TH AB
Lieblingskurs: objektorientierte Konzepte
Lieblingsprogrammiersprache: Java (HTML)
Warum studierst du Software Design: um programmieren zu lernen.


Tassilo Peters

Semester: 3.
Werdegang: M-Zweig > FOS Wirtschaft
Lieblingskurs: Grundlagen IT Hardware
Lieblingsprogrammiersprache: C++
Warum studierst du Software Design: Ich habe schon länger ein Interesse am Programmieren. Software Design bietet mir viele Möglichkeiten dem nachzugehen und eine gute Aussicht auf mein späteres Berufsleben.

Michel Franz

Semester: 6.
Werdegang: Ausbildung - FOSBOS - TH-AB
Lieblingskurs: IT-Sec / HMI
Lieblingsprogrammiersprache: Python / JS
Warum studierst du Software Design:
Ich mag Computer

Ben Vormwald

Semester: 3.
Werdegang: Realschule -> FOS Wirtschaft
Lieblingskurs: Mutimedia (1. Semester)
Objektorientierte Konzepte (2. Semester)
Lieblingsprogrammiersprache: Java
Warum studierst du Software Design:
Zukunftssicherer Jobmarkt mit gutem Gehalt

Julian Thiele

Semester: 6.
Werdegang: Realschulabschluss -> FOS -> Ausbildung Fachinformatiker -> TH AB
Lieblingskurs: IT-Sicherheit, Multimediatechnologien
Lieblingsprogrammiersprache: Typescript
Warum studierst du Software Design: Ich wusste in der Realschule schon, dass ich einmal ein Programmierer werden wollte. Dafür musste ich mir so viel Wissen wie möglich aneignen. Letztendlich motivierte mich der Wunsch, ein besserer Programmierer zu werden dazu, das Studium im Bereich Software Design zu beginnen.

Studiengang
Software Design International (SDI)

Hello dear first-year students,
Here's an introduction about the „Software Design International" course.
Here you will get a comprehensive insight into what to expect and what you should pay attention to during your studies.

Introduction to the degree program
Software Design International is a future-oriented degree program that deals with classic computer science and modern software development over seven semesters. The degree program starts with mathematics, multimedia technologies, project management, programming technology, and many other basic subjects. Theoretical elements are combined with many practical elements and a semester of practical work in a company of your choice. Finally, students specialize in one of the two majors: data science and digital transformation.

Thanks to the knowledge they have acquired, software design graduates enjoy excellent job prospects in the careers of software development and computer science or quality assurance and process management. Here is a brief overview of possible career fields:

- IT system analysis and project planning
- Development of software and software systems
- Consulting on and sales of IT systems
- Commissioning and support of IT systems

Introduction to courses, elective and compulsory subjects
By the end of the second semester, students must attend exams in the modules Mathematics I, Programming Technology I and Basics of IT Hardware. If the exams are not taken, they are graded as failed attempts (i.e. with 5.0).

For each exam passed, students receive the ECTS points provided for the module. 70 ECTS points are required to be able to start the practical semester and 90 ECTS points to enter the specialized study areas.

There are two categories of elective subjects:
GSEL: General Science Elective Modules that cover subject areas outside the main course of study, such as languages or subject areas of business administration.

- SSEM: Specialized Science Elective Modules that expand subject areas within the main course of study and cover related areas.

Study focus
There are two selected focus areas:

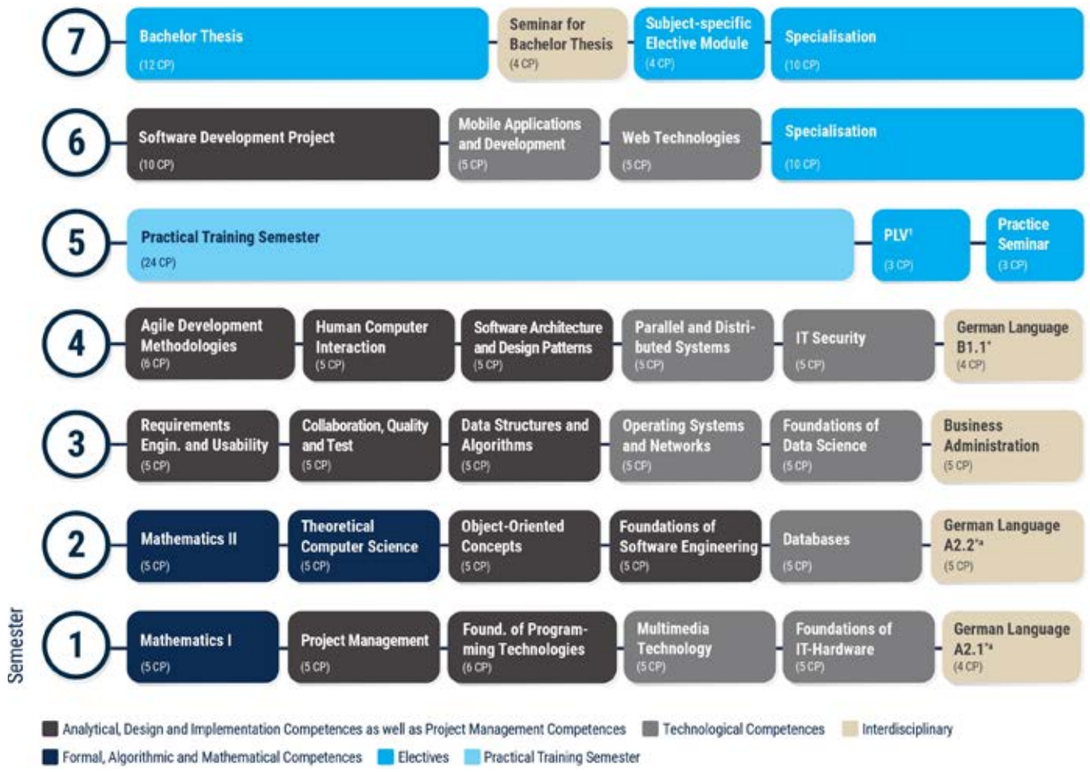
Data Science:
The Data Science study focus deals with the systematic analysis and processing of very large amounts of data. This includes the application of artificial intelligence (AI) methods, such as machine learning methods, which are required for pattern recognition or for automated driving.

Digital Transformation:
The Digital Transformation major focuses on the effects of digitalization on companies. What radical changes to companies, their business models, processes, collaboration, and management structures result from the megatrend of digitalization.

We wish you a good start in your first semester!

Attention!
During the course of study, 4 ECTS must be achieved through GSEL and 10 ECTS through SSEM. You can attend as many GSEL/SSEM as you like as long as this requirement is fulfilled.

Studienverlaufsplan Software Design International (Bachelor of Science)



Mentoren

Software Design International (SDI)

Dear first-year students,
here you can find all the mentors for your degree program at a glance.
We will briefly introduce ourselves below. We will also tell you why we chose this degree program

Mohamed Elsobky, 27

What is your career path and why are you studying SDI?
I come from Egypt and have a bachelor degree in economic statistics which I got a few years ago. Then, I started developing an interest in software design since you can create amazing things with it, and it offers you a wide spectrum of career opportunities after you graduate.
Tip for freshmen: Teamwork and sharing useful information are crucial to achieving great success. And remember that "None of us is as smart as all of us".

Minwer Trukman, 21

What is your career path and why are you studying SDI?
I am from Israel, I finished my high school education in 2020. I always had an Interest in computer science and software design therefore I came to study here in Germany
Tip for freshmen: Remember always to ask if you need help or do not understand something, after all we are a community here.

What is your career path and why are you studying SDI?
I come from Turkey and graduated from high school a few years ago, then went on to an IT-related program at university. After a couple of semesters, I decided to continue my studies in TH Aschaffenburg
Tip for freshmen: Studies don't end after lectures and classes; don't forget about that.

Velat Perver Irmak, 23

Ahmed Mohammedseid, 24

What is your career path and why are you studying SDI?
I come from Ethiopia and I'm your mentor at TH Aschaffenburg, currently studying Software Design. I am excited to help you settle in Germany. As someone who understands the challenges of adapting to a new country, I'm here to support and guide you through your transition, helping you feel at home and succeed in your studies. Looking forward to connecting with you!
Tip for freshmen: Engage, explore, and never be afraid to ask for help.us is as smart as all of us".

Studiengang
Wirtschaftsingenieurwesen (WI)

Hallo liebe Erstsemester,
der Studiengang „Wirtschaftsingenieurwesen" stellt sich vor.
Hier bekommt ihr einen umfangreichen Einblick, was euch erwartet und
was während des Studiums zu beachten ist.

Vorstellung des Studiengangs

Der Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen (WI) umfasst eine Regelstudienzeit von insgesamt 7 Semestern, in denen ihr die Möglichkeit habt, 210 ECTS-Punkte zu erreichen. Nach erfolgreichem Abschluss erhaltet ihr den akademischen Grad Bachelor of Engineering (B. Eng.). Der Studiengang ist besonders attraktiv, da er eine wichtige Schnittstelle zwischen den wirtschaftlichen und technischen Disziplinen darstellt. Dies eröffnet euch zahlreiche Karrieremöglichkeiten in beiden Bereichen. Absolventen finden spannende Tätigkeiten in der Entwicklung, im Projektmanagement, im Vertrieb sowie in der Unternehmensführung und Unternehmensberatung. Diese Vielseitigkeit macht den Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen zu einer hervorragenden Wahl für alle, die eine breite und interdisziplinäre Ausbildung anstreben.

Vorstellung der Kurse

Eine detaillierte Übersicht über den Studienverlauf findet ihr auf der Webseite der TH Aschaffenburg. Der Studiengang ist so strukturiert, dass in den ersten 4 Semestern die Grundlagen sowohl der ingenieurwissenschaftlichen als auch der wirtschaftlichen Bereiche vermittelt werden. Diese fundierte Basis wird durch verschiedene Praktika ergänzt, die euch wertvolle praktische Erfahrungen bieten. Im 5. Semester steht ein Praxissemester auf dem Programm, das ihr in einem Betrieb eurer Wahl absolvieren könnt. Dies bietet euch die Möglichkeit, theoretisches Wissen in der Praxis anzuwenden und wichtige Kontakte in der Industrie zu knüpfen. Außerdem bietet die TH zahlreiche attraktive Möglichkeiten für ein Auslandssemester. So könnte das Praxissemester beispielsweise auch bei einem Unternehmen im Ausland absolviert werden.

Im 6. und 7. Semester habt ihr die Gelegenheit, eure beiden Studienschwerpunkte zu wählen. Diese Spezialisierungen ermöglichen es euch, eure Kenntnisse in bestimmten Bereichen zu vertiefen und euch gezielt auf eure berufliche Zukunft vorzubereiten.
Zusätzlich zu den Pflichtmodulen sind auch acht Wahlpflichtkurse zu belegen, die euch weitere Vertiefungsmöglichkeiten bieten. Die Wahlpflichtkurse sind vielfältig und ermöglichen es euch, euer Studium individuell zu gestalten und eure Interessen und Stärken weiter auszubauen. Diese sind wie folgt gegliedert:

- Zwei allgemeinwissenschaftliche Wahlfächer (AWPM)
- Zwei moderne Fremdsprachen (FWMP)
- Vier Fachwissenschaftliche Wahlfächer (FWMP)

Wie im Studienverlaufsplan dargestellt, solltet ihr erst ab dem dritten Semester mit den Wahlpflichtmodulen beginnen, da in den ersten beiden Semestern eine hohe Arbeitsbelastung besteht.

Wichtige Hinweise

- Die Module BWL, Mathematik I und Grundlagen der Elektrotechnik I müssen bis zum Ende des zweiten Semesters mindestens einmal absolviert worden sein.
- Um im zweiten Semester am Physikpraktikum teilnehmen zu können, müssen mindestens zwei der genannten Module im ersten Semester bestanden werden.
- Für das Praxissemester sind mindestens 70 ECTS-Punkte erforderlich.
- Für die Wahl der beiden Studienschwerpunkte müssen mindestens 90 ECTS-Punkte erreicht werden.
- Nach Erreichen von 130 ECTS-Punkten könnt ihr euch für die Bachelorarbeit anmelden, die jedoch erst zum Ende des Studiums verfasst werden sollte.

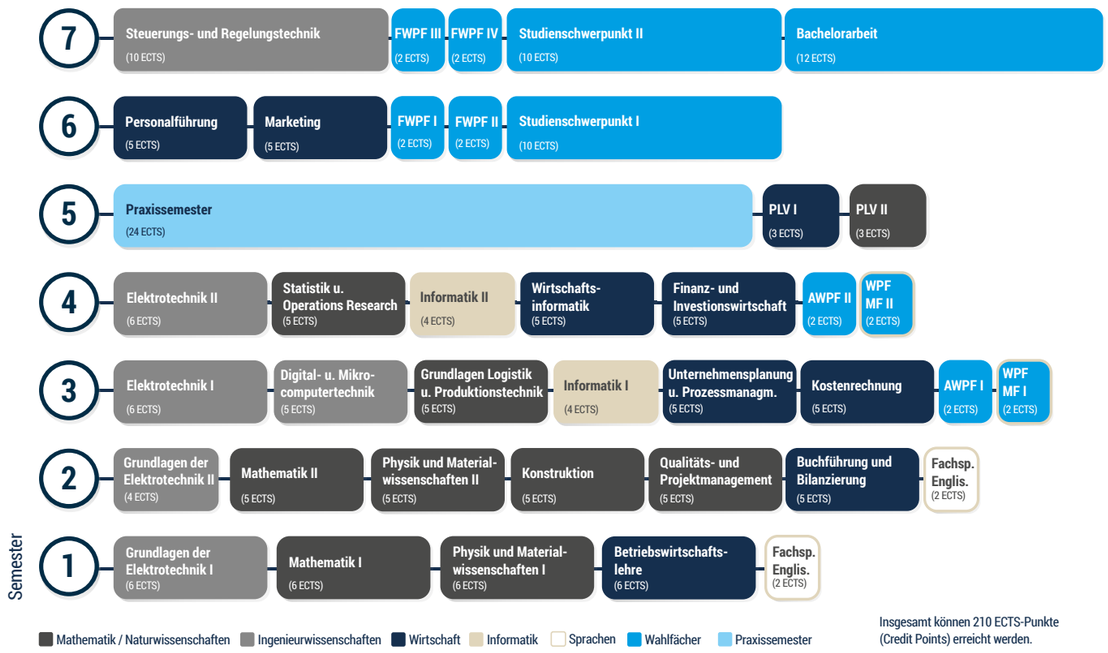
Studienschwerpunkte

- Antriebstechnik und Robotik
- Anwendung Mikroelektronik
- Logistik
- Informations- und Automatisierungstechnik
- Konstruktion und Entwicklung
- Produktionstechnik
- Mikrosystemtechnik

Prüfungen

- Zu den Klausuren der jeweiligen Module müsst ihr euch innerhalb eines bestimmten Zeitraums (siehe Terminplan) selbst anmelden, eine automatische Anmeldung erfolgt nicht.
- Falls ihr euch entscheidet, eine angemeldete Klausur doch nicht zu schreiben, könnt ihr euch bis etwa zwei Wochen vor der Klausurenphase wieder abmelden, um sie beispielsweise im nächsten Semester zu schreiben.
- Wenn eine Klausur nicht bestanden wird, muss sie im darauffolgenden Semester wiederholt werden.

Studienverlaufsplan Wirtschaftsingenieurwesen (Bachelor of Engineering)



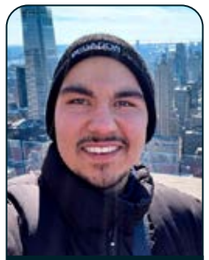
Insgesamt können 210 ECTS-Punkte (Credit Points) erreicht werden.

Studiengang
Wirtschaftsingenieurwesen (WI)

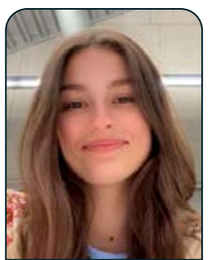
Liebe Erstsemester,
hier findet ihr alle Mentoren eures Studiengangs auf einen Blick.
Im Folgenden werden wir uns kurz vorstellen. Außerdem erzählen wir euch warum wir uns für diesen Studiengang entschieden haben.

Luka Roscher, 20

Lieblingsfach im Studium: Projektmanagement
Mein persönlicher Werdegang und warum ich WI studiere:
Schule > Gymnasium > Abi 2022 > Mittelstandsmanagement an der TH für ein Semester studiert und dann zu WI gewechselt.
Warum WI? glücklicher Zufall, hat sich gut angehört und klang interessant
Tipp an die Erstis: Früh genug mit dem Lernen anfangen vor der Klausurenphase.


Efe Nalbant, 20

Lieblingsfach im Studium: Konstruktion
Mein persönlicher Werdegang und warum ich WI studiere:
Nach meinem Fachabi im Jahr 2023 habe ich mich dazu entschieden WI an der TH Aschaffenburg zu studieren, da ich diesen Studiengang sehr interessant finde. Es kombiniert die Bereiche Wirtschaft und Technik und bietet später viele Möglichkeiten bei der Berufswahl an.
Tipp an die Erstis: Knüpft frühzeitig Kontakte und baut euch ein Netzwerk auf. Geht in die Übungen und fangt rechtzeitig an zu Lernen.


Xenia Freer, 20

Lieblingsfach im Studium: Konstruktion
Mein persönlicher Werdegang und warum ich WI studiere:
Ich habe mein Fachabitur in Wirtschaft & Verwaltung absolviert. Dafür musste ich ein Praktikum absolvieren, in dem ich zufälligerweise mit Ingenieuren zusammenarbeiten musste, diese haben mich dazu inspiriert ein Studium in WI zu machen.
Tipp an die Erstis: Es ist normal, wenn nicht alles beim ersten Mal klappt.

Leon Sticksel, 20

Lieblingsfach im Studium:
Projektmanagement
Mein persönlicher Werdegang und warum ich WI studiere:
Abitur-> Arbeit-> WI-Studium
Warum WI: Wirtschaftsingenieurwesen vereint Wirtschaft und technisches Verständnis, daher eignet es sich perfekt für Führungspositionen, in denen ich gerne tätig wäre.
Tipp an die Erstis: Früh genug mit dem Lernen anfangen vor der Klausurenphase.

Robert Manger, 25

Lieblingsfach im Studium: Physik
Mein persönlicher Werdegang und warum ich WI studiere:
Abi > Ausbildung Industriemechaniker > Studium WI
Ich studiere WI, weil mir die Mischung aus Technik und BWL sehr gut gefällt und es durch die verschiedenen Aspekte im Studium nie langweilig wird. Außerdem hat man mit WI auch später im Berufsleben viele verschiedene Möglichkeiten bei der Jobwahl.
Tipp an die Erstis: Während des Semesters alles an Partys mitnehmen was geht, lernen kann man auch noch locker in der Klausurenphase.

Moritz Kampfmann, 20

Lieblingsfach im Studium: Projektmanagement
Mein persönlicher Werdegang und warum ich WI studiere:
Nachdem ich die Realschule abgeschlossen habe, habe ich eine Ausbildung zum Elektroniker für Betriebstechnik angefangen. Währenddessen habe ich über die Abendschule mein Fachabitur gemacht. Nach der Ausbildung und dem Fachabi habe ich noch ca. ein Jahr als Instandhalter gearbeitet.
WI will ich studieren, weil es eine gute Mischung für Technik und Wirtschaft ist.
Tipp an die Erstis: Bleibt direkt von Anfang an am Ball

Marcel Günther, 20

Lieblingsfach im Studium: Elektrotechnik
Mein persönlicher Werdegang und warum ich WI studiere:
Abitur > Arbeit > WI-Studium
Warum studiere ich WI: Wirtschaftsingenieurwesen verbindet Technik und Wirtschaft, was vielseitige Karrieremöglichkeiten bietet. Es ermöglicht mir, komplexe Probleme zu lösen und innovative Lösungen zu entwickeln.
Tipp an die Erstis: Frühzeitig anfangen zu Lernen.

Dominik Müller, 24

Lieblingsfach im Studium: Projektmanagement
Mein persönlicher Werdegang und warum ich WI studiere:
Realschule > Fachabitur > Ausbildung zum Mechatroniker >Facharbeiter im Engineering > WI-Studium
Warum studiere ich WI: WI vereint technisches Wissen mit betriebswirtschaftlichem Know-how. Da ich in meinem Beruf bereits stark mit technischen Aspekten vertraut war, mich jedoch auch schon immer für wirtschaftliche Themen interessiert habe, erschien mir das Studium des Wirtschaftsingenieurwesens als der ideale Kompromiss. Zusätzlich ist die Kombination in der heutigen Arbeitswelt sehr gefragt, was mir in meiner alten Firma schon aufgefallen ist
Tipp an die Erstis: Fangt früh mit der Prüfungsvorbereitung an!

Die dualen Studiengänge EIT dual und MT dual

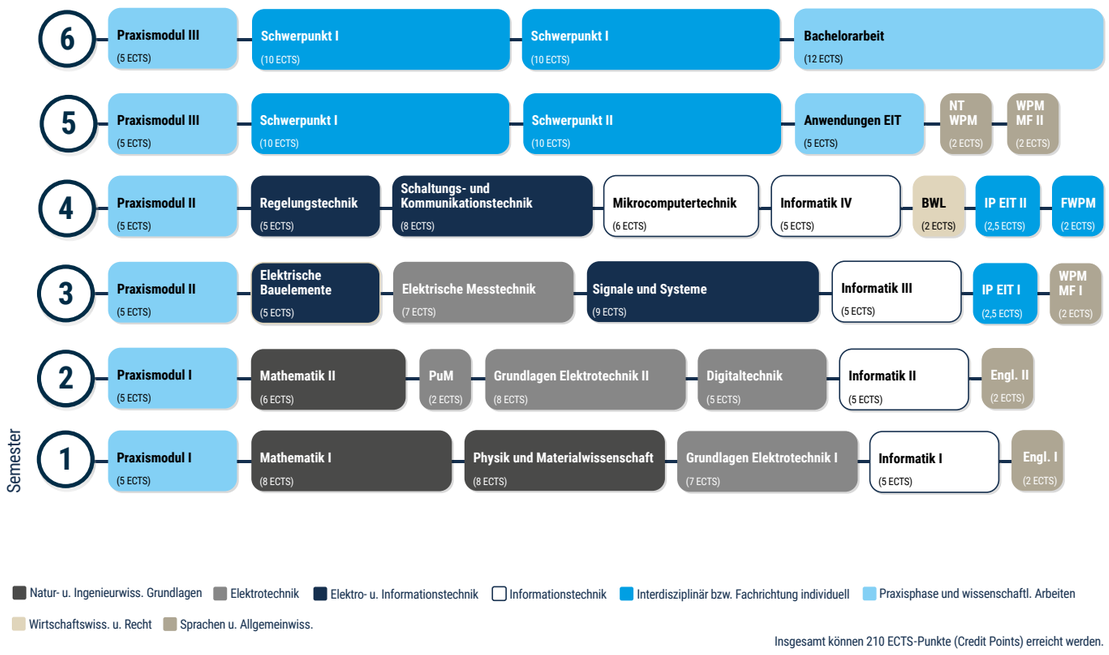
Die Bachelorstudiengänge Elektro- und Informationstechnik und Mechatronik werden an der TH-Aschaffenburg seit vielen Jahren erfolgreich angeboten. Seit dem Wintersemester 2022/23 gibt es sie auch dual.

In Zusammenarbeit mit Partnerunternehmen aus der Region erhalten die Studierenden dieser dualen Studiengänge eine hochwertige Bachelor-Ingenieurausbildung - in nur 6 Semestern!

Anders als das klassische Vollzeitstudium findet das duale Studium über den gesamten Studienverlauf an zwei Lernorten statt: An der Hochschule und im jeweiligen Unternehmen.
Zu Beginn des Studiums liegt der Fokus auf der theoretischen Ausbildung an der Hochschule, aber von Anfang an wird diese durch umfangreiche Praxisphasen im Unternehmen ergänzt. Im Verlauf des dualen Studiums, insbesondere mit Beginn der Studienschwerpunkte ab dem 5. Semester, steigt der Unternehmensanteil weiter an. Eine innovative Kombination aus Präsenzlehre und E-Learning (Blended Learning) ermöglicht einen Praxisanteil von etwa 50% über das gesamte Studium.

Während des Studiums sind dual Studierende Mitarbeiter des Kooperationsunternehmens und erhalten damit eine regelmäßige monatliche Vergütung. Dadurch sind sie finanziell weitgehend unabhängig. Etwa ein Jahr Berufserfahrung hat eine Absolvent, eine Absolventin eines dualen Studiengangs im Laufe des Studiums bereits gesammelt und damit hervorragende Aussichten auf dem Arbeitsmarkt erworben. Hinzu kommen gute Chancen auf eine Übernahme durch das Unternehmen, das den dual Studierenden bereits durch seine Studienzeit begleitet hat und seine Fähigkeiten und Potenziale somit sehr gut einschätzen kann.

Studienverlaufsplan am Beispiel Elektro- und Informationstechnik dual



Die dualen Studiengänge laufen synchron zu den Vollzeitstudiengängen ab. Studierende der dualen Studiengänge besuchen dieselben Vorlesungen wie Vollzeitstudierende. Die Vorlesungsinhalte während der Praxistage erarbeiten sich dual Studierende anhand didaktisch gut aufbereiteter E-Learning-Einheiten. Die dual Studierenden können aus dem gleichen breiten Angebot an Wahl- und Pflichtfächern sowie spannenden Schwerpunkten wie etwa „Anwendung der Mikroelektronik" oder „Antriebstechnik und Robotik" wählen.

Wie funktionieren die dualen Studiengänge an der TH Aschaffenburg?
Grundsätzlich sind immer drei Partner beteiligt, wenn ein Studierender ein duales Studium an der Technischen Hochschule Aschaffenburg aufnimmt: Das Unternehmen, die Hochschule und natürlich der Studierende selbst. Da das Unternehmen während des Studiums ein Ausbildungsort für den Studierenden ist, muss zwischen der TH Aschaffenburg und dem Unternehmen eine Kooperationsvereinbarung bestehen. Außerdem muss der Studierende einen Studienvertrag (Arbeitsvertrag) mit dem Unternehmen schließen und sich für den jeweiligen dualen Studiengang an der TH Aschaffenburg immatrikulieren. Im gesamten Verlauf des Studiums verbringt der Studierende dann sowohl Zeit im Unternehmen als auch an der Hochschule und besucht dabei sowohl Präsenzvorlesungen als auch E-Learning-Einheiten.

Welche Unternehmen sind beteiligt?
Die TH Aschaffenburg arbeitet bereits mit einer Reihe von Kooperationspartnern zusammen:
Continental AG, GÖHLER GmbH und CO. KG, Höfer & Bechtel GmbH, INRO Elektrotechnik GmbH, Joyson Safety Systems Aschaffenburg GmbH, Linde Hydraulics GmbH & Co. KG, Linde Material Handling GmbH, Pirelli Deutschland GmbH, ROBUR Automation GmbH, SIGMA Process & Automation GmbH, Smart Battery Solutions GmbH, WIKA Alexander Wiegand SE & Co. KG, Woco Industrietechnik GmbH
In den nächsten Monaten werden weitere Unternehmen hinzukommen.

Was unterscheidet ein duales Studium an der TH-AB von dualen Studiengängen an anderen Hochschulen?
Im Gegensatz zu dualen Studienmodellen an anderen Hochschulen finden Theorie- und Praxisphasen an der TH Aschaffenburg nicht ausschließlich in Blockform statt. Der Ablauf des Studiums ähnelt teilweise dem einer klassischen Berufsausbildung. Studierende verbringen während der Vorlesungszeit drei Tage in der Woche mit der theoretischen Ausbildung an der Hochschule und zwei Tage im Unternehmen. In der Prüfungsvorbereitungs- und Prüfungsphase werden die Praxistage ausgesetzt. Die vorlesungsfreien Zeiten gehören komplett zur Praxisphase. Damit können die Studierenden kontinuierlich Erfahrung in der Praxis sammeln, die Unternehmen haben regelmäßig Kontakt zu den Studierenden und können deren Fortschritte fördern und verfolgen.

Wie werden die dual Studierenden betreut?
An der Hochschule ermöglichen kleine Gruppen ein familiäres Verhältnis unter den Studierenden und ein gutes Betreuungsverhältnis zwischen Studierenden und Professorinnen und Professoren, d.h. es ist immer ausreichend Zeit und Gelegenheit auf Fragen und Probleme einzugehen. Im jeweiligen Unternehmen stehen die entsprechenden Ansprechpartner ebenfalls für die Anliegen der Studierenden zur Verfügung. Darüber hinaus tauschen sich Professoren und Ansprechpartner der Unternehmen regelmäßig aus.

Zusammenfassung
Mit den neuen Studiengängen Elektro- und Informationstechnik dual und Mechatronik dual wird an der TH Aschaffenburg ein kompaktes Bachelor-Studienmodell über 6 Semester angeboten. Gemeinsam ermöglichen die Hochschule und die als Kooperationspartner beteiligten Unternehmen den dual Studierenden ein Studium, in dem einerseits dieselben anspruchsvollen theoretischen Inhalte wie bei den Vollzeitstudierenden gelehrt werden und andererseits durch die intensiven Praxisphasen umfangreiches, praktisches Wissen und Erfahrung vermittelt werden.

Duales Studium und Studium mit vertiefter Praxis – Erfahrungsberichte

An der TH Aschaffenburg gibt es mehrere Modelle, bei denen Studierende von Anfang an die Möglichkeit bekommen Praxiserfahrung zu sammeln. Zwei Modelle möchten wir Euch hier vorstellen

Zum einen gibt es das **Duale Studium,** welches in dieser Erstsemesterbroschüre detailliert beschrieben ist. Zum anderen gibt es das **Studium mit vertiefter Praxis.**

Studenten mit vertiefter Praxis haben denselben Studienverlaufsplan wie reguläre Studenten. Der Unterschied liegt darin, dass sie die Zeit während der Semesterferien und des Praxissemesters bei ihrem festen Praxispartner verbringen. Die Studienarbeit und Bachelorarbeit werden ebenfalls in dem Unternehmen geschrieben.

Wir, Stoytcho und Lennart, Studiengang Mechatronik, berichten im Nachfolgenden von unseren Erfahrungen mit dem Dualen Studium und dem Studium mit vertiefter Praxis:

Stoytcho Dzorapov, 25

Ich bin Stoytcho, 25 und mache mein Duales Studium in Mechatronik bei der Woco Industrietechnik GmbH in Bad Soden-Salmünster. Meine Erfahrungen sind bis jetzt sehr positiv gewesen. Das Studium in diesem Modell ist in jedem Fall sehr fordernd und verlangt viel von einem ab, jedoch kann ich sagen, dass es sehr abwechslungsreich ist. Viele theoretische Inhalte lassen sich sehr gut mit der Praxis im Betrieb verknüpfen.

Ich bin Lennart, 23 und mache ein Studium mit vertiefter Praxis bei der Firma Bilfinger Noell in Würzburg. Mein Chef hat mir diese Art der Weiterbildung nach der Ausbildung empfohlen, um weiterhin im Betrieb zu bleiben. Meine Kollegen bringen mir alles Wichtige bei und teilen ihre Erfahrungen mit mir, damit ich nach dem Studium erfolgreich mit den neuen Aufgaben anfangen kann. Außerdem kann man sich überall Tricks abschauen, welche einen guten Ingenieur ausmachen. Zusätzlich bekomme ich ein monatliches Gehalt, wovon ich mein Studium finanzieren kann.

Lennart Kreuzer, 23

Weitere Informationen und kooperierende Unternehmen zum Studium mit vertiefter Praxis findet ihr unter **hochschule-dual.de**

Für das Studium mit vertiefter Praxis und das Duale Studium ist die Bewerbung und Immatrikulation an der Hochschule, sowie eine separate Bewerbung bei dem Partnerunternehmen, notwendig.
Beim Studium mit vertiefter Praxis ist bei einigen Unternehmen auch ein Einstieg zum 2. Semester möglich.

Studieren an der TH Aschaffenburg

Können entsteht am besten zusammen

www.studieren-in-ab.de

Technische Hochschule Aschaffenburg

TH Aschaffenburg
university of applied sciences

Studiengang
Hebammenkunde (HEB)

Liebe Erstsemester des Studiengangs Hebammenkunde,
Willkommen an der TH Aschaffenburg! Auf den nachfolgenden Seiten möchten wir euch den Studiengang etwas näher bringen und ein paar Hinweise geben.

Vorstellung des Studiengangs
Freu' dich auf einen spannenden Studiengang, in dem du lernst, physiologische Geburten selbstständig zu begleiten sowie die Untersuchung, Pflege und Überwachung von Neugeborenen und Säuglingen zu übernehmen. Von Anfang an wird großer Wert darauf gelegt, dass du sowohl an unserer Hochschule als auch bei unseren klinischen Partnern praktisch tätig bist. So hast du durch die enge Zusammenarbeit mit klinischen Kooperationspartnern bereits ab dem ersten Semester die Möglichkeit, dein theoretisches Wissen in der Praxis anzuwenden. Das Studium bereitet dich umfassend darauf vor, Frauen und Familien während der gesamten Schwangerschaft, Geburt, Wochenbettphase und Stillzeit kompetent zu beraten, betreuen und zu begleiten. Dieses duale, praxisintegrierende Studium macht dich zum Profi auf dem Gebiet der Hebammenkunde. Die Regelstudienzeit des B. Sc. Hebammen-kunde beträgt bei uns an der TH Aschaffenburg sieben Semester und enthält sechs Praxismodule.

Studieninhalt
Themen:
- Komplexe Hebammenbegleitung
- Hebammen-Skills
- Medizinische Bezugswissenschaften
- Hochkomplexe Betreuungssituationen
- Intra- und interprofessionelles Handeln
- Gesundheitswissenschaften

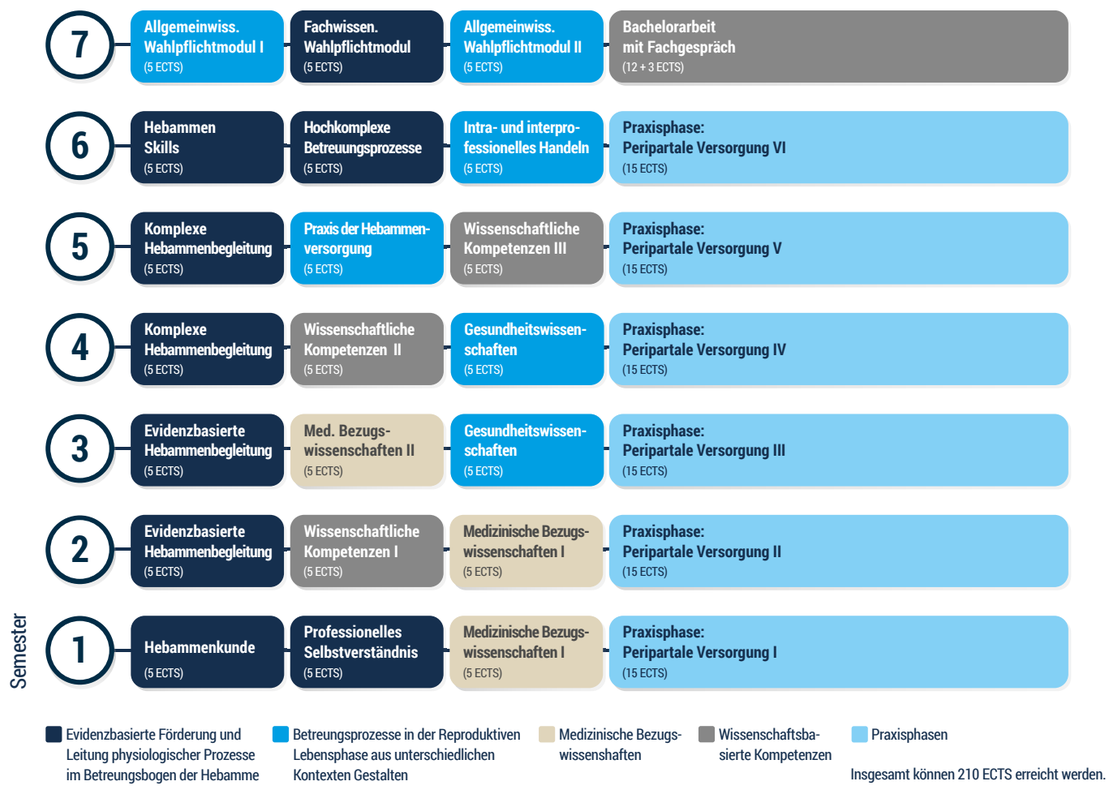
Achtung!
Innerhalb des Studiums müssen 4 ECTS durch AWPM und 10 ECTS durch FWPM erbracht werden. Über diese Anforderung hinaus könnt ihr so viele AWPM/FWPM besuchen, wie ihr möchtet.

Lernorte:
- TH Aschaffenburg
- SkillsLab
- Praxispartner (Kliniken, freiberufliche Hebammen & hebammengeleitete Einrichtungen)

Wahlmodule und besondere Angebote
- Digitalisierung im Gesundheitswesen
- Praxisanleitung
- English for Midwifery
- Vertiefte Praxis
- Mobility Window – Möglichkeit ein Semester an einer Partneruni im Ausland zu studieren!

Abschluss: Bachelor of Science und die Berufszulassung als Hebamme
Umfang: 210 ETCS in 7 Fachsemestern
Weiterqualifikation: Verschiedene Weiterbildungsmöglichkeiten, wie z. B. Fortbildung zur Praxisanleitung oder ein Masterstudium in verschiedenen Bereichen wie z.B. Public Health, Management oder Medizinpädagogik.
Studienmodelle: Duales Studium, Vollzeitstudium

Studienverlaufsplan Hebammenkunde (Bachelor of Science)



Einblicke in die Praxis

Hebammenkunde (HEB)

Eure Theorie- und Praxiswochen wechseln sich regelmäßig und in sinnvollen Abständen ab, damit alle erlernten Fähigkeiten sofort angewendet und in der Praxis vertieft werden können. Bei unseren Praxispartnern führen Praxisanleiterinnen und Praxisleiter ein Erst-, Zwischen- und Abschlussgespräch, sowie eine bestimmte Anzahl an Praxisanleitungsstunden mit euch durch, um eine intensive Umsetzung der neu erlernten Fähigkeiten zu fördern.

Euer Professoren- und Dozententeam ist immer für euch da und steht im engen Austausch mit euren Praxispartnern. Nach jeder Praxisphase reflektieren sie diese mit euch.

Die Technische Hochschule Aschaffenburg hat für ihre Hebammenstudierenden eine App Namens STORKE (Storch) entwickelt. Alles, was während der Praxisphase geübt wird, wird in der App dokumentiert (inklusive Anwesenheitsnachweise, Praxisanleitungsprotokolle, Dokumentation der gesammelten Erfahrungen und vieles mehr). Die App spart viel Zeit und Ressourcen.

Bei unseren Praxispartnern setzen wir unsere theoretischen Kenntnise und die im SkillsLab gesammelten Erfahrungen direkt um. Die Studierenden verfügen über eigene Praxisordner, in welchen sie ihre persönlichen Modultagebücher führen und ihre erreichten Kompetenzziele für jeden Praxiseinsatz nachverfolgen können. Das SkillsLab ist an bestimmten Wochentagen zusätzlich geöffnet, damit wir in kleinen Gruppen weitere Praxisanwendungen durchführen können.

Mentoren

Wir aus dem dritten Semester wünschen euch alles Gute zu eurem Studienbeginn und freuen uns, euch kennenzulernen. Wir stehen euch mit Rat und Tat zur Seite.

Studiengang
Interdisziplinäre Gesundheitsversorgung (IGV)

Hallo liebe Erstsemester des Studiengangs Interdisziplinäre Gesundheitsversorgung, wir freuen uns, euch an der TH Aschaffenburg begrüßen zu dürfen. Im Folgenden möchten wir euch einen Überblick über Inhalte und Ablauf des Studiums geben.

Der Studiengang

Wir von der Fakultät GW sind überzeugt, das für eine optimale Versorgung von Patientinnen und Patienten ein qualifiziertes Team aus verschiedenen Fachdisziplinen notwendig ist und dass dieses Team auf Augenhöhe zusammenarbeiten sollte. Deshalb haben wir den Studiengang IGV entwickelt. Er richtet sich an Auszubildende und bereits berufstätige Personen aus den Bereichen Logopädie, Ergotherapie, Physiotherapie, Pflege sowie Hebammen. Der Studiengang befähigt dich dazu, komplexe Prozesse im Gesundheitswesen zu steuern und zu leiten.
Zum einen lernst du, wie du die Versorgungsprozesse von Patientinnen und Patienten in einem gleichberechtigten, interprofessionellen Teaminnovativ gestalten und verbessern kannst und wie man Forschungsergebnisse und bewährte Praktiken in den klinischen Alltag integriert. Außerdem ermöglicht dir die Zusammenarbeit mit Menschen aus verschiedenen Berufsfeldern, Forschungsbedarfe in deinem Fachbereich zu erkennen und gemeinsam kreative Lösungen zu entwickeln. Auf der anderen Seite lernst du in diesem Studiengang, wie man Teams in der Arbeitswelt von morgen fördert, leitet und motiviert und wie du deren Work-Life-Balance und Gesundheit am Arbeitsplatz positiv mitgestalten kannst.

Studienmodell

- Ausbildungs- oder berufsbegleitend
- Teilzeitstudium. Die letzten zwei Semester sind ein Vollzeitstudium.
- Blended Learning: Mischung aus synchroner und asynchroner Präsenz- und Onlinelehre

Inhalte

- Selfcare Management
- Teammanagement
- Advanced Practice
- Wissenschaftliche Kompetenzen
- New Work im Gesundheitswesen
- Community Health

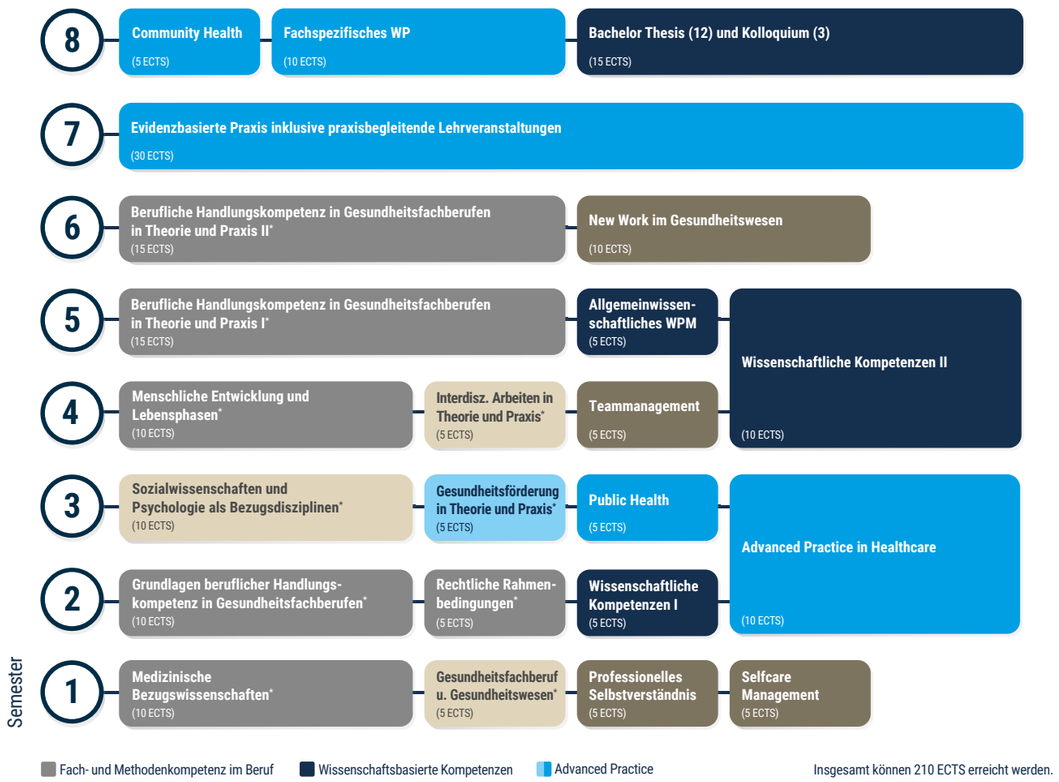
Wahlmodule und besondere Angebote

- Pädagogische Kompetenzen, Praxisanleitung im Gesundheitswesen
- Ökonomisches Handeln im Gesundheitswesen
- Management- und Strukturkompetenzen für Führungskräfte im Gesundheitswesen
- Fachvertiefungen für Logopädie, Physiotherapie, Ergotherapie, Pflege sowie Hebammenwesen

Abschluss: Bachelor of Science
Umfang: 210 ETCS. Davon werden 90 ECTS für die Berufsausbildung angerechnet
Dauer: Acht Fachsemester, davon sechs Semester in Teilzeit und zwei Semester in Vollzeit

Achtung!
Das siebte Semester ist ein Praxissemester, in dem ein Praktikum mit interdisziplinärem Bezug absolviert wird.
Praktikumsvertrag und –zeugnis werden von der Hochschule geprüft.
Bei der Anmeldung zur Prüfung im Praxissemester ist die Vorlage eine Berufszulassung erforderlich (bestandene Abschlussprüfung Logopädie, Ergotherapie, Physiotherapie, Pflege, Hebamme)

Studienverlaufsplan Interdisziplinäre Gesundheitsversorgung (Bachelor of Science)



Studiengang
Physician Assistent (PA)

Liebe Erstsemester des Studiengangs Physician Assistent, willkommen an der TH Aschaffenburg. Das Berufsfeld eines Physician Assistent ist neu und revolutionär! Hier bekommt ihr einen umfangreichen Einblick, was euch im Studium erwartet.

Vorstellung des Studiengangs

Mit diesem neuen Studiengang an der TH Aschaffenburg möchten die Fakultät GW dem Bedarf an akademisch ausgebildeten Fachkräften für das Gesundheitsweisen Rechnung tragen.
Ihr werdet zukünftig Ärztinnen und Ärzte in der Pateientenversorgung unterstützen. Das Bachelorstudium kombiniert ein solides Fundament mit praktischer Ausbildung für den erfolgreichen Einstieg in ein in Deutschland noch relativ neues Berufsfeld. Physician Assistants sind vor allem in Arztpraxen, Krankenhäusern, dort auch auf Intensivstationen und in der Notaufnahme, tätig. Mit deiner Betreuung sorgst du für einen reibungslosen und effektiven medizinischen Ablauf und arbeitest in interprofessionellen Teams.
Du wirst in unterschiedlichen Tätigkeitsbereichen arbeiten können z.B. bei Durchführung von Anamneseerhebung und körperlichen Untersuchungen, zur Mithilfe bei Diagnostik und Therapie, m Prozess- und Dokumentationsmanagement oder bei der Umsetzung der ärztlichen Behandlungspläne u.v.m.

Studieninhalte

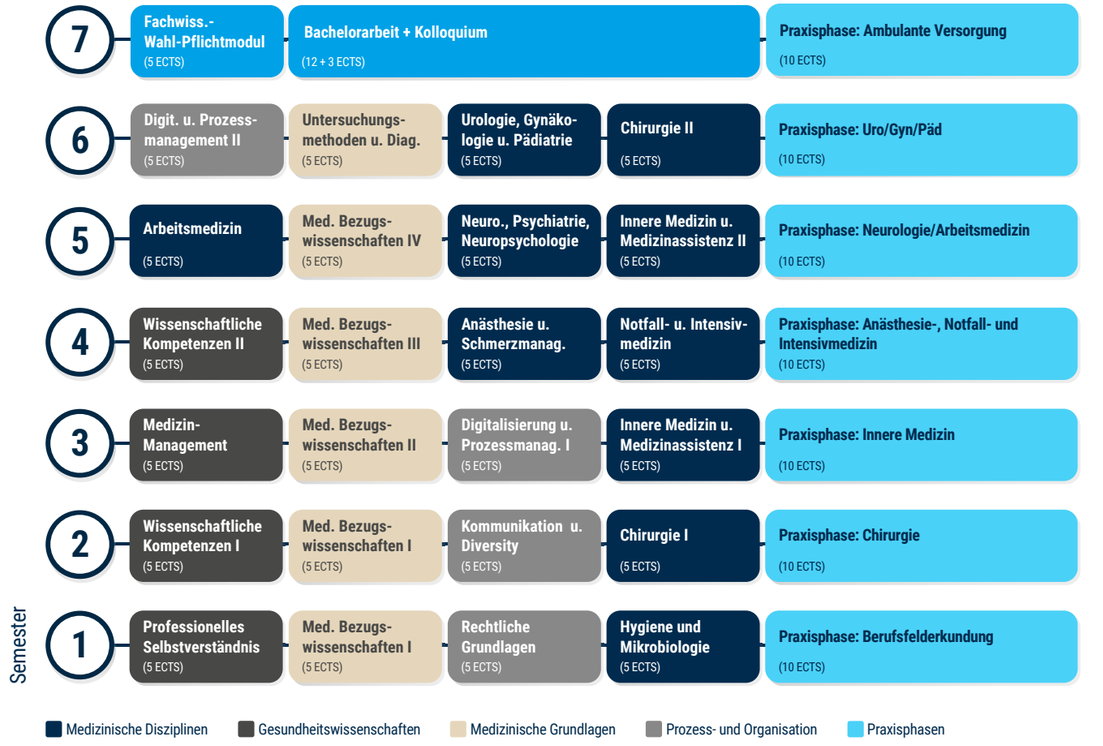
- Medizinische Disziplinen: Notfall- und Intensivmedizin. Gynäkologie, Chirurgie, innere Medizin, Anästhesie, Neurologie, Psychiatrie, Pädiatrie, …
- Medizinische Bezugswissenschaften
- Untersuchungsmethoden und Diagnostik
- Digitalisierung und Prozessmanagement
- Rechtliche Grundlagen
- Kommunikation und Diversity
- Gesundheitswissenschaften: Wissenschaftliche Kompetenzen, Professionelles Selbstverständnis, Medizinmanagement

Lernorte:

- TH Aschaffenburg
- Skills-Lab
- Praktika in ambulanten und stationären medizinischen Einrichtungen

Abschluss: Bachelor of Science und Berufszulassung als Hebamme
Umfang: 210 ETCS in 7 Fachsemestern
Weiterqualifikation: Zertifizierte Kursformate, Masterstudiengänge und anschließende Promotion
Studienmodelle: Vollzeitstudium

Studienverlaufsplan Physisian Assistent (Bachelor of Science)



Insgesamt können 210 ECTS erreicht werden.

Terminplan

Wintersemester 2024/2025

Terminplan

Wintersemester 2024/2025

Fristen und Termine

Studium und Prüfungen

Wann?	Was?
ab August 2024	**Notenbekanntgabe** des Sommersemesters
15.09.2024	Beginn des Wintersemesters
01.10.2024 - 02.10.2024	Einführungsveranstaltung für Erstsemester Beginn der Vorlesungen gemäß Bekanntgabe der Fakultäten
01.10.2024, 12.00 Uhr - 13.10.2024	**Hauptbelegung Wahl(pflicht)fächer**
04.10.2024 – 14.10.2024	Einsichtnahme in die Prüfungsarbeiten des Vorsemesters bei Professoren (bei den jeweiligen Prüfern in deren Sprechstunde oder nach Vereinbarung)
09.10. - 21.10.2024	Einsichtnahme in die Prüfungsarbeiten des Vorsemesters bei Lehrbeauftragten (nach Vereinbarung)
17.10.2024, 12.00 Uhr - 27.10.2024	**Nachbelegung Wahl(pflicht)fächer**
21.10.2024	Beginn der Vorlesungen in den Wahl(pflicht)fächern
21.10.2024 - 28.10.2024	**Wahl der Studienschwerpunkte Fakultät IW**, 5. Semester
30.10.2024 - 10.11.2024	Frist für die **Anmeldung zu den Prüfungen** des Wintersemesters 2023/2024
28.11.2024, 12.00 Uhr - 08.12.2024	Belegung der praxisbegleitenden Lehrveranstaltungen (PLV)
02.12.2024 - 16.02.2025	**Onlineanmeldung für die Schwerpunkte der Fakultät Wirtschaft und Recht**
02.12.2024 - 16.02.2025	**Belegung Wirtschaftssprache BWR/IIM**
18.12.2024 - 06.01.2025	**Abmeldung** von den Prüfungen
13.01.2025	Erster Prüfungstag für die Wiederholungsprüfungen der Fakultät IW

1

Stand: 01.07.2024

alle Termine ohne Gewähr

13.01.2025 - 13.02.2025	**Rückmeldung** für das kommende Semester
10.01.2025	Abgabe der Listen für die Erfüllung besonderer Zulassungsvoraussetzungen beim Prüfungsamt durch die Prüfenden
14.01.2025	Spätester Termin für die Feststellung der Erfüllung von besonderen Zulassungsvoraussetzungen durch die Prüfungskommissionen und Bekanntgabe durch öffentlichen Aushang des Studienbüros
20.01.2025	Erster Prüfungstag für die Wahlpflichtmodule
24.01.2025	Ende der Vorlesungszeit
25.01.2025 - 14.03.2025	Vorlesungsfreie Zeit
25.01.2025 - 07.02.2025	Prüfungszeitraum; auch die Samstage sind Prüfungstage
03.02.2025 (12.00 Uhr)	Abgabe der Prüfungsergebnisse der Wahlpflichtmodule
14.02.2025 (12.00 Uhr)	Abgabe der übrigen Prüfungsergebnisse
17.02.2025	Sitzung der Prüfungskommissionen zur Feststellung der Prüfungsergebnisse
ab März 2025	**Notenbekanntgabe** des Wintersemesters
14.03.2025	Ende des Wintersemesters
15.03.2025	Beginn des Sommersemesters

Sonstige Termine und Veranstaltungen

Wann?	Was?
13.11.2024	International Day
15.11.2024	Beginn des Bewerbungszeitraums für das Sommersemester 2025; die jeweils gültigen Bewerbungsfristen finden Sie unter **https://www.th-ab.de/bewerben**
16.11.2024 23.11.2024	Akademische Feier Akademische Feier des Studiengangs Mittelstandsmanagement

TIPP

Diesen Terminplan findet ihr auch auf der Homepage der Hochschule:
Startseite > Organisiert im Studium > Aktuelles > Terminpläne

Sonstige Termine und Veranstaltungen:
15.11.2024: Beginn des Bewerbungszeitraums für das Sommersemester 2025; die jeweils gültigen Bewerbungsfristen findet ihr unter www.th-ab.de/bewerben

Vorlesungsfreie Tage:
Donnerstag, 03.10. und Freitag, 04.10.2024: Tag der deutschen Einheit
Freitag, 01.11.2024: Allerheiligen, Samstag 21.12.2024 bis Montag, 06.01.2025 Weihnachtsferien

Hinweise

zu den Prüfungen

Prüfungsanmeldung

Für die Teilnahme an Prüfungen ist eine fristgerechte Anmeldung über die Online-Funktionen (siehe S. 126) erforderlich. Die Termine zur Prüfungsan- und abmeldung werden für das jeweilige Semester im Terminplan veröffentlicht.

Nichtteilnahme an Prüfungen

Prüfungsleistungen, für die Fristen zur erstmaligen Ablegung bzw. Wiederholung auslaufen, werden bei Nichtantritt von Amts wegen mit „nicht ausreichend" bewertet. Weist du nach, dass du aus von dir nicht zu vertretenden Gründen an den entsprechenden Prüfungen nicht teilgenommen hast, (z. B. Ärztliches Attest), bleibt der Nichtantritt folgenlos.

Auf unserer Homepage findest du dazu folgende Dokumente:

- Hinweise des Prüfungsausschusses zu Prüfungsrücktritt und krankheitsbedingter Prüfungsunfähigkeit
- Ärzztliches Attest bei krankheitsbedingter Prüfungsunfähigkeit

Wenn du die Prüfungsfristen nicht einhalten kannst, z. B. wegen der Ableistung des praktischen Semesters im Ausland oder Erkrankung, musst du im Studienbüro einen Antrag auf Fristverlängerung stellen.

Prüfungsfristen

Bachelorstudiengänge

Die Fristen für die Grundlagen- und Orientierungsprüfung sind in der Studien- und Prüfungsordnung geregelt. Dort ist auch beschrieben, welche Prüfungsleistungen zur Grundlagen- und Orientierungsprüfung gehören. In der Regel müssen diese bis zum Ende des zweiten Semesters erbraucht werden. Wird diese Frist überschritten, gelten die noch nicht erbrachten Prüfungsleistungen der Grundlagen- und Orientierungsprüfung als erstmal nicht bestanden, werden also im ersten Versuch mit „nicht bestanden" bewertet.

Alle übrigen Prüfungen der Bachelorprüfung sollen bis zum Ende der Regelstudienzeit (bei Vollzeitstudiengängen 7 Semester) abgelegt sein. Wird diese Frist um mehr als zwei Semester überschritten, gilt die Bachelorprüfung als erstmals nicht bestanden. Alle bis dahin nicht angetretenen Prüfungen werden dann (bei Vollzeitstudiengängen nach dem 9. Semester) im ersten Versuch mit „nicht bestanden" bewertet.

Masterstudiengänge

Alle Prüfungen der Masterprüfung sollen bis zum Ende der Regelstudienzeit (bei Vollzeitstudiengängen 3 Semester) abgelegt sein. Wird diese Frist um mehr als zwei Semester überschritten, gilt die Masterprüfung als erstmals nicht bestanden. Alle bis dahin nicht angetretenen Prüfungen werden dann (bei Vollzeitstudiengängen nach dem 5. Semester) im ersten Versuch mit „nicht bestanden" bewertet.

Wiederholungsmöglichkeiten

Prüfungsleistungen, die mit „nicht bestanden" bewertet wurden, können zweimal wiederholt werden. Eine dritte Wiederholung ist ausgeschlossen. Wiederholungsprüfungen müssen immer im nächsten regulären Prüfungszeitraum, d.h. im nächsten Semester, abgelegt werden.

Prüfungskommission

Anmeldungsobliegenheit zu den Prüfungen § 10 Abs. 1 Allgemeine Prüfungsordnung (APO)

- Konsequenz: Login für das Portal holen, Termine für die Anmeldung im Handy-Kalender eintragen

Grundlagen- und Orientierungsprüfungen, z.B. § 6 Abs. 1 Studien- und Prüfungsordnung MiMa (SPO MiMa)

- Konsequenz: Grundlagenprüfungen priorisieren

Krankheit am Prüfungstag / Prüfungsunfähigkeit

- abhängig von Art der Prüfung; bei verbindlicher Anmeldung (Wiederholung/Grundlagenprüfung) rechtzeitig um ein qualifiziertes Attest auf dem Formular der Hochschule kümmern; bei Prüfungsunfähigkeit in der Prüfung Situation zu Protokoll der Aufsicht geben

Eintrittsvoraussetzungen Schwerpunkte / prakt. Studiensemester / Abschlussarbeit, z.B. § 6 Abs. 2 SPO MiMa

- eigene ECTS-Planung vornehmen und jedes Semester neu evaluieren

Wiederholung von Prüfungsleistungen und Zeitpunkt, § 18 Abs. 1 und 2 APO;

- Konsequenz: beachten, dass eine nichtbestandene Prüfung am nächsten Prüfungstermin wiederholt werden muss

Anerkennung und Anrechnung von Leistungen sowie Zeitpunkt des Antrags, § 6 APO;

- Konsequenz: wenn anerkennbare Prüfungen oder anrechenbare Kompetenzen vorliegen, Antrag im ersten Semester stellen

Ordnung und Verstöße während der Klausur (Smartwatch, unerlaubte Hilfsmittel, etc.);

- Konsequenz: unerlaubte Hilfmittel, Aufzeichnungen, etc. zu Hause lassen; Sicherstellen, dass die eigene Klausur auch von der Prüfungsaufsicht entgegengenommen wird

Digitale Studienressourcen

und Angebote der TH Aschaffenburg

Die Technische Hochschule Aschaffenburg bietet ihren Studierenden, neben den internen Services wie Moodle, CampusPortal und Bibliothekskatalog, den Zugriff zu einer Vielzahl von externen digitalen Services, die das Studium erleichtern und den Zugang zu wichtigen wissenschaftlichen Ressourcen ermöglichen.

Statista Pro: Datenbanken für umfassende Recherchen
Statista Pro ist ein umfassendes Statistik-Portal, das den Studierenden der TH Aschaffenburg zur Verfügung steht. Es bietet Zugriff auf über eine Million Statistiken, Prognosen, Dossiers und Studien aus mehr als 80.000 Themenbereichen. Diese Datenbank ist besonders wertvoll für Studierende, die für ihre Arbeiten und Projekte zuverlässige und aktuelle Daten benötigen.
Der Zugang zu Statista Pro erfolgt über das Campusnetz der Hochschule oder mittels Shibboleth-Logins. Studierende können sich einfach mit ihren Zugangsdaten einloggen und die umfangreichen Recherchemöglichkeiten nutzen.
Statista ist zu finden unter: https://www.statista.com/

Springer Link: Zugang zu Fachliteratur
Springer Link ist eine weitere wertvolle Ressource, die den Studierenden der TH Aschaffenburg zur Verfügung steht. Diese Plattform bietet Zugang zu einer Vielzahl von wissenschaftlichen Büchern, Zeitschriften und Konferenzberichten aus verschiedenen Fachgebieten, darunter Technik, Wirtschaft, Medizin und Naturwissenschaften.

Der Zugang zu Springer Link erfolgt direkt auf der Webseite von Springer. Durch das Campusnetz der Hochschule mittels Shibboleth-Logins. Studierende können die Plattform nutzen, um wissenschaftliche Literatur für ihre Studienarbeiten und Forschungsprojekte zu finden. Die umfangreiche Sammlung an E-Books und Journalen stellt sicher, dass die Studierenden immer Zugang zu den neuesten Forschungsergebnissen und Fachinformationen haben.
Springer Link ist zu finden unter: https://link.springer.com/

Zugriff auf wissenschaftliche Paper: Umfassende Datenbanken
Neben Statista Pro und Springer Link bietet die TH Aschaffenburg auch Zugang zu verschiedenen Plattformen, die wissenschaftliche Paper und Konferenzberichte veröffentlichen. Der Zugriff auf die Inhalte erfolgt durch die Anmeldung auf der Webseite über die Institution. Zu den wichtigsten Plattformen gehören:

1. **IEEE Xplore:**
   IEEE Xplore ist eine digitale Bibliothek, die umfassenden Zugriff auf wissenschaftliche und technische Inhalte aus den Bereichen Elektro-technik, Informatik und Elektronik bietet. Die Plattform umfasst Zeitschriften, Konferenzberichte, Standards und Bücher, die von der IEEE (In-stitute of Electrical and Electronics Engineers) veröffentlicht werden.

IEEE Xplore ist zu finden unter: https://ieeexplore.ieee.org/

2. **ScienceDirect:**
   ScienceDirect ist eine führende Volltext-Datenbank für wissenschaftli-che Forschung, die Zugang zu Zeitschriftenartikeln und Buchkapiteln aus über 2.500 Zeitschriften und mehr als 11.000 Büchern bietet. Die Themenbereiche umfassen Naturwissenschaften, Technik, Medizin, Sozialwissenschaften und Geisteswissenschaften.

ScienceDirect ist zu finden unter: https://www.sciencedirect.com/

3. **Wiley Online Library:**
   Die Wiley Online Library bietet Zugang zu einer umfangreichen Sammlung von Zeitschriften, Büchern und Referenzwerken aus verschiedenen Fachbereichen, darunter Naturwissenschaften, Medizin, Ingenieurwissenschaften und Sozialwissenschaften.

Die Wiley Online Library ist zu finden unter: https://onlinelibrary.wiley.com/

4. **Emerald Insight:**
   Emerald Insight bietet Zugang zu einer großen Sammlung von Zeitschriften und Büchern aus den Bereichen Betriebswirtschaft, Management, Ingenieurwesen und Sozialwissenschaften

Emerald Insight ist zu finden unter: https://www.emerald.com/insight/

Wahl- und Pflichtmodule FWR

AWPM, FWPM/RWPM und PLV

Was sind Pflichtmodule – FWPM / RWPM und AWPM?

- Pflichtmodule sind für alle Studierende verbindlich.
- Die Wahlpflichtmodule sind die Module, aus denen du nach Maßgabe der Studien- und Prüfungsordnung und des Stundenplanes eine bestimmte Auswahl treffen musst.
- Die gewählten Module werden wie Pflichtmodule behandelt
- Wahlmodule sind Module, die für die Erreichung des Studienziels nicht verbindlich vorgeschrieben und im entsprechenden Studienplan als solche ausgewiesen sind.
- Diese gibt es sowohl im Basis- als auch im Schwerpunktstudium.

Belegung von Wahlpflichtmodulen AWPM und FWPM/RWPM

Als Studierender der Fakultät WR musst du – je nach Studiengang – insgesamt ein oder zwei Allgemeinwissenschaftliche Wahlpflichtmodule (AWPM) sowie zwei oder drei Fach-, Rechts- oder Psychologie wissenschaftliche Wahlpflichtmodule (FWPM/RWPM) belegen. Die Wahlpflichtmodulbelegung findet jeweils am Semesteranfang statt. Kontrolliere regelmäßig den Terminplan der Hochschule auf der Homepage, damit du die Anmeldefrist nicht verpasst.

In der sogenannten „Hauptbelegungsphase" kannst du auf der Homepage über die „Online-Funktionen" unter dem Punkt „Weitere Funktionen" => „Wahl(pflicht)fachbelegung" eine Auswahl über deine Wunschveranstaltung treffen und entsprechende Prioritäten angeben. Die Bestätigung, ob und welche Veranstaltung du tatsächlich bekommen hast, erhälst du etwa einen Tag nach Abschluss der Hauptbelegungsphase. (siehe hierzu die Beschreibung „Online Funktionen" auf S. 116)

In der dann folgenden „Nachbelegungsphase" werden dir in den Online-Funktionen freie Plätze angezeigt, die du sofort fest buchen kannst.

Ansprechpartnerin für die Belegung von Wahlpflichtveranstaltungen für Studierende der Fakultät WR ist Frau Prof. Dr. Susan Schädlich.

Belegung von praxisbegleitenden Lehrveranstaltungen (Plv)

Neben den AWPMs und FWPMs/RWPMs musst du auch PLVs belegen. Diese finden gemeinsam mit dem Angebot der Pflichtveranstaltungen „Wissenschaftliches Arbeiten" / „Academic Practice and Writing" (BW, BWR, DIM, IIM, MIMA, WIPSY) und „Soziale Kompetenz" (für BW und MIMA und eine Pflichtveranstaltung, für BWR, DIM, IIM und WIPSY als PLV wählbar) in einem Block von 2,5 Tagen kurz vor Beginn eines Semesters oder direkt nach dem Prüfungszeitraum am Ende des Semesters statt. Die PLVs sind eigentlich ab dem 5. Semester eingeplant, allerdings kannst du manche schon ab dem 3. oder sogar 2. Semester belegen. Die Plätze werden nach den von dir angegebenen Prioritäten vergeben, bei einer zu hohen Nachfrage entscheidet das Los.

Für die Anmeldung der PLVs wählt ihr das „SB-Portal" und dann „Veranstaltungen".

Dort kannst du, wenn du nicht weißt, wie du Veranstaltungen belegst, auch eine Anleitung dafür finden. Drücke aber nun auf „Suche nach Veranstaltungen". Starte danach die Suche, indem du zuerst das gewünschte Semester auswählst und dann auf „Suche Starten" klickst. Hier werden dir jetzt alle wählbaren PLVs angezeigt. Suche ein PLV aus und du siehst eine Kurzbeschreibung und die möglichen Termine. Bei dem Wunschtermin wählst du dann „Belegen".

„Belegen" heißt hier erst einmal nur, dass du einen Belegungswunsch abgegeben hast. Die Bestätigung, ob und welches PLV du tatsächlich bekommen hast, erhältst du ca. 2 Wochen nach deiner Wahl.

Für Studierende der Fakultät WR gibt es im Anschluss an die erste Belegungsrunde wie bei den AWPM und FWPMs/RWPMs noch die Möglichkeit der sogenannten „Nachbelegung". Hier werden dir im SB-Portal freie PLV-Plätze angezeigt, die du sofort fest buchen kannst. Außerdem kannst du dich selbst auf eine Warteliste für deine Wunschveranstaltung eintragen.

Die Fristen für die Anmeldung zu den PLV's findest du im Terminplan der Hochschule. Im Sommersemester liegt die Anmeldefrist typischerweise in der zweiten Maihälfte, im Wintersemester in der ersten Dezemberhälfte. Wer diese Frist versäumt, bekommt in der Regel nicht seine Wunsch-PLV und kann dann nur noch versuchen, im Rahmen der Online-Nachbelegung einen Platz zu ergattern.

Ansprechpartnerin für die Belegung von PLVs durch Studierende der Fakultät WR ist Frau Prof. Dr. Schädlich.

Studienangebot

Masterstudiengänge

Die Technische Hochschule bietet in Zusammenarbeit mit verschiedenen Kooperationspartnern insgesamt acht Masterstudiengänge an.

Alle Master-Studiengänge haben im Vollzeitstudium eine Regelstudiendauer von drei Semestern.

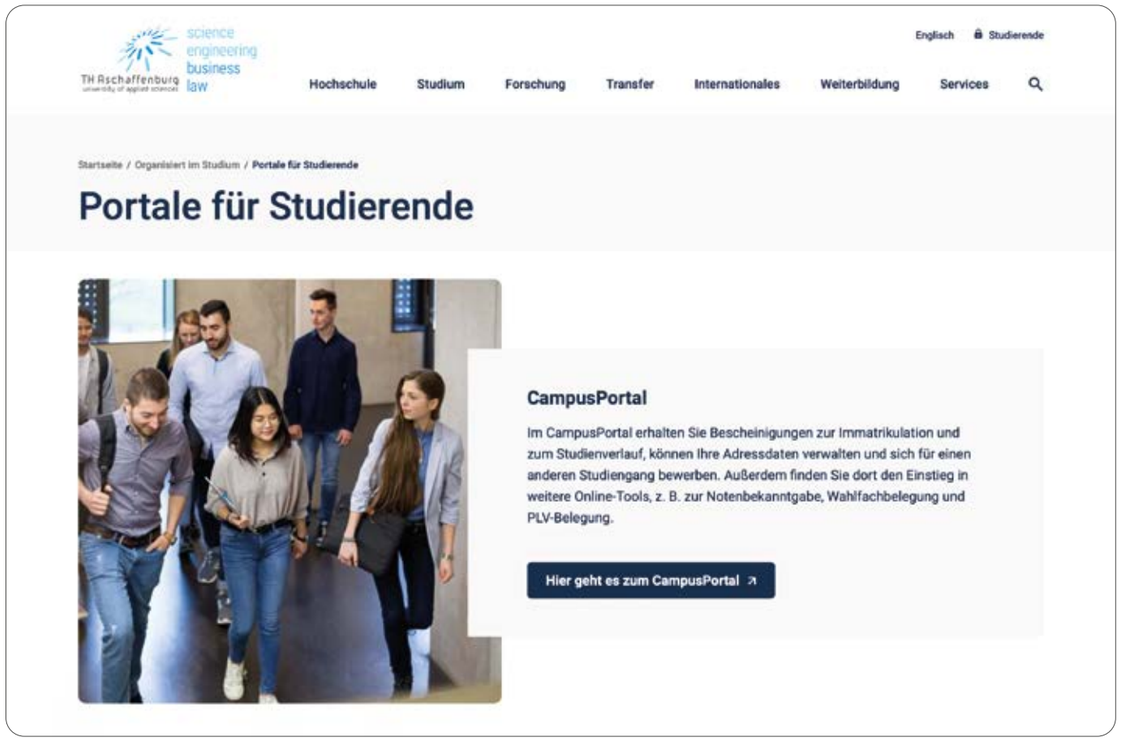
	Vollzeit	Teilzeit	Berufsbegleitend
Fakultät Ingenieurwissenschaften			
Elektrotechnik (M.Sc.)			✔
Zuverlässigkeitsing. (M.Eng.)			✔
Elektro- und Informationstechnik (M.Eng.)	✔		
Wirtschaftsingenieurwesen (M.Sc.)	✔		
Angewandte Forschung in den Ingenieurwissenschaften (M.Sc.) (Vertiefungsrichtungen: Mechatronik, Erneuerbare Energien, Materialwissenschaften, Angewandte Informatik, Digitale Medizintechnik, Elektro- und Informationstechnik)	✔		
Fakultät Wirtschaft und Recht	Studienstart im Sommer- sowie im Wintersemester möglich		
Immobilienmanagement (M.A.)	✔	✔	
International Management (M.A.)	✔	✔	
Wirtschaft und Recht (M.A. / M.Sc. / LL.M)	✔	✔	

TIPP

Mehr Informationen über unsere Masterstudiengänge unter:
www.th-ab.de/schueler-studieninteressenten/studienangebot/master-studiengaenge/

Online-Funktionen

Über das CampusPortal meldet ihr euch zur Prüfung an, wählt Wahlpflichtmodule, Praxisbegleitende Lehrveranstaltungen und vieles mehr.



Prüfungsanmeldung

Zur Prüfungsanmeldung wählt ihr im CampusPortal den Link **„Prüfungsanmeldung / Prüfungsabmeldung". (1).**

Die Prüfungsanmeldung ist nur in einem bestimmten Zeitraum möglich, welcher in dem aktuellen Terminplan angegeben ist. Meldet euch am besten am ersten Tag des Zeitraums an, damit ihr es nicht vergesst.

Im Portal seht ihr eine Auswahl an Prüfungen, die euch angeboten werden. Ihr wählt die Prüfungen, die ihr ablegen möchtet. Anschließend bekommt ihr eine Übersicht der gewählten Prüfungen. Macht hiervon unbedingt eine Kopie oder ein Foto, falls irgendwas

falsch läuft. Falls ihr euch kurzfristig entschließt, eine Prüfung doch nicht zu schreiben, könnt ihr euch von dieser (auch nur in einer bestimmten Frist) wieder im Portal abmelden.

Wahlpflichtmodule

Ihr müsst innerhalb eures Studiums auch Wahlpflichtmodule belegen. Je nach Studiengang variiert die Anzahl der Wahlpflichtmodule in den unterschiedlichen Kategorien. Es gibt z. B. Allgemeinwissenschaftliche Wahlpflichtmodule (AWPM) und Fachwissenschaftliche Wahlpflichtmodule (FWPM). Welche Module in eurem Studiengang erforderlich sind, könnt ihr in der Studien- und Prüfungsordnung und im Studienplan nachlesen.

Die Belegung der Wahlpflichtmodule ist – ebenso wie die Prüfungsanmeldung – nur in einem bestimmten Zeitraum möglich. Kontrolliert deswegen regelmäßig den Terminplan, damit ihr keine Frist verpasst.

Praxisbegleitende Lehrveranstaltungen (PLV)

Neben den Wahlpflichtmodulen müsst ihr auch PLVs belegen, welche in den Semesterferien für 2,5 Tage im Block abgehalten werden. Diese sind eigentlich ab dem 5. Semester geplant, allerdings könnt ihr manche schon ab dem 3. Semester belegen. Ob ihr ein PLV bekommt, ist wie bei den Wahlpflichtmodulen davon abhängig, in welchem Semester ihr euch befindet.

Belegung Wahlpflichtmodule und PLVs

Für die Anmeldung der Wahlpflichtmodule oder PLVs wählt ihr im CampusPortal den jeweiligen Link. Nach der Anmeldung findet ihr die unten dargestellten Navigationsmöglichkeiten.

Unter **(1)** werden die Veranstaltungen gelistet, für die du bereits Interesse angemeldet oder einen Platz erhalten hast. Im Menüpunkt **(2)** – Belegbare Veranstaltungen meines Studiengangs - wählst du Veranstaltungen aus dem Pflichtbereich deines Studiengangs. Zusätzliche Leistungen, die nicht in deinen Abschluss einfließen, kannst du unter **(3)** belegen.
Bei der Belegung sowie weiteren Fragen, z. B. zu den Ansprechpersonen, hilft dir die Anleitung zur Veranstaltungsbelegung **(4)** weiter.

Rückmeldung und Studienbescheinigungen

Ca. einen Monat bevor die Prüfungsphase beginnt, müsst ihr euch für das kommende Semester zurückmelden. Mit der Rückmeldung erklärt ihr, dass ihr im folgenden Semester noch an der Hochschule studieren wollt. Dazu müsst ihr den Semesterbeitrag an die Hochschule überweisen. Die genauen Termine und Überweisungsdaten findet ihr auf der Homepage unter www.th-ab.de/studium/im-studium/organisiert-im-studium.

Sobald die Zahlung im Studienbüro verbucht wurde, kann eine Immatrikulationsbescheinigung für das Rückmeldesemester über das CampusPortal abgerufen werden. Die Immatrikulationsbescheinigungen sowie eine Studienverlaufsbescheinigung findet ihr dort nach Anmeldung im Studienservice unter „Mein Studium" im Reiter „Bescheinigungen". Die CampusCard kann nun für das neue Semester validiert werden – Validierungsstationen befinden sich in Gebäude 1 und Gebäude 20.

ACHTUNG

Ohne Validierung könnt ihr mit der Karte z. B. nicht in der Mensa bezahlen.

Informatives zur Hochschul-Webseite

Einen guten Einstieg bietet euch die Seite **„Organisiert im Studium“**. Ihr findet den Link direkt auf unserer Homepage (www.th-ab.de) oder über das Menü unter „Studium“ -> „Im Studium“ -> „Organisiert im Studium“.

(Desktop-Ansicht)

(mobile Ansicht)

Moodle

Auf Moodle findet ihr Skripte und digitale Lernmaterialien der Lehrenden. Für jedes Modul auf dem Campus gibt es in Moodle einen Kurs. Für diese Kurse benötigt ihr Passwörter, so genannte Einschreibeschlüssel, die ihr in den jeweiligen Lehrveranstaltungen mitgeteilt bekommt.
Den Link zu Moodle findet ihr auf der Seite „Organisiert im Studium“ -> „Portale für Studierende“ **(1)** oder ganz oben rechts oder direkt unter https://moodle.th-ab.de.

Um alle Kurse eures Studiengangs aufzurufen, klickt links oben auf **„Schnellzugriff Studiengänge“** und wählt euren Studiengang aus. Sucht ihr einen bestimmten Kurs, könnt ihr auch die Suche in Moodle verwenden. Auf Moodle werden unter anderem auch die neusten Aktivitäten, die den Kurs betreffen, mitgeteilt. Außerdem könnt ihr Diskussionen starten, um so fachbezogene Fragen zu klären und euch mit euren Mitstudierenden austauschen.

Es gibt auch einen Kursbereich mit hochschulweiten Kursen. Dort findet ihr unter anderem einen Kurs **„Moodle kennenlernen“** der euch in die Nutzung von Moodle einführt. Außerdem gibt es dort den Kurs **„Informationen rund ums Studium“**, in dem ihr wichtige Infos aus den Fakultäten und den Serviceeinrichtungen findet.

Weitere Portale für Studierende

Neben Moodle findet ihr auf der Seite „Portale für Studierende“ **(1)** weitere wichtige Online-Portale, zum Beispiel auch zum **CampusPortal**. Dort könnt ihr euch Studienbescheinigungen ausdrucken und findet den Einstieg zu weiteren Online-Tools, wie etwa zur Prüfungsanmeldung, Notenbekanntgabe und Wahlfachbelegung.

Vorlesungspläne

Egal ob sich Veranstaltungen verschieben, sich ein Raum ändert oder die Vorlesung ausfällt – alles das findet ihr im aktuellen Vorlesungsplan. Den Link zu den Vorlesungsplänen findet ihr auf der Seite „Organisiert im Studium“ -> „Vorlesungspläne“ **(3)**. Dort müsst ihr euren Studiengang und das passende Fachsemester auswählen.

WICHTIG

Ruft euren Vorlesungsplan täglich ab. Anders als in der Schule ist es nämlich so, dass entfallene Veranstaltungen nachgeholt werden.

Anzeige

Förderungsmöglichkeiten
Stipendien

Es bietet sich die Möglichkeit, in Studium oder Promotion gefördert zu werden. 13 vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) unterstützte Begabtenförderungswerke sowie die TH AB in Kooperation mit Unternehmen vergeben Stipendien an junge Menschen.

Stipendien sind nicht nur etwas für Studierende mit einer Eins vor dem Komma. Neben den Studienleistungen spielt besonders das gesellschaftliche Engagement und die Motivation der Bewerberinnen und Bewerber eine Rolle.

Studierende und Promovierende werden als eigenständige und kritisch denkende Persönlichkeiten individuell gefördert. Auch wenn die Begabtenförderungswerke aufgrund ihrer pluralistischen Strukturen unterschiedliche inhaltliche Akzente setzen, stimmen sie im Verantwortungsbewusstsein für unsere Gesellschaft überein.

Ansprechpartnerin
Kathrin Schmitt-Valenca

Bei allen Begabtenförderungswerken erhalten Studierende finanzielle Unterstützung analog zu ihrer Bedürftigkeit gemäß BAföG, eine Studienbeihilfe in Höhe von 300 € sowie ggf. Zuschüsse für Kinderbetreuung und Auslandsaufenthalte.
Die ideelle Förderung umfasst Seminare, Projekte und Schulungen, vor allem aber werden die Stipendiaten Teil eines lebenslangen, regionalübergreifenden Netzwerks.
Wer gerne Teil eines solchen Programms werden möchte, sollte sich Ende des ersten, beziehungsweise Anfang des zweiten Semesters bewerben.

Die Begabtenförderwerke im Überblick

Politisch orientiert	– Friedrich-Ebert-Stiftung – Friedrich-Naumann-Stiftung – Hanns-Seidel-Stiftung – Heinrich-Böll-Stiftung – Konrad-Adenauer-Stiftung – Rosa-Luxemburg-Stiftung
Religiös orientiert	– AVICENNA-Studienwerk – Cusanuswerk – Ernst Ludwig Ehrlich Studienwerk – Evangelisches Studienwerk
Gewerkschaftlich orientiert	– Hans-Böckler-Stiftung
Unternehmerisch orientiert	– Stiftung der Deutschen Wirtschaft
Weltanschaulich und politisch unabhängig	– Studienstiftung des deutschen Volkes

Avicenna-Studienwerk
Das Avicenna-Studienwerkt fördert leistungsstarke und gesellschaftlich engagierte muslimische Studierende und Promovierende aller Fächer. Durch die materielle sowie ideelle Förderung werden optimale Rahmenbedingungen für wissenschaftliche Qualifikation, soziales Engagement und Persönlichkeitsentfaltung geschaffen. Das Ziel ist, auf diese Weise an der Heranbildung verantwortungsbewusster und qualifizierter muslimischer Persönlichkeiten mitzuwirken und diese auf Führungspositionen in Wissenschaft, Gesellschaft, Wirtschaft, Politik und Kultur vorzubereiten.
www.avicenna-studienwerk.de

Cusanuswerk
Das Cusanuswerk ist das Begabtenförderungswerk der katholischen Kirche. Ein interdisziplinäres Bildungsprogramm vermittelt Verantwortungsbereitschaft und Dialogfähigkeit in der Diskussion über Wissenschaft und Glaube, Gesellschaft und Kirche. Hervorragende Leistungen und hohe Motivation werden vorausgesetzt. Zum Auswahlverfahren kann man vorgeschlagen werden oder sich selbst bewerben.
www.cusanuswerk.de

Deutschlandstipendium
Mit diesem Stipendium sollen besonders begabte und leistungswillige Studierende, die sich auch abseits ihres Studiums sozial, gesellschaftlich oder politisch engagieren, gefördert werden. Diese im Jahr 2011 ins Leben gerufene einkommensunabhängige Förderung in Höhe von 300 Euro monatlich wird jeweils zur Hälfte vom Bund und von privaten Spendern getragen. Das Stipendium will jungen Talenten die Möglichkeit bieten, sich voll auf ihr Studium zu konzentrieren und Freiräume schaffen für ihr persönliches Engagement.
www.th-ab.de/studieninteressierte/stipendien-und-foerderung/deutschlandstipendium/

Ernst Ludwig Ehrlich Studienwerk
Das Ernst Ludwig Ehrlich Studienwerk (ELES) fördert besonders begabte jüdische Studierende und Promovierende aller Fachrichtungen. ELES möchte eine Lücke der Geschichte schließen und Begabungen in der jüdischen Gemeinschaft fördern. Neben der finanziellen Förderung ist es Ziel der Arbeit, das Verantwortungsbewusstsein und die Dialogfähigkeit unserer Stipendiatinnen und Stipendiaten zu stärken. Sie sollen ermutigt werden, die Zukunft mit zu gestalten. ELES nimmt sowohl Bewerbungen aufgrund eines Vorschlags durch einen Hochschullehrer als auch Selbstbewerbungen entgegen.
www.eles-studienwerk.de

Evangelische Studienwerk e.V. Villigst
Das Evangelische Studienwerk e.V. Villigst ist das Begabtenförderung der Evangelischen Kirche Deutschlands. Es fördert Studierende und Promovierende aller Fächer, die aus Christlicher Orientierung Verantwortung in der Gesellschaft übernehmen wollen. Das Studienwerk setzt auf individuelle Förderung und bieten vielfältige Möglichkeiten, sich zu bilden und zu engagieren. Selbstbewerbungen sind möglich.
www.evstudienwerk.de

Friedrich-Ebert-Stiftung (FES)
Die Friedrich-Ebert-Stiftung (FES) ist die älteste politische Stiftung in Deutschland. Seit ihrer Gründung 1952 ist sie den Grundwerten der Sozialen Demokratie verpflichtet und setzt sich für einen gerechten Zugang zur Bildung ein. Als politische Stiftung erwarten sie neben überdurchschnittlichen Studienleistungen ein ihren Werten entsprechendes Engagement in der Gesellschaft. Bewerbungen von deutschen und ausländischen Studierenden und Promovierenden können online an die EFS gerichtet werden. Besonders willkommen sind Bewerbungen von Frauen sowie von jungen Menschen, die als Erste aus ihrer Familie studieren und/oder Migrationshintergrund haben.
www.fes.de/studienfoerderung

Friedrich-Naumann-Stiftung
Die Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit fördert politische Bildung und ermöglicht Politikdialog im Sinne von Freiheit und Menschenrechten. Eine Kernaufgabe ist die Förderung des liberalen akademischen Nachwuchses. Mit ihren rund 800 deutschen und ausländischen Stipendiatinnen und Stipendiaten gehört sie zu den Werken, in denen eine familiäre Atmosphäre möglich ist und individuelle Betreuung gewährleistet wird. Auswahlkriterien sind: Leistung, charakterliche Qualitäten, liberales politischen und gesellschaftliches Engagement.
www.stipendium.freiheit.org

Hanns-Seidel-Stiftung
Die Begabtenförderung der Hanns-Seidel-Stiftung unterstützt fachlich kompetente, verantwortungsbewusste junge Staatsbürger. Die Stipendiatinnen und Stipendiaten sollen aus einer christlich-sozialen Grundeinstellung heraus handeln. Leistungsfähigkeit, staatsbürgerliches Verantwortungsbewusstsein, politische Aufgeschlossenheit sowie aktive Mitarbeit in sozialen, studentischen, kirchlichen und politischen Organisationen sind notwendige Voraussetzungen für die Aufnahme.
www.hss.de/stipendium

Hans-Böckler-Stiftung
Die Hans-Böckler-Stiftung ist das Studienförderungswerk des Deutschen Gewerkschaftsbundes. Auf Vorschlag der Gewerkschaften und der Stipendiaten Gruppen werden leistungsstarke Studierende und Promovierende aller Fächer gefördert, die sich gewerkschaftlich oder gesellschaftspolitisch engagieren. Die „Böckler-Aktion Bildung" richtet sich an begabte junge Menschen, deren Familien ein Studium nicht finanzieren können. Hier sind auch Selbstbewerbungen möglich. Für die Auswahl sind die materielle Bedürftigkeit, eine hohe Leistungsbereitschaft und die Perspektiven für ein künftiges gesellschaftliches Engagement maßgebend.
www.boeckler.de

Heinrich-Böll-Stiftung
Die Heinrich-Böll-Stiftung versteht sich als Agentur für grüne Ideen und Projekte und als internationales Politik-Netzwerk. Sie setzt sich ein für Ökologie und Nachhaltigkeit, für Menschenrechte und Demokratie sowie für Selbstbestimmung und Chancengleichheit. Das zentrale Anliegen des Studienwerks der Heinrich-Böll-Stiftung

ist es, zukünftige Fach- und Führungskräfte zu fördern, die sich für grüne Ziele und Werte einsetzen. In der Auswahl von Stipendiatinnen und Stipendiaten verbindet es den Leistungsgedanken mit Chancengerechtigkeit. Schwerpunkt der ideellen Förderung sind Politische Bildung, Persönlichkeitsbildung, die Auseinandersetzung mit Geschlechterdemokratie und Interkulturalität sowie die Förderung von Partizipation, Selbstorganisation und Empowerment.
www.boell.de

Konrad-Adenauer-Stiftung

Die Konrad-Adenauer-Stiftung orientiert sich an einem Menschenbild, das durch christlich-demokratische Wert- und Ordnungsvorstellungen geprägt ist. Ihr Ziel ist es, vielfältige Chancen für junge Leistungsträger und künftige Führungskräfte zu eröffnen, die in Politik, Wirtschaft, Wissenschaft, Medien, Kultur und Gesellschaft Verantwortung übernehmen. Gefördert werden über 3.000 Studierende – darunter angehenden Journalisten – Promovierende und seit 2015 Habilitierende.
www.kas.de

Rosa Luxemburg Stiftung

Die Rosa Luxemburg Stiftung steht mit ihrem Studienwerk der Partei „Die Linke" nahe. Soziale Gerechtigkeit und Solidarität gehören ebenso zu ihren Leitgedanken wie Überwindung patriarchaler, ethnischer und nationaler Unterdrückung. Daher fördert sie insbesondere Studierende aus Nicht-Akademikerfamilien oder mit Migrationshintergrund, Frauen, sozial Bedürftige und Studierende mit Behinderungen. Ein umfangreiches Bildungsprogramm dient dem Erreichen individueller Förderziele wie auch der Unterstützung des fächerübergreifenden Dialogs. Es gilt das Prinzip der Selbstbewerbung.
www.rosalux.de

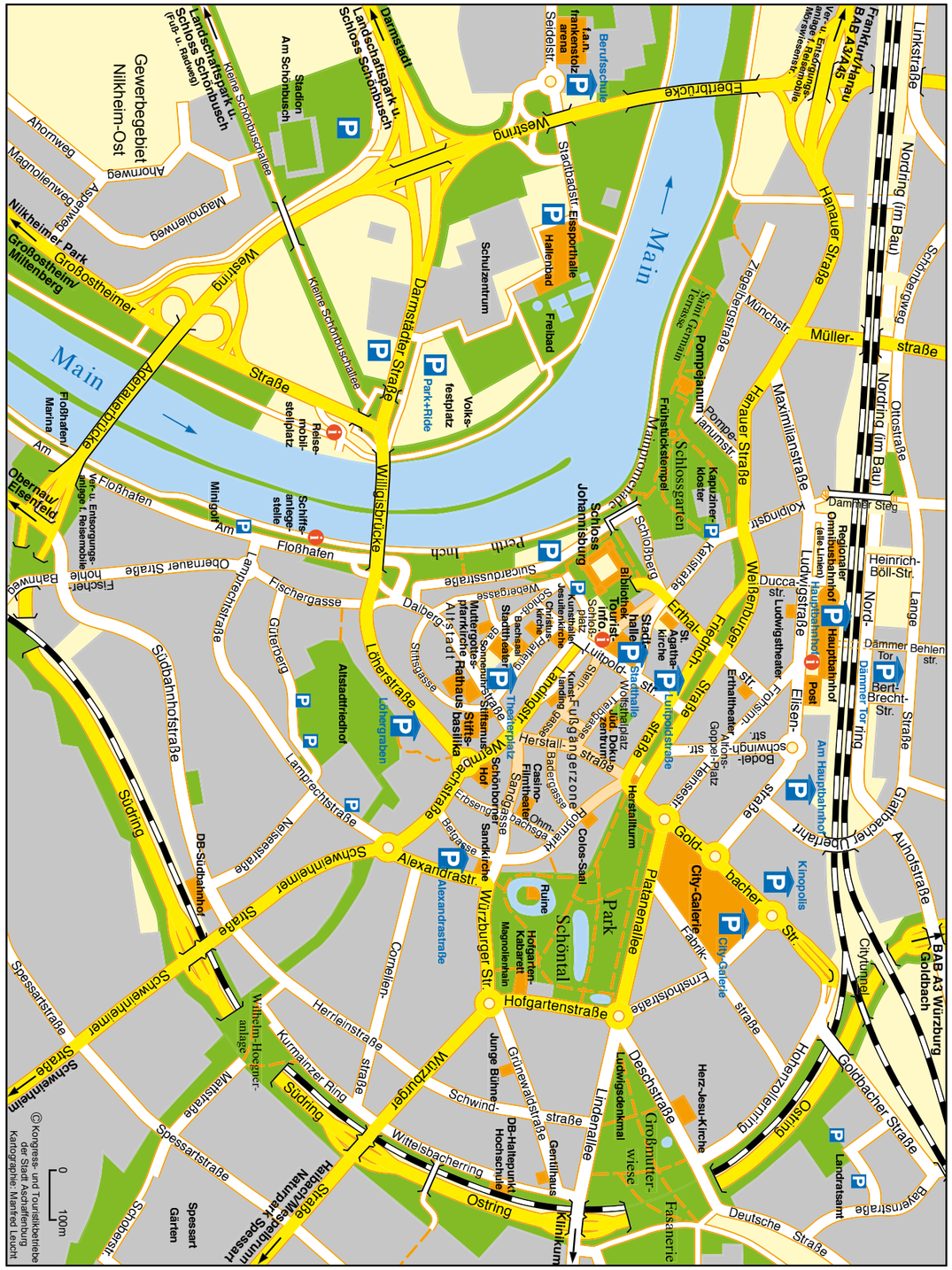
Stiftung der Deutschen Wirtschaft (sdw)

Das Studienförderwerk Klaus Murmann der Stiftung der Deutschen Wirtschaft fördert Studierenden und Promovierende aller Fachbereiche von Universitäten und Fachhochschulen. Die Stipendiaten zeichnen sich durch Gemeinsinn und Unternehmergeist aus und bringen das Potenzial für Führungsaufgaben in Wirtschaft und Gesellschaft mit. Unternehmen und Unternehmensverbände gestalten das interdisziplinäre Förderungsprogramm mit. Ein spezielles Förderungsprogramm – das Studienkolleg – richtet sich an Lehramtsstudierende. Initiativbewerbungen sind erwünscht.
Zu den Auswahlkriterien gehören: Noten im oberen Drittel des Leistungsspiegels, gesellschaftliches Engagement, Zielstrebigkeit, Freunde an der Teamarbeit.
www.sdw.org/studienfoerderwerk-klaus-murmann

Studienstiftung des deutschen Volkes

Die Studienstiftung des deutschen Volkes fördert junge Studierende und Doktoranden, die Besonderes leisten, Initiative zeigen und Verantwortung übernehmen. Sie vermittelt ihren Stipendiaten vielfältige Möglichkeiten zur wissenschaftlichen Vertiefung, zum fächerübergreifenden Dialog und für internationale Erfahrungen. Die Stipendiatinnen und Stipendiaten bilden die gesamte Breite und Vielfalt kultureller, konfessioneller und demokratisch verankerter politischer Hintergründe und Werte ab, die sie in das Bildungsprogramm der Studienstiftung einbringen.
www.studienstiftung.de

Stadtplan Aschaffenburg



Öffentlich Verkehrsmittel

in Aschaffenburg

In der Innenstadt Aschaffenburg kann man alles wunderbar zu Fuß oder mit dem Fahrrad erreichen. Falls man trotzdem mal spät dran ist oder auf die öffentlichen Verkehrsmittel angewiesen ist gibt es hier einige Möglichkeiten wie ihr von A nach B gelangt.

Bus

Wer sich innerhalb von Aschaffenburg fortbewegen möchte, der kann das Bussystem nutzen. Vom Busbahnhof, der direkt neben dem Hauptbahnhof gelegen ist, hat man die Möglichkeit mit verschiedenen Linien durch die Innenstadt, aber auch in die umliegenden Gebiete zu fahren.

Linie 4 und 10

Als Parallelstraße zur Würzburgerstraße, also zu unserer Hochschule, verläuft die Schweinheimerstraße. Mit der Linie 4 und 10 könnt ihr dort entlang fahren und in den Stadtteil Schweinheim gelangen.

Linie 5 und 15

Diese beiden Buslinien bringen euch vom Hauptbahnhof direkt hoch an die Hochschule. Im 15 Minuten Takt kommt ihr innerhalb kürzester Zeit an den Campus. Auf dem Weg liegt die Fußgängerzone, die City Galerie und wenn ihr einfach sitzen bleibt, bringen euch die beiden Linien weiter die Würzburgerstraße hoch. Mit der Linie 5 kommt ihr auch zum Campus II.

Linie 3 und 6

Wenn ihr zum Schloss oder zur Stadthalle wollt, seid ihr bei Linie 3 und 6 richtig. Bleibt ihr in Linie 3, bringt euch der Bus in den Stadtteil Leider und die Linie 6 nach Nilkheim.

Bahn

Wenn ihr nicht direkt aus Aschaffenburg kommt oder umliegende Großstädte erkunden wollt, gibt es vom Aschaffenburger Bahnhof schnelle Anbindungen. Ob Frankfurt, Würzburg oder Darmstadt, innerhalb von ca. 45 Minuten seid ihr dort.

29 € Ticket

Deutschlandticket 49 € mit Rabatt des Freistaates Bayern für Studierende nur 29 €
Weitere Infos finden Sie hier: https://www.stwab.de/deutschlandticket

Taxi

Wenn es bei euch mal später wird und keine Busse mehr fahren, bieten die Stadtwerke Aschaffenburg das AST-Taxi (Aufsammeltransport) an. Das AST fährt täglich bis 0:30 Uhr, freitags und samstags bis 2:00 Uhr nachts und zusätzlich am Sonntagvormittag. Der Preis bewegt sich je nach Zielort zwischen 3 € bis 5 €.

INFO

Weitere Infos findet ihr auf der Website der vab:
www.vab-info.de/seite/de/untermain/02/WB/Startseite.html

Die Ersti-Tage im Rückblick

aus Sicht eines Studierenden

Liebe Erstis,
auch ich möchte euch herzlich an der TH Aschaffenburg willkommen heißen.
Mein Name ist Emir und ich studiere Internationales Immobilienmanagement im vierten Semester und bin in diesem Semester einer der Mentoren.

Meine Intention mit diesem Artikel ist es, euch Euren neuen Lebensabschnitt etwas zu erleichtern, in dem ich beschreibe, was euch in den kommenden Jahren erwarten wird.

Ich weiß noch genau, wie ihr euch jetzt fühlt. Dieser riesige Zufluss an Informationen, die ganzen Websites, verschiedene Standorte und all diese neuen Fächer, die bald auf euch zukommen. Um es zuzugeben, habe ich am Anfang auch ganz schnell den Überblick verloren. Das bessert sich aber spätestens am Ende des ersten Semesters und ihr wisst ganz genau, wo ihr was finden könnt. Somit braucht ihr keine Panik zu haben, wir alle waren mal an diesem Punkt.

Vielmehr ist der richtige Start ins Studium sehr wichtig, und falls ihr meinen besten Tipp hören wollt, dann möchte ich euch vor allem eins ans Herz legen:

Und das ist, sich so früh wie möglich mit anderen zu connecten. Warum das so ist, erkläre ich gleich. Als ich im ersten Semester war, habe ich gedacht, dass ich alles allein lernen kann, jedoch habe ich schnell gemerkt, dass das gar nicht so effektiv ist, da es auch Fächer gab, bei denen ich auf Hilfe anderer angewiesen war. Dann sind mir die Worte von Professor Schäfer eingefallen:

„Der Zusammenhalt ist das Wichtigste im Studium".

Und genau so war und ist es auch. Das möchten euch sowohl die Professoren als auch die Mentoren während der Ersti-Tage vermitteln.

Studieren macht gemeinsam Spaß, denn was der eine nicht kann, kann der andere, und so zieht ihr euch gemeinsam hoch.

Jeder findet früher oder später seine eigene Gruppe, mit ihrem eigenen Tempo. Die „Connections", die ihr heute macht, werden sich später auszahlen, beispielsweise in der Prüfungsphase und auch noch über das Studium hinaus im Berufsleben.

Diese Freundschaften, die ihr hier schließt, sind sehr wertvoll. Ob ihr gemeinsam lernt, in der Mittagspause gemeinsam in der Mensa essen geht oder euch in der Freizeit trefft. Es überträgt sich viel intensiver in eure Leben abseits vom Studium, weil ihr dieses Bündnis habt, um ein gemeinsames Ziel zu erreichen und das ist das Studium erfolgreich abzuschließen.

An einer Hochschule zu sein, wird viel mehr Spaß machen als zur Schule zu gehen. Das liegt vor allem daran, dass ihr diesen sozialen Aspekt habt, kombiniert mit der Selbstorganisation, was für euch bedeutet, dass ihr euren Tagesablauf viel individueller gestalten könnt.

Also vergesst niemals die drei Bausteine eines erfolgreichen Studiums:

- eine Freundesgruppe aufbauen, mit der man Spaß haben kann
- Selbstorganisation und
- rechtzeitiges Lernen.

Ich wünsche euch allen einen erfolgreichen Start in den neuen Lebensabschnitt „Studium", aber vor allem viel Spaß während eurer Zeit an unserer Hochschule.

Willkommen im Team!

Tipps und Tricks

im Studium

Frisch an der Uni und keinen Durchblick: So geht es den meisten Studenten in den ersten Wochen. Damit du den Überblick behältst, haben wir hier einige Tipps, die dir als Ersti den Studienstart erleichtern sollen.

1. Informiere Dich frühzeitig über Studieninhalte
Zusätzlich zu den Prüfungen gibt es zu absolvierende PLVs (Praxis-begleitende Lehrveranstaltungen), AWPMs (Allgemeinwissenschaftliche Pflichtmodule), FWPMs (Fachwissenschaftliche Pflichtmodule) und FuPs (Fall- und Projektstudien). Du musst in deinem Studium eine verschiedene Anzahl an diesen Modulen belegen und bestehen.
Die Anzahl der zu leistenden PLVs, AWPMs, FWPMs und FuPs unterscheidet sich je nach Studiengang. Fragt daher am besten gleich an den Ersti-Tagen wie viele von den jeweiligen Modulen ihr antreten müsst, um euch einen Überblick verschaffen zu können. Des Weiteren müsst ihr nach dem Grundstudium 2 Schwerpunkte wählen und ein Praxissemester absolvieren. Sowohl die Schwerpunkte als auch das Praxissemester könnt ihr nur antreten, wenn ihr mindestens 90 ECTS Punkte gesammelt habt. Diese Punkte bekommt ihr für bestandene Prüfungen als auch für absolvierte PLVs, AWPMs, FWPMs und FuPs. Nicht außer Acht zu lassen sind Fächer des Grundstudiums, die ihr bis zu einem bestimmten Semester angetreten haben müsst. Die Rede ist hier von angetreten, nicht von bestehen haben müssen. Ihr habt für alle grundlegenden Fächer eures Studiums drei Versuche. Falls ihr im Drittversuch durchfallt, hat dies die Exmatrikulation zur Folge, daher schließt es nicht völlig aus, Klausuren zu schieben, auch wenn dies im Allgemeinen nicht empfehlenswert ist.

2. Soziale Kontakte aufbauen
Nun mag es zwar Menschen geben, die am besten allein klarkommen – doch in der Regel ist der Mensch ein Individuum, das nach sozialen Kontakten strebt. Dementsprechend wichtig ist es, direkt am Anfang des Studiums so viel Networking zu betreiben wie nur möglich. Denn eines sei gesagt: Je länger Du das Finden neuer Kontakte vor dich herschiebst, desto schwieriger wird es.

Mit der Teilnahme an den Ersti-Tagen hast du schon Mal einen großen Schritt in die richtige Richtung gemacht. Generell sei erwähnt, dass sämtliche Veranstaltungen, die von der Hochschule ausgehen, eine großartige Möglichkeit sind, dir ein neues Netzwerk aufzubauen. Dazu gehört auch das Besuchen der Vorlesungen. Nicht nur fachlich ratsam; auch das Bilden neuer sozialer Kontakte fällt vor allem in den kleinen Pausen zwischen den Lehrveranstaltungen leicht. Versuche aber auch außerhalb des Campus mit deinen Kommilitonen zu connecten. Nimm jede Party mit und versuche die ersten Wochen deines Studiums nicht zwangsläufig mit deinen alten Freunden aus der Heimat zu verbringen. Ein letzter Tipp für alle, die für das Studium nach Aschaffenburg gezogen sind: vermeidet Einzelwohnungen. Vermutlich ist das WG-Leben oder ein Zimmer im Studentenwohnheim nicht deine Dauerlösung, für den Beginn des Studiums jedoch ein unheimlich großer Kontakte-Garant.

3. Lernen ist reine Übungssache – Welcher Lerntyp bist du?
Das Lernen in der Uni unterscheidet sich nicht maßgeblich von dem in der Schule. Allerdings ist der Lernstoff umfangreicher und in der Organisation deines Tages bist du von nun an auf dich alleine gestellt. Versuche effektiv mitzuschreiben und auch schon während des Semesters Vorlesungsinhalte nachzuarbeiten, die du nicht verstehst. Zudem ist es äußerst wichtig, dass du nicht erst zwei Wochen vor der Klausur anfängst zu lernen. Nehme dir schon mindestens 4-5 Wochen vor Beginn Zeit, um Zusammenfassungen zu schreiben, so kommst du nicht in Zeitdruck.

Bevor du jedoch aktiv anfängst zu lernen, solltest du dir bewusst machen, welche die beste Lernstrategie für dich ist. Eine große Hilfe dabei, können Lerngruppen sein. Schaffe dir eine aufgeräumte und strukturierte Lernatmosphäre, denn so vermeidest du Ablenkungen während des Lernens. Ein letzter Tipp ist das Strukturieren des Tages.

Nehme dir feste Themen vor, die du am Tag abarbeiten wirst. So kannst du sichergehen, dass du auch alles in der vorhandenen Zeit schaffst.

4. Organisation im Studium
Ein Mal unorganisiert sein und schon passiert es ganz schnell, dass man die Prüfungsanmeldung vergisst und seine Regelstudienzeit aufs Spiel setzt. Damit dir das nicht passiert, solltest du immer organisiert sein. Finde heraus, wie du dir am besten Termine und wichtige Pflichtveranstaltungen merken kannst.

Du bist eher der digitale Typ? Dann lege dir auf deinem Handy, Laptop oder iPad einen separaten Ordner für deine Studienzeit an, in dem du systematisch alle Fristen und Termine festhältst. Sehr hilfreich ist es auch, Erinnerungen auf seinem Smartphone einzurichten, sodass man noch einmal erinnert wird, wenn ein Ereignis ansteht.

Du bist eher der konventionelle Typ? Dann empfiehlt es sich, ein Notizbuch anzuschaffen und dort alle anstehenden Termine zu vermerken. Organisiert bleibst du auch immer, wenn du dich durch den Kontakt zu anderen Studierenden Up to Date hälst, so könnt ihr euch an die Ereignisse gegenseitig erinnern. Zudem ist es immer wichtig, das E-Mail-Postfach der Hochschul-Mail zu checken. Dort erinnern die Professoren zusätzlich an zum Beispiel Anmeldefristen.

5. Anti-Stress Tipps
Wer kennt es nicht, die Klausuren stehen an und der Lernstoff wird nicht weniger. Was kann ich als Student tun, um Prüfungsstress zu vermeiden? Vor allem dein Zeitmanagement ist das A und O. Plane deinen Tagesablauf schon am Abend zuvor und teile dir die Lerninhalte genau ein.

Es ist sinnvoll, schon während des Semesters Lernzettel zu schreiben und kontinuierlich zu lernen, denn „Bulimie Lernen“ unmittelbar vor den Klausuren führt oftmals zu Prüfungsstress.

Falls du Lerninhalte nicht verstehst, verfalle nicht in Panik, sondern nutze angebotene Tutorien sowie Lerngruppen.

Du solltest versuchen, alle für das Semester vorgesehenen Klausuren zu schreiben und möglichst wenige Kurse auf spätere Semester zu verschieben. Das Wichtigste ist aber vor allem die Study-Life Balance. Einen perfekten Ausgleich zum stressigen Uni-Alltag schaffen deine Hobbies. Nutze beispielweise die von der Hochschule angebotenen Freizeitangebote, wie z.B. den Hochschulsport.

Besonders während der Prüfungsphase solltest du darauf achten, einen Ausgleich zum Lernen zu finden, um deinen Kopf zu befreien und abschalten zu können.

Ortskenntnisse

in Aschaffenburg

Neuankömmlinge aufgepasst!
Wenn ihr mit unserer wunderschönen Stadt Aschaffenburg noch nicht vertraut seid, dann werden wir euch das Einfinden und Einleben hiermit etwas einfacher gestalten.
In der folgenden Übersicht stellen wir euch die coolsten Spots vor.

Food & Drinks

Wenn euch nach den Vorlesungen der Hunger packt und ihr auf der Suche nach etwas Bestimmten seid, kann die große Auswahl vorerst überwältigend wirken. Daher haben wir euch ein kleines Handbuch erstellt. Für Liebhaber der italienischen Küche darf ein Abstecher bei Pizzeria **pomodoro e basilico, Gino T, Aposto**, oder auch **Tempvs** nicht fehlen. Falls Ihr Lust auf ein leckeres Curry oder Sushi habt, gehören **Nozomi** oder **aifood** zu unseren Empfehlungen. Aber auch die indische Küche findet mit dem Restaurant **Punjab Tandoori** Erwähnung in unseren Vorschlägen.

Nachmittags bieten zahlreiche Cafés wie zum Beispiel das **Evergreen Haus Café Garten, Café Schwarzer Riese, Pano Brot und Kaffee** oder **Pier 18** die Möglichkeit mit Freunden Zeit zu verbringen und sich zu entspannen.

Für den schnellen Abstecher in der Mittagspause:

Zwischen den Vorlesungen darf das Mittagessen ebenfalls nicht vergessen werden! Jedoch wäre es schade die kostbaren Minuten mit langen Autofahrten oder zu Fuß zu vergeuden. Daher eignen sich die folgenden Spots, da sie in unmittelbarer Nähe der Hochschule sind und zu Fuß innerhalb wenigen Minuten erreichbar. **La Strada, Pizzeria bei Toni, Pizzeria Venezia** gehören zu den Favoriten der Studierenden. Aber auch die beliebten Fast-Food-Ketten **McDonald´s** und **Burger King** befinden sich auf der Würzburger Straße.

Freizeitaktivitäten in Aschaffenburg

Um nach dem harten Studentenalltag Dampf ablassen zu können bietet Aschaffenburg einige Möglichkeiten, um mit Freunden den Abend ausklingen zu lassen. Für Studierende, die ihre Freizeit lieber etwas entspannter gestalten, sind im Sommer das **Mainufer** und die **umliegenden Biergärten** die schönsten Plätze um sich aufzuhalten. Packt die Musikbox, Decke und Freunde ein und genießt das Wetter. Zum Wandern, Spazieren, Picknicken eignen sich die Parks, wie beispielsweise **Park Schönbusch, Schöntal oder das Pompejanum**. Darüber hinaus lohnt sich der Besuch der **Freizeitwelt Aschaffenburg**,

in dieser befindet sich ein Frei- und Hallenbad sowie für den kalten Winter eine Eislaufbahn. Für die Partyhasen bieten sich in Corona-freien Zeiten Clubs wie **die Anna** oder der **Colos-Saal** sowie die Bars **Gully, Enchilada** sowie **Café-Bar Human** an.

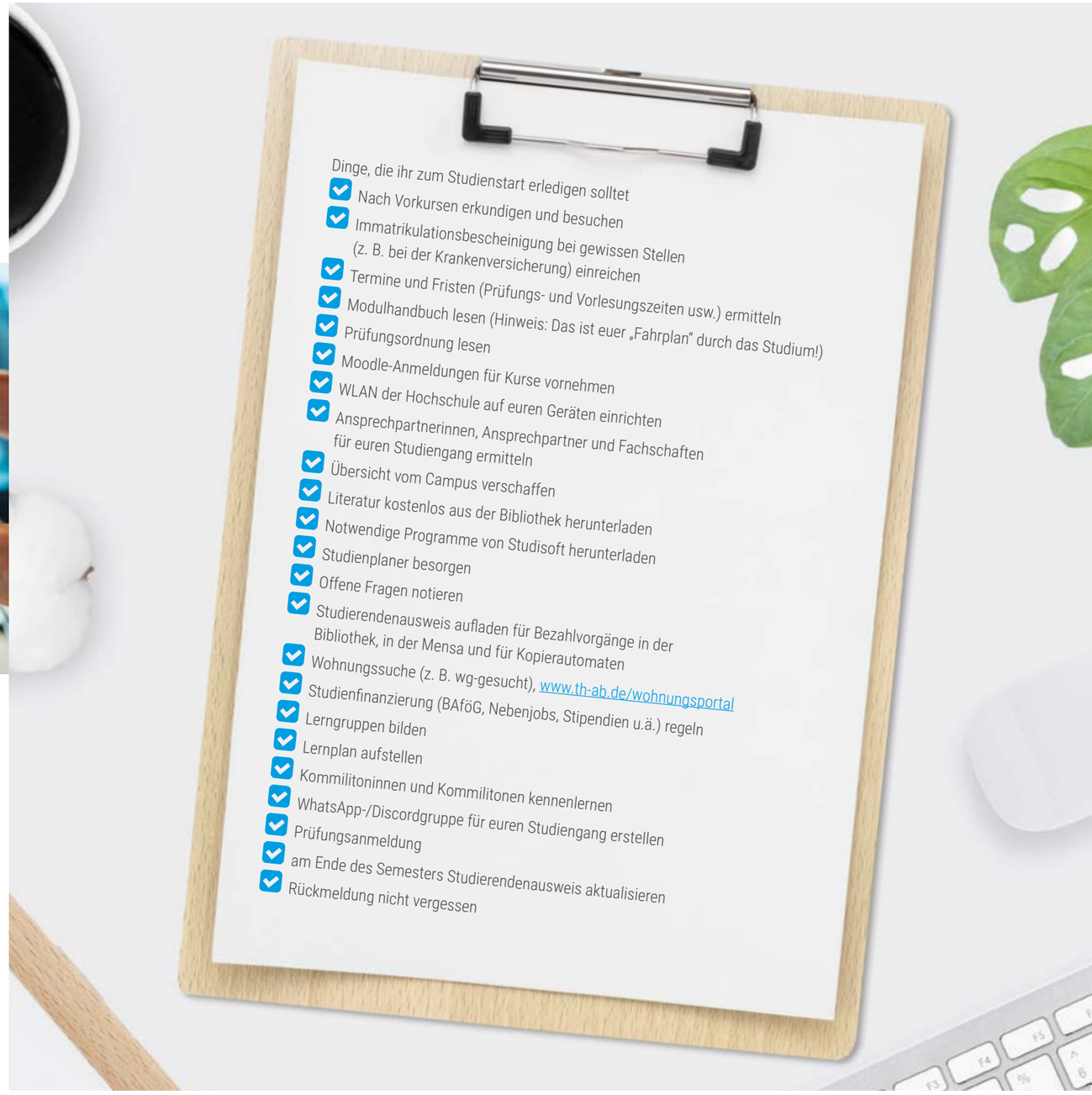
Die Herstallstraße bietet mit zahlreichen Geschäften eine Vielzahl von Einkaufs- und Shoppingmöglichkeiten. Bei schlechtem Wetter ist das **Einkaufszentrum City-Galerie** eine weitere Option.

Erwähnenswert sind ebenfalls die Buchhandlungen, in denen ihr euch die nötigen Fachbücher anschaffen könnt, hierbei eignet sich die **Buchhandlung Diekmann**. Aber auch **Thalia** in der City-Galerie verfügt über ein weites Sortiment an Fachliteratur.

Hoffentlich haben wir euch mit unserem kurzen Artikel den Einstieg in den Studentenalltag ein wenig erleichtert. Viel Spaß beim Erkunden der Stadt!

Checkliste

für Erstsemester



Erstsemester-wörterbuch

AWPM / AWPF
Allgemeinwissenschaftliches Wahlpflichtmodul / -fach.

Dozent
Eine Person, die Lehrveranstaltungen an der Hochschule leitet.

ECTS
ECTS ist eine Abkürzung für European Credit Transfer and Accumulation System. Bei Bestehen eines Moduls bekommt ihr die angegebenen ECTS Punkte. 1 ECTS Punkt entspricht einem Arbeitsaufwand von 25 bis 30 Stunden.

Erasmus
Ein Förderprogramm für Auslandsaufenthalte an Universitäten in Ländern der Europäischen Union.

Fakultät
Umfassende Abteilung von zusammengehörigen Wissenschaftsgebieten. An der Hochschule gibt es die Folgenden: Ingenieurwissenschaften und Informatik, Wirtschaft und Recht, Gesundheitswissenschaften (in Gründung).

FWPM / FWPF
Fachwissenschaftliches Pflichtmodul/-fach.

Hochschulsport
Das kostenlose Sportangebot der Hochschule mit verschiedenen Sportarten.

Kommilitonen
So nennt man die Mitstudierenden.

Module
Ein Synonym für „Fächer“, wie man sie in der Schule hatte.

Moodle
Die von der Hochschule verwendete Lernplattform. Dort kann man sich in seine Kurse einschreiben, Kursinformationen einsehen und Aufgaben abgeben.

Regelstudienzeit
Die voraussichtliche Zeit, in der man das Studium absolviert. Die Realität sieht jedoch häufig anders aus, denn es ist nicht selten und vor allem nicht schlimm, wenn man ein oder zwei Semester länger braucht.

RWPM / RWPF
Rechtwissenschaftliches Pflichtmodul/-fach.

Shibboleth-Login
Ein Single Sign-On Login System, welches genutzt wird, um auf andere Services mithilfe eures Hochschul-Accounts zugreifen zu können.

Studisoft
Eine Internetseite, auf der Software für Studierende kostenlos zur Verfügung gestellt wird.

SWS
Abkürzung für Semesterwochenstunden und beschreibt die Anzahl der Stunden pro Woche an denen eine Lehrveranstaltung stattfindet.

Tutorium
Zu einigen Lehrveranstaltungen gibt es zusätzlich noch ein von Studierenden geleitetes Tutorium. Dieses hilft euch dabei die Lerninhalte nochmal zu vertiefen und Fragen zu stellen.

Übung
Parallel zu den Vorlesungen, in denen die Theorie behandelt wird, werden in den dazugehörigen Übungen die Inhalte eingeübt und vertieft, entweder von dem Dozenten der Vorlesung selbst oder auch von wissenschaftlichen Mitarbeitenden.

Vorlesung
Eine Lehrveranstaltung, in der die Theorie vermittelt wird.

WPM
Wahlpflichtmodule sind für das Studium verpflichtend. Es wird empfohlen diese im vorhergesehenen Semester zu belegen (siehe Studienverlaufsplan). Es gibt drei Arten: AWPM, FWPM, RWPM.

Hochschulsport

Unser Sportangebot besteht aus einem wechselnden Mix aus klassischen Dauerbrennern, gesundheitsorientierten Kursen und aktuellen Trendsportarten wie z.B. Fußball, Volleyball, Basketball, Badminton, Calisthenics, Salsa, Sport Martial Arts, Bodyforming, Unihockey und Ultimate Frisbee.

Es dient den Teilnehmern als ein idealer Ausgleich für die Belastungen in Studium und Beruf. Alle Studierenden der TH Aschaffenburg können unser Sportangebot nutzen.

Wir wünschen euch viel Spaß beim Hochschulsport!

INFO
Bleibt gesund und haltet euch fit!
Aktuelle Informationen findet Ihr unter: www.th-ab.de/sport

Anzeige

Die besten Spartipps

1. Studentenausweis/ Studentenbescheinigung

Der Studentenausweis und die Studentenbescheinigung sind deine Helfer – egal ob in einer Bar, im Zoo oder auch im Kino. Oft gibt es für Studierende Rabatte oder sogar auch freien Eintritt. Auch wenn es meistens nicht explizit vermerkt ist, einfach immer nachfragen.

2. APPs

Um keine Online Aktionen zu verpassen, ist die App „UNiDAYS“ optimal. Hier könnt Ihr euch beispielsweise auch einen vergünstigten Spotify Premium-Account und Amazon Prime Account einrichten. Der Amazon Account ist für die ersten 6 Monate kostenlos.

3. Ausgaben im Überblick behalten

Notiert euch eure Ausgaben. Dann seht ihr für was ihr euer Geld ausgebt und merkt vielleicht, wo man den ein oder anderen Euro noch einsparen könnte.

4. Möbel

Wenn ihr endlich eine Wohnung/WG bekommen habt, sind oftmals das Einzige was noch fehlt, die Möbel. Diese müssen nicht immer neu gekauft werden, dank Flohmärkten oder Online Flohmarktseiten wie z. B. ebay-kleinanzeigen.de oder shpock. Zudem gibt es auch auf Facebook „Free your stuff“ Gruppen in denen Nutzer ihre Sachen verschenken.

5. Lehrbücher nicht neu kaufen

Viele der benötigten Lehrbücher könnt ihr euch in der Bibliothek der Hochschule Aschaffenburg ausleihen. Wenn ihr aber tatsächlich die Bücher besitzen wollt, ist es am Besten, wenn ihr in den Facebook Gruppen der Hochschule Aschaffenburg vorbeischaut oder in der App „Jodel“ nachfragt. Dort werden oftmals gebrauchte Bücher verkauft und man kann gleichzeitig Kontakte mit Leuten knüpfen.

6. Günstig von A nach B kommen

Es bietet sich an eine Fahrgemeinschaft zu bilden, wenn ihr nicht aus Aschaffenburg kommt. Auch um Mitfahrer zu finden gibt es eine Facebook-Gruppe.

7. Zimmer vermieten

Wenn man sich im Urlaub oder im Auslandssemester befindet, gibt es die Möglichkeit euer Zimmer unterzuvermieten. Sucht euch einfach Zwischenmieter, wie z. B. bei zwischenmiete.de oder airbnb.de.

© pixabay.com – Skitterphoto

Die wichtigsten Onlineplattformen auf einen Blick:

- Facebook
- App „Jodel“
- (Offizielles) Schwarzes Brett – th-ab.de
- Jobportal, Kursportal, Wohnungsportal des Career Service
- Moodle-Plattform der TH AB

Technik ohne Grenzen

Technik ohne Grenzen (TeoG) leistet seit 2010 gemeinnützige Entwicklungshilfe in technisch orientierten Projekten.

Wir bringen weltweit Menschen in der Entwicklungshilfe zusammen
Unsere Kernkompetenzen dabei sind die Themenfelder Wasser, Müll, Bildung und Energie. Durch praxisnahe Konzepte leisten wir Hilfe zur Selbsthilfe und verbessern die Lebensbedingungen der Menschen in Entwicklungsländern. Wir bauen zum Beispiel Müllverbrennungsöfen für infektiösen Krankenhausmüll, regenerieren Brunnen für sauberes Trinkwasser und geben Computerkurse an Schulen.

Studierenden arbeiten hier direkt mit Menschen an Lösungen, die das Leben vor Ort besser machen.

Als Studierende könnt ihr bei uns aktiv arbeiten und innerhalb eines Projektes planen, organisieren und umsetzen.

Gemäß unserer Satzung soll der Verein insbesondere Studierende die Möglichkeit bieten, durch den Einsatz von technischem und ingenieurwissenschaftlichem Wissen in vielfältiger Art und Weise zu helfen. Ihr könnt also viel von dem, was ihr im Studium in der Theorie lernt, direkt in der Praxis umsetzen!

Ihr wollt mehr über uns und unsere Projekte erfahren? Besucht uns auf unserer Webseite oder auf facebook: An der TH AB sind Prof. Kilian Hartmann und Prof. Michael Mann Eure Ansprechpartner.
Die Regionalgruppe Aschaffenburg-Alzenau informiert Euch:

www.teog.ngo/teog_rg/aschaffenburg-alzenau/
www.teog.de oder facebook.com/TechnikohneGrenzen/

Impressum

Herausgeber:
Mentorenteam der TH Aschaffenburg
Würzburger Straße 45
63743 Aschaffenburg

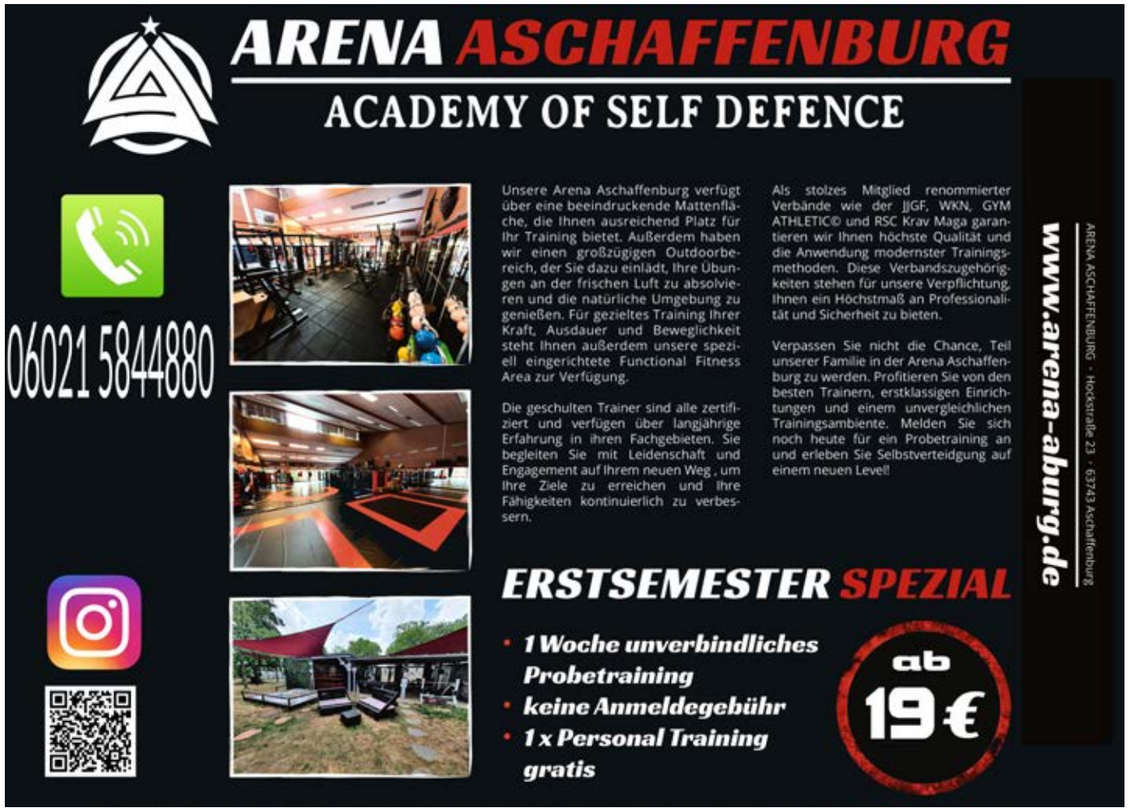
V. i. S. d. P.
Laura Eckert-Rinallo (Fakultät WR)

Verantwortlich für die Gestaltung und Korrektur:
Laura Eckert-Rinallo

Verantwortlich für die Inserate:
Sponsoringteam der TH Aschaffenburg

Verantwortlich für den Inhalt:
Laura Eckert-Rinallo

Erscheinungsdatum:
04.10.2024

Copyrighthinweis:
© 2024 Technische Hochschule Aschaffenburg
Alle Rechte vorbehalten.
Sämtliche Nutzungs- und Verwertungsrechte stehen den angegebenen Unternehmen zu.

Bilddateienurheber (wenn nicht andes angegeben):
Technische Hochschule Aschaffenburg